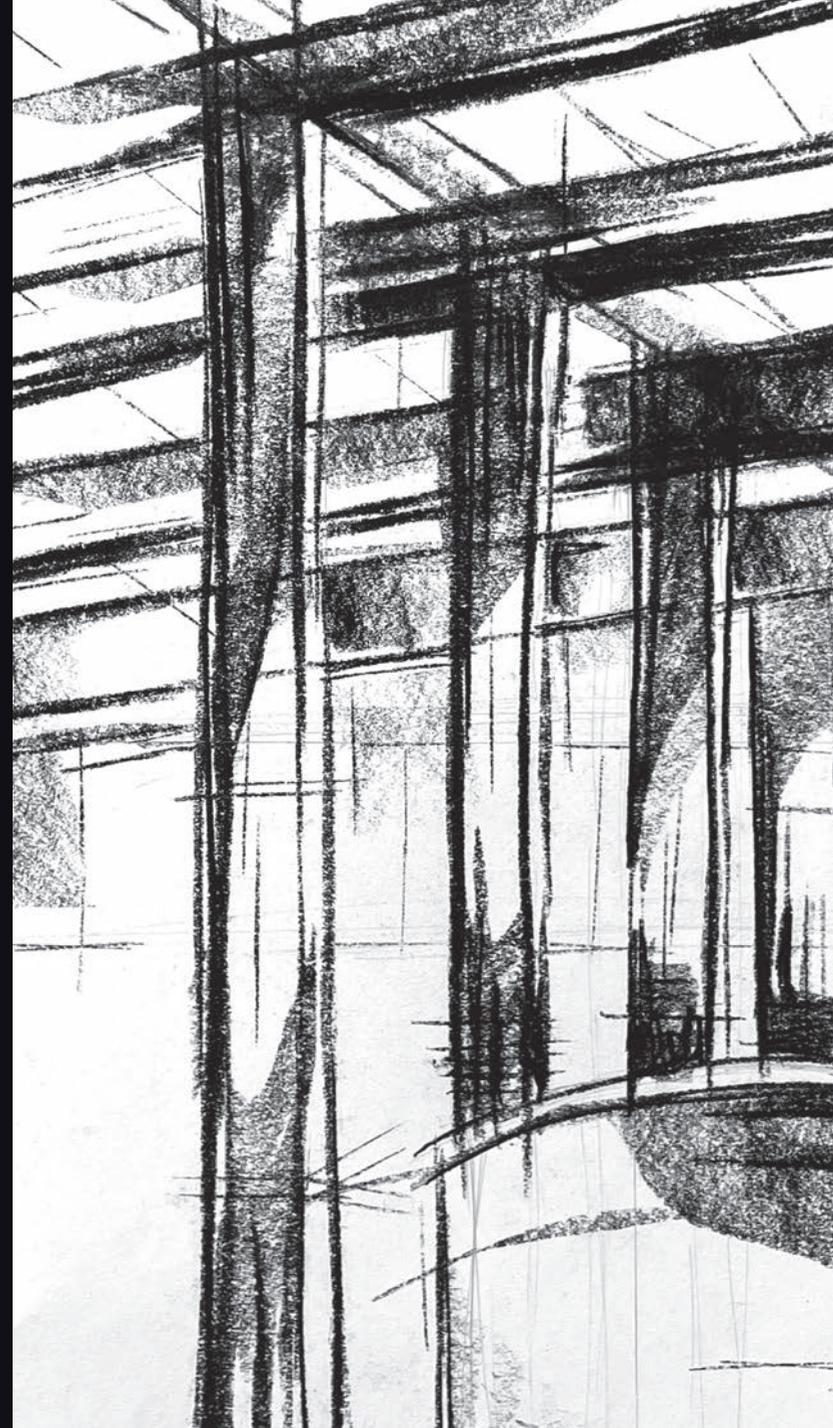


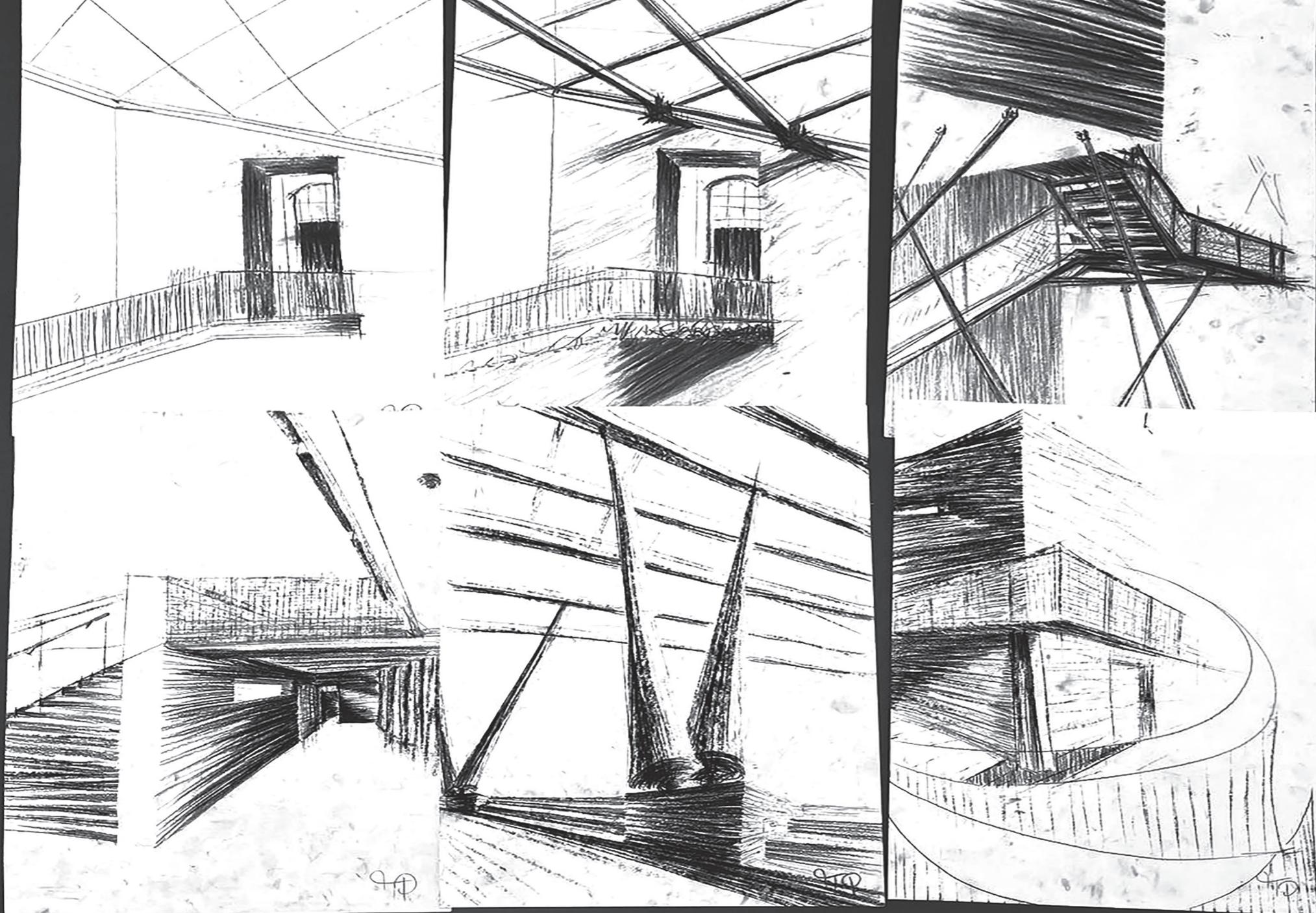
ZEICHNEN MIT KOHLE 02 OBJEKT STRUKTUR RAUM



HSB

Hochschule Bremen
City University of Applied Scienc
School of Architecture





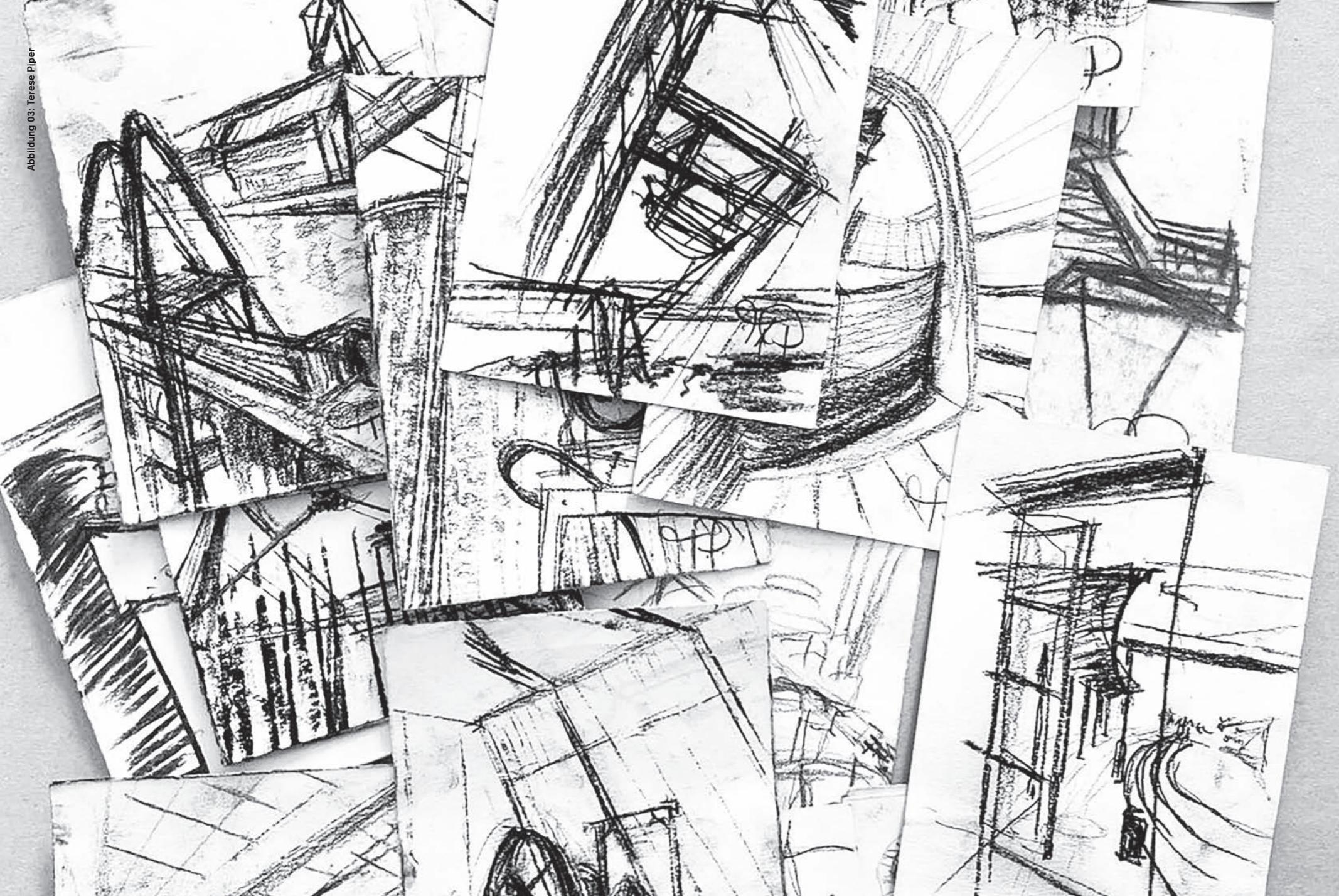
ZEICHNEN MIT KOHLE 02 OBJEKT STRUKTUR RAUM

FREIHANDZEICHNEN 02/2023
ZEICHNEN MIT KOHLE | OBJEKT – STRUKTUR – RAUM
Andrea Dung, Lucia Kapišinská (Hrsg.)
Auflage 30 Stück
Grafikwerkstatt School of Architecture Bremen
Papier: Munken Lynx 120 gr
Schriftart: Akzidenz-Grotesk BQ

Eine Dokumentation des Wahlmoduls FREIHANDZEICHNEN
im Architekturstudium BA/MA
der School of Architecture Bremen
Fakultät Architektur, Bau und Umwelt
Hochschule Bremen
Am Neustadtswall 30
28199 Bremen



HSB
Hochschule Bremen
City University of Applied Scienc
School of Architecture



TEILNEHMENDE STUDIERENDE:

ANAIS ALOSTAD
DILAN BATARAY
LEVKE BEHRENS
TABEA BÖRNER
RITA SARA BRENNER
FREDERIK DETHLEFFSEN
KATHARINA DITTMANN
NICOLAS FLATHMANN
LORIS GIANFRANCESCO
LINN HOPPENS
NOAH HURWITZ
YO HYELN
MARIAMA JARJU
MIA KLEPATZ
THORN LAWNICZAK
YOONSEO LEE
LARA MÜLLER
JALINA OETJEN
CELINE PENNIGERS
ELISABETH PICHLMAIER
TERESE PIPER
FINJA RUSCHMEYER
LENA SAHLMANN
FIONA SANNEH
MARVIN SCHLOTTER
MIRIAM SCHMIDT
HELEN SPRINGER
RODRIGO STERNER GIL
JULIA TECKLENBORG
SIMON THOMAS
SIMONA TRAJKOVSKA
KARINA TYULEGUNOVA
EMILY WALGER

LEHRENDE:

PROF. ANDREA DUNG
MA LUCIA KAPIŠINSKÁ

Das 3D Modellieren und die digitale Visualisierung in der Architekturdarstellung sind unverzichtbar geworden, dennoch bleibt die Freihandzeichnung eine sinnvolle und unverzichtbare Ergänzung bei der Erfassung von Orten, in der Ideenfindung, Entwurfskonzeption und in der Kommunikation – die Handskizze ist ein unmittelbares und schnelles Ausdrucksmedium in der Architektur.

Im Modul „Freihandzeichnen“ wird diese Kompetenz über das Experimentieren mit einer bestimmten Technik oder Werkzeug vertieft. Die Bildwirkung von Kohlezeichnungen ist durch den rauen Farbabrieb und die starken Kontraste sehr intensiv. Bereits nach kurzem Experimentieren mit verschiedenen Techniken entstehen wirkungsvolle Zeichnungen und die Studierenden finden zu ihrem eigenen Ausdruck.

Die nachfolgenden Seiten bilden die Struktur des Moduls ab und zeigen eine Auswahl der Arbeiten von Studierenden, die im Sommer 2023 entstanden sind.

Andrea Dung, Lucia Kapišinská



INHALT

03	IMPRESSUM
05	EINLEITUNG/ TEILNEHMENDE STUDIERENDE
08	INHALTLICHE ASPEKTE STRUKTUR UND ABLAUF
09	TAGESWORKSHOPS UND WORKSHOPWOCHE
18	ABSCHLUSSPRÄSENTATION HFK BREMEN
20	ARBEITEN VON TABEA BÖRNER
24	ARBEITEN VON RITA SARA BRENNER
26	ARBEITEN VON FREDERIK DETHLEFFSEN
32	ARBEITEN VON NICOLAS FLATHMANN
36	ARBEITEN VON THORN LAWNICZAK
42	ARBEITEN VON ELISABETH PICHLMAIER
48	ARBEITEN VON TERESE PIPER
54	ARBEITEN VON FINJA RUSCHMEYER
58	ARBEITEN VON FIONA SANNEH
62	ARBEITEN VON MIRIAM SCHMIDT
66	ARBEITEN VON EMILY WALGER
72	AUSSTELLUNG

INHALTLICHE ASPEKTE

WERKZEUG – FORMAT – PAPIER

Format und Papier sind vorgegeben mit A1 hochkant und einheitlichem Zeichenpapier. Zu Beginn wird experimentiert zur vielfältigen Anwendung von Kohleblöcken und Kohlestiften zum Einsatz und zu Varianten der Darstellung von Linien, Schraffuren, Texturen und den Umgang mit Weissraum.

OBJEKT – STRUKTUR – RAUM

Über erste einfache 2D Gestaltungsübungen zur Beziehung von Figur und Grund wird der Grad an Komplexität zunehmend gesteigert zu 3D Objekten in Beziehung zum Raum unter Berücksichtigung von Perspektive, Lichteinfall und Darstellung von Oberflächenbeschaffenheiten und Strukturen.

MINIATUREN – ZEICHNUNG

Vorbereitend wird bei allen Übungen mit Miniaturzeichnungen gearbeitet, einer schnellen Handskizze auf A6 Karten, um Position und Proportionen des Motivs zu erfassen. Das Motiv wird mit wenigen Strichen aufskizziert, um Komposition, Bildausschnitt und Weißraum festzulegen.

DRINNEN – DRAUSSEN

Die ersten Übungen werden im Atelier gezeichnet, danach geht es zu Motiven in der Stadt im Innen- und Aussenraum, an denen jeweils auf besondere Weise das Thema Objekt und Raum ausgeprägt ist. Dies wird zeichnerisch erkundet und interpretiert.

TAGESWORKSHOPS –WORKSHOPWOCHE

In mehren eintägigen Workshops werden Motive und Darstellungstechniken in skizzenhaften Übungen mit verschiedenen Schwerpunkten erprobt. Diese bereiten auf eine einwöchige intensive Blockseminarwoche vor, in der an wechselnden Standorten in Bremen gezeichnet wird.

PRÄSENTATION – AUSSTELLUNG

Jeder Workshoptag wird durch eine Zwischen -und Abschlussbesprechung der Ergebnisse strukturiert. Die besten Ergebnisse sind auf der Sommerchau der School of Architecture und einer Modalausstellung in der AB Galerie an der Hochschule Bremen ausgestellt.

STRUKTUR UND ABLAUF

ÜBUNG 01 – FIGUR-GRUND-KOMPOSITION UND TEXTUR

Eine Collage aus schwarz/weissen Papieren wird zu einem frei gewählten Kompositionsthema erstellt und in eine Kohlzeichnung übertragen. Dabei sind verschiedene Texturen für Vorder- und Hintergrund und Möglichkeiten der Liniendarstellung mit Veränderung von Druck und Winkel zu erproben.

ÜBUNG 02 – FORM UND PERSPEKTIVE

ein Stilleben aus mehreren Objekten aus geometrischen Grundformen im Raum wird aus unterschiedlichen Positionen perspektivisch skizziert Die Flächen sind mit Schraffuren in verschiedenen Richtungen, Dichten, Dicken und Überlagerungen anzulegen.

ÜBUNG 03 – KOMPOSITION UND PERSPEKTIVE

ein Ausschnitt eines Fotomotivs wird als eigenständige Komposition interpretiert und perspektivisch richtig weiter gezeichnet. Durch das Hinzufügen weiterer Elemente wird die Wirkung von Weissraum und eines visuellen Schwerpunkts erarbeitet.

ÜBUNG 04 – LICHT UND SCHATTEN

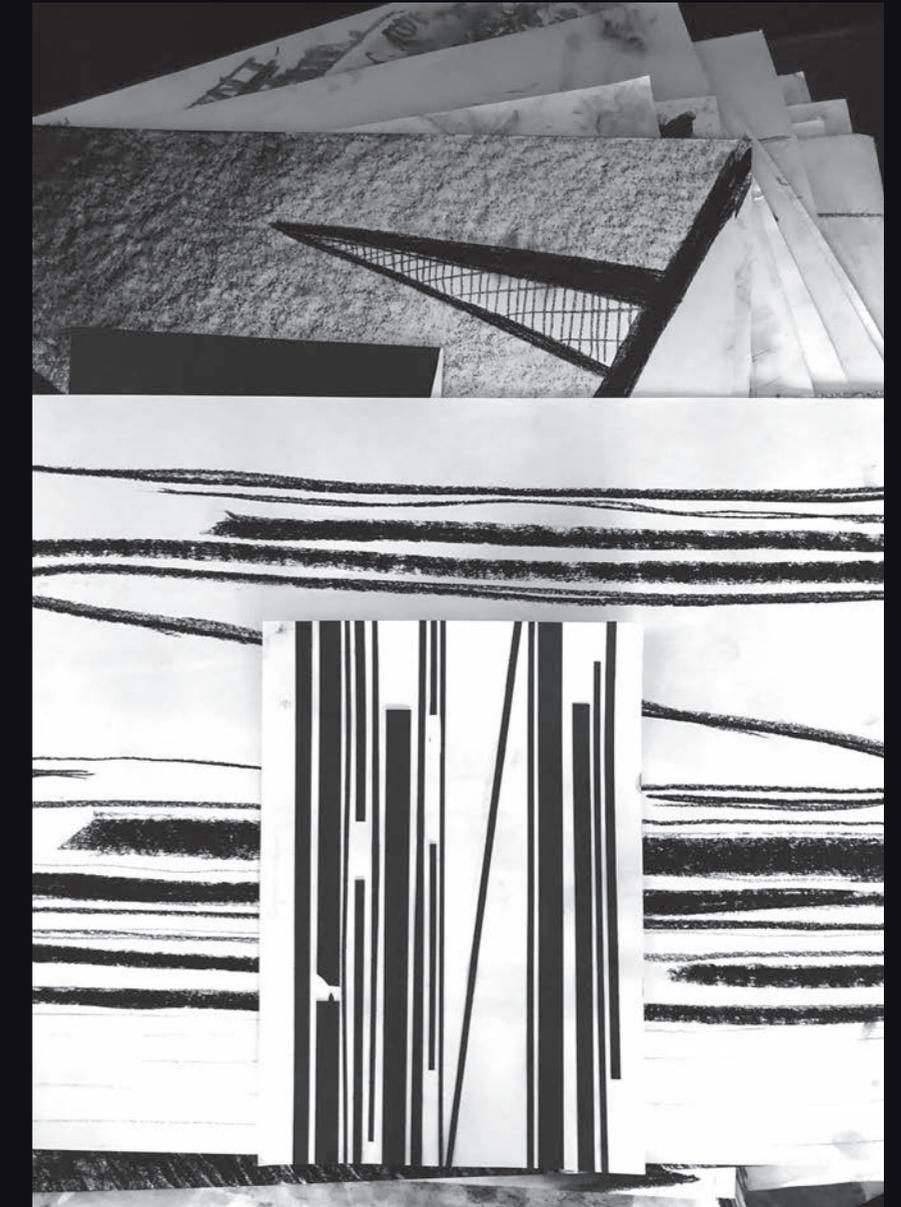
Mehrere Objekte aus gekrümmten Flächen werden in einem definierten Lichteinfallswinkel zeichnerisch erfasst und die entstehenden Schattierungen auf dem Objekt und auf dem Hintergrund entsprechend logisch aufgebaut.

ÜBUNG 05 – FRAGMENT UND STRUKTUR

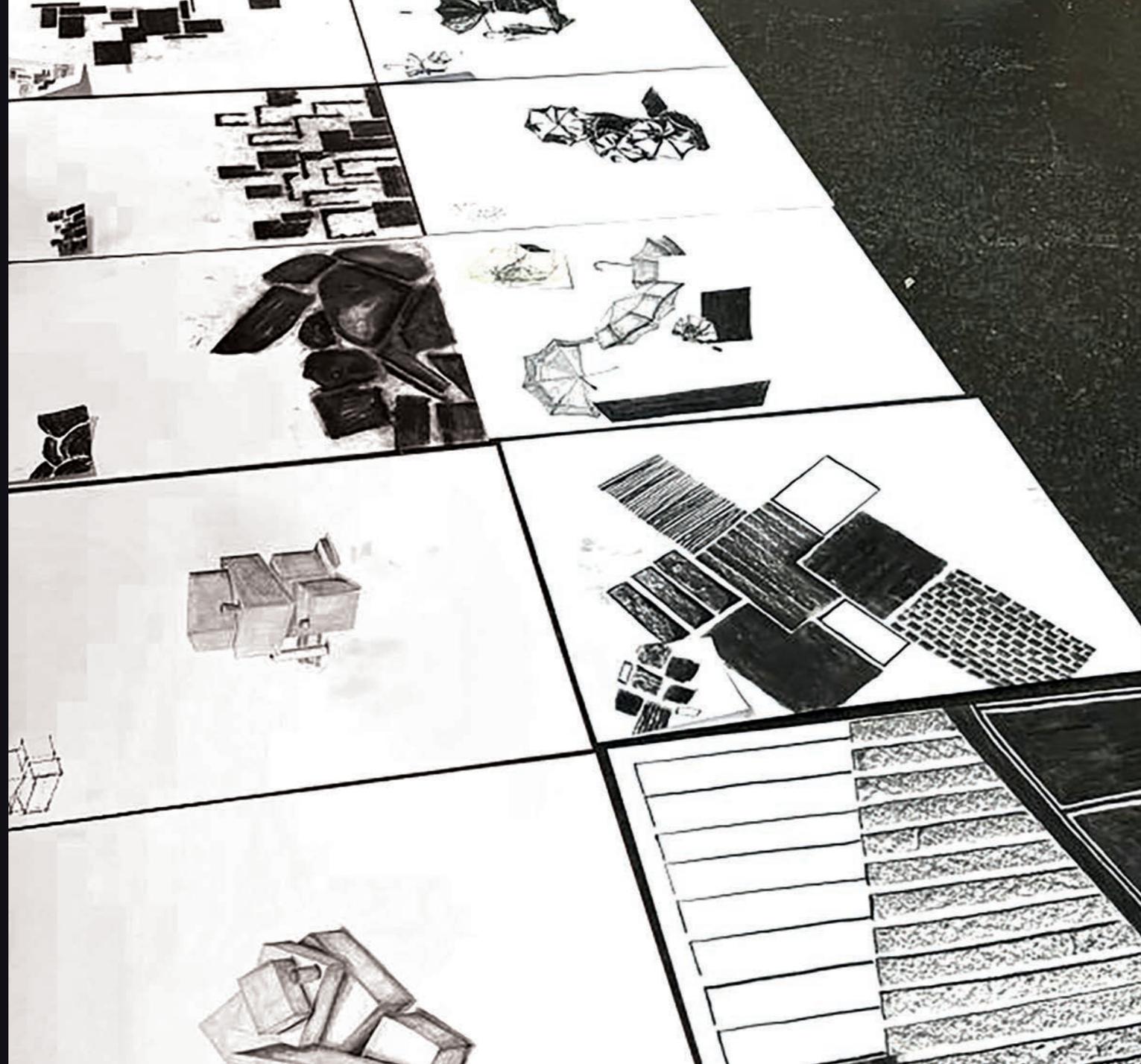
Fragmente von Gebäudefassaden in der Umgebung werden zeichnerisch erfasst. Nach mehreren Studien werden die spannendsten Strukturen zeichnerisch in Relation gesetzt und zu einer neuen abstrakten Komposition arrangiert.

AUFGABE „VOR ORT ZEICHNEN“

Die komplexen Szenarien werden unter Berücksichtigung von Proportion, Lichteinfall, Oberflächenbeschaffenheit und Komposition gezeichnet. Motive sind die Stadtbibliothek in den Wallanlagen, der Flughafen, die Universität Bremen, die WKL Halle der Hochschule Bremen und der Holzhafen.



ZWISCHENPRÄSENTATION



ZWISCHENPRÄSENTATION





Abbildung 09: Seminarwoche, zeichnen in der WK-Halle ©Nils Hensel - Hochschule Bremen

WORKSHOPWOCHE



ZWISCHENBESPRECHUNG



TAGESWORKSHOP



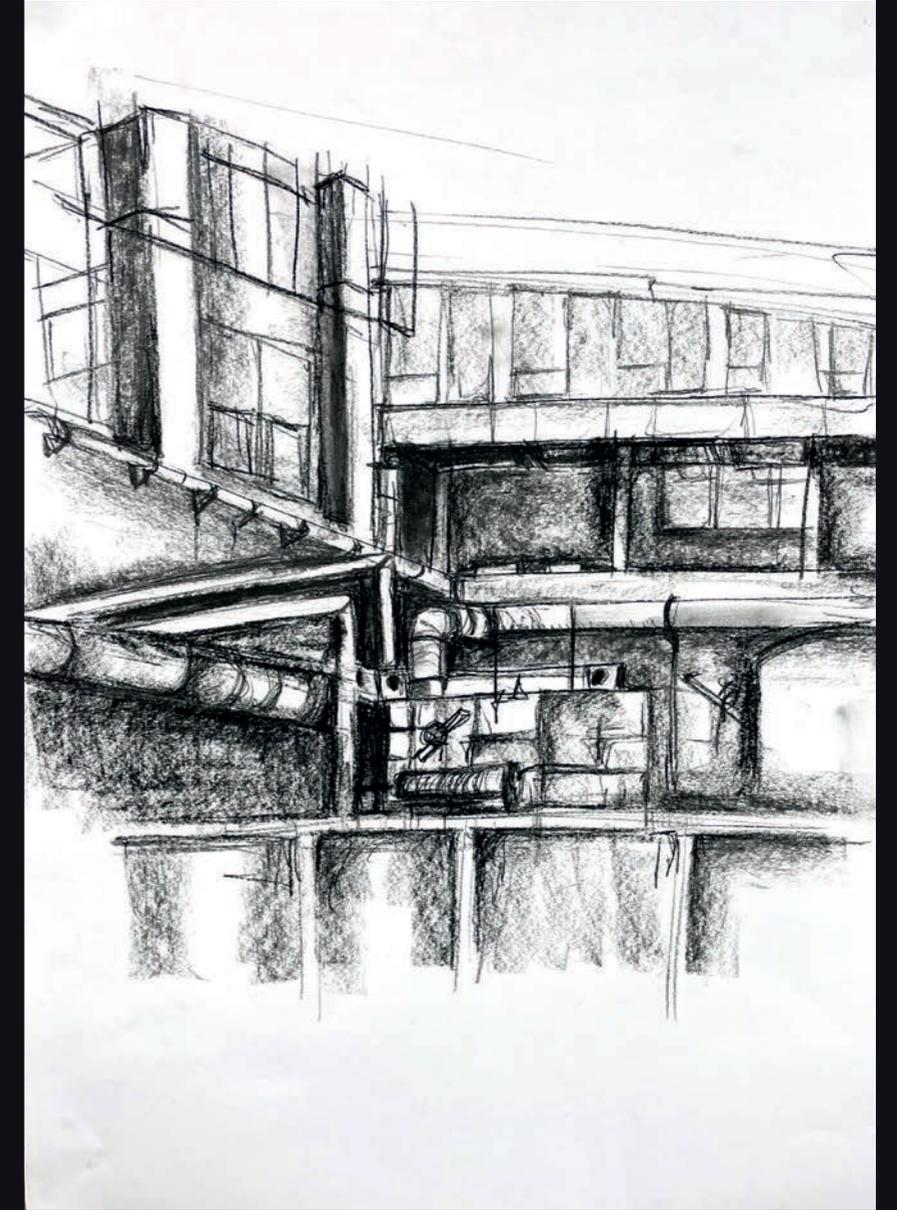
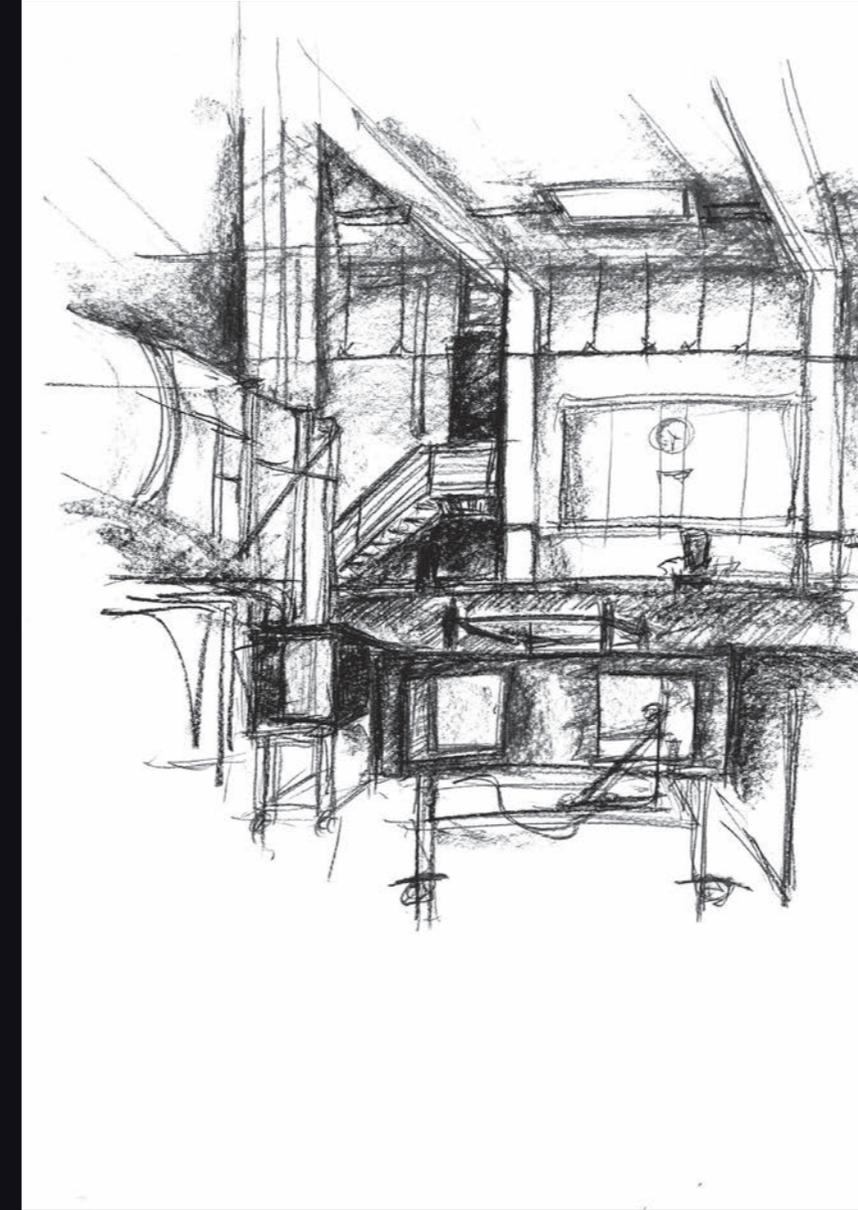
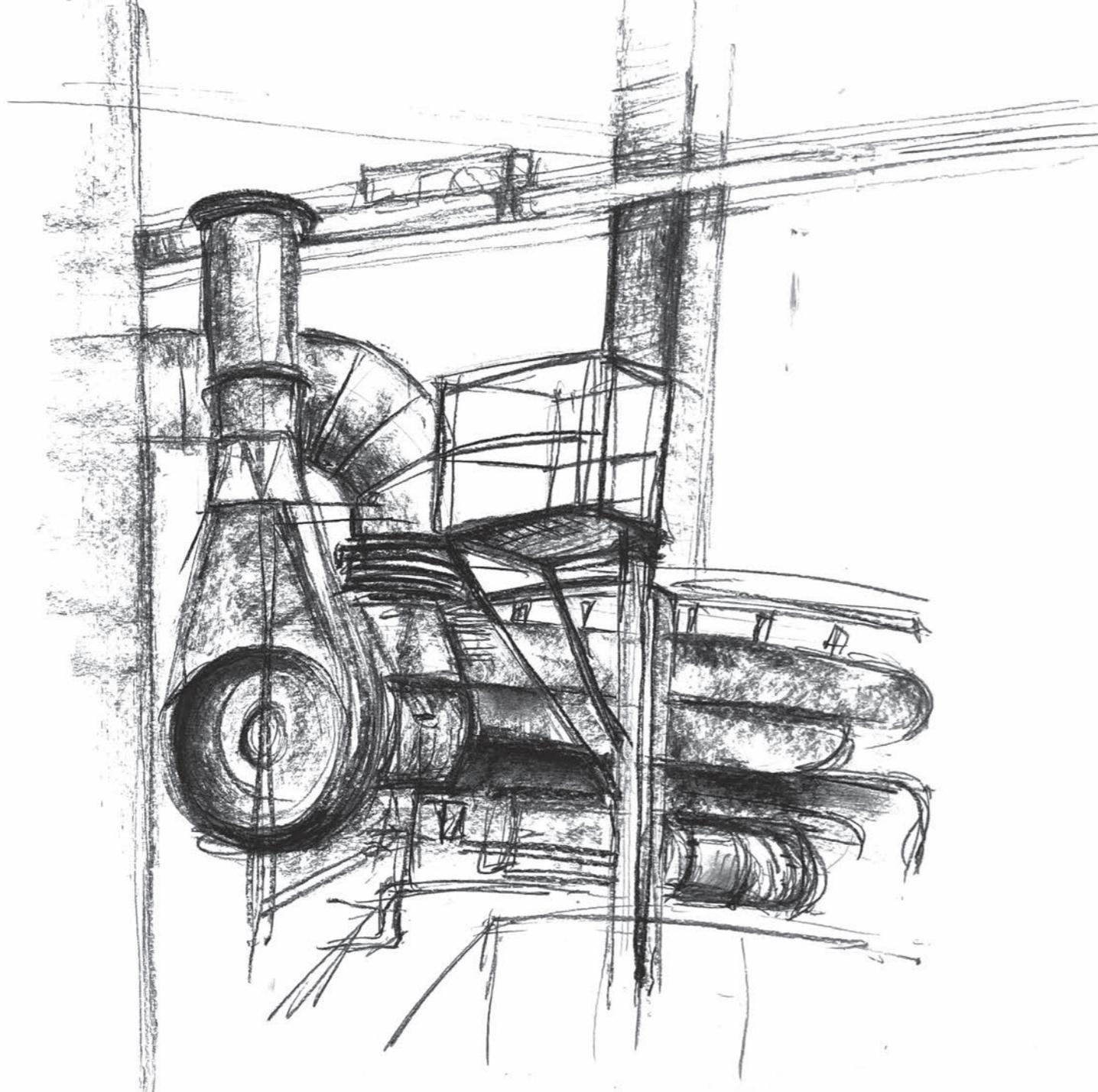
WORKSHOPWOCHE

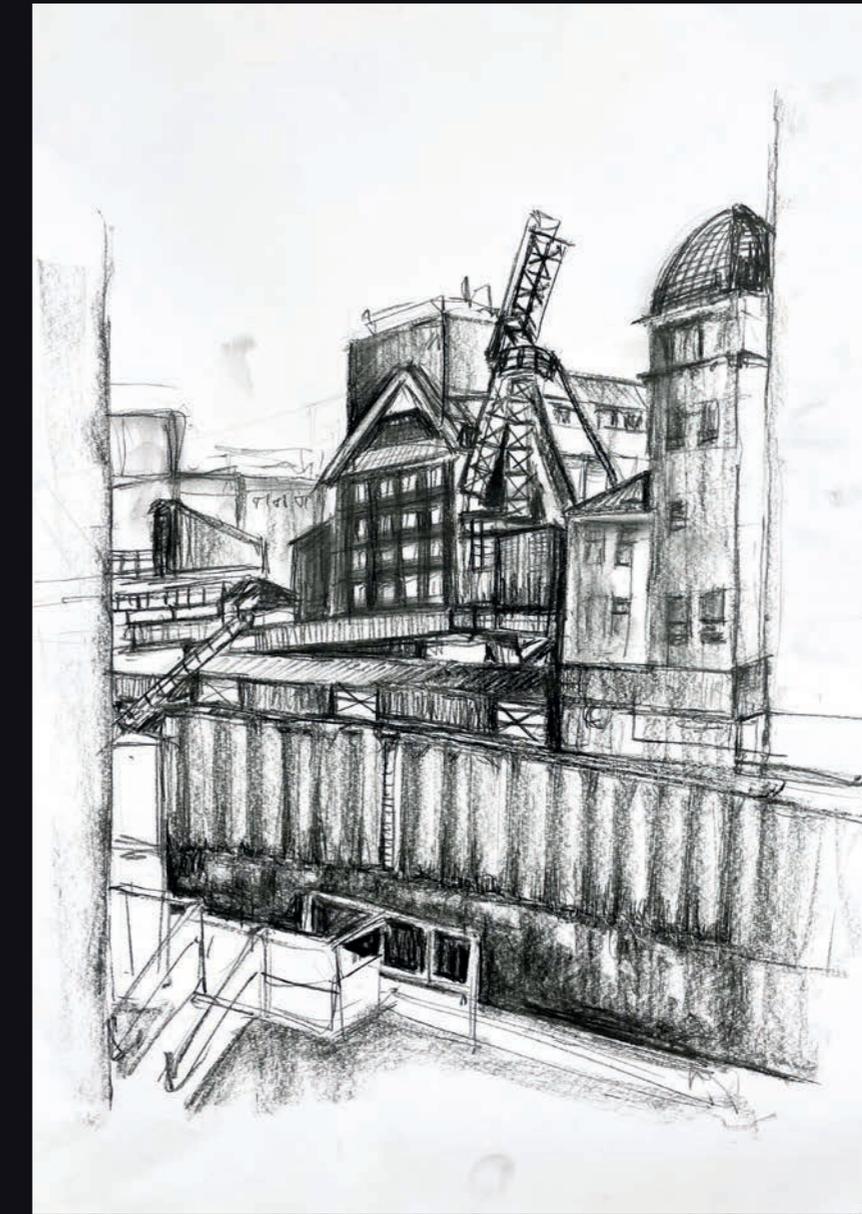
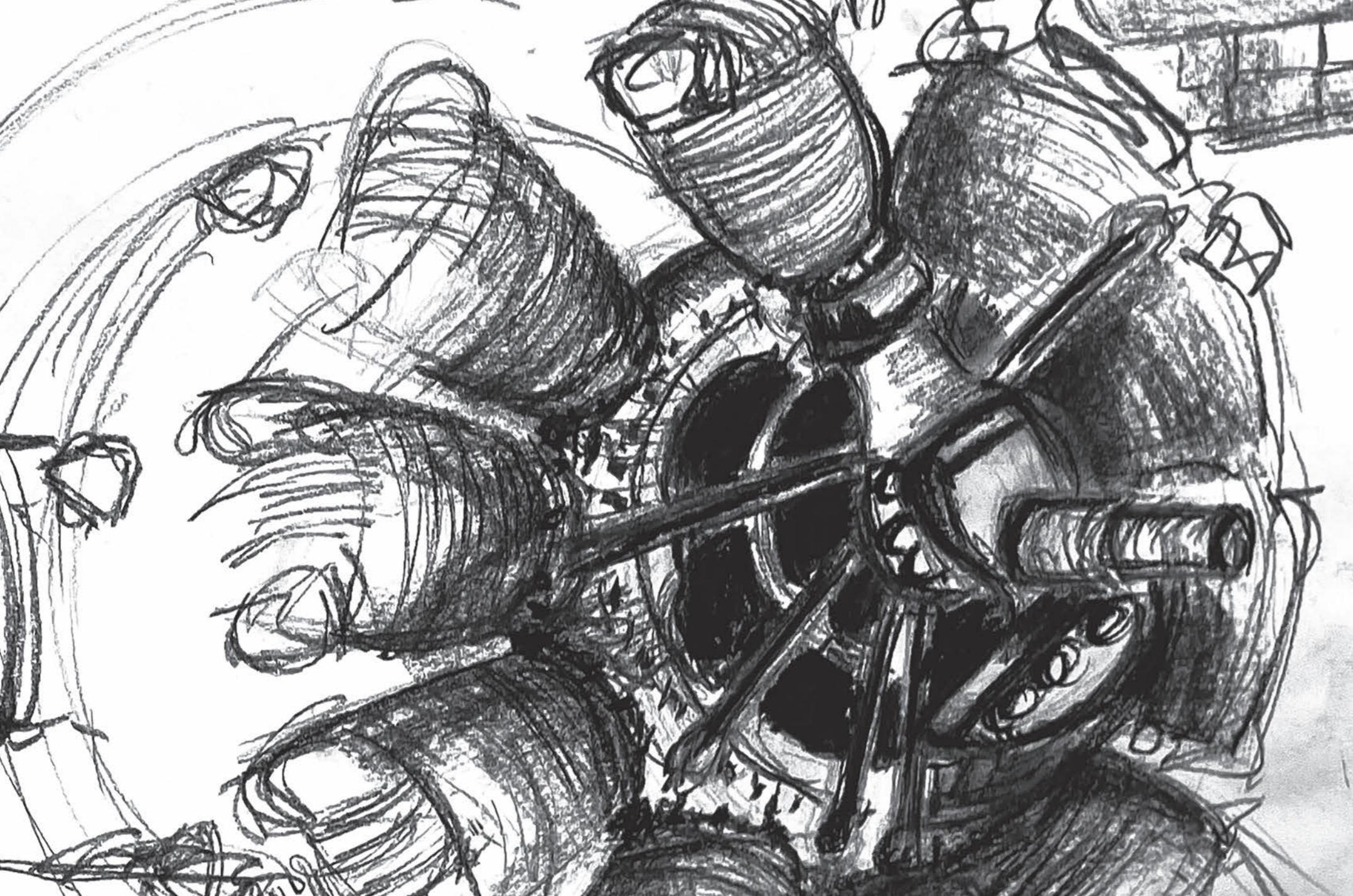


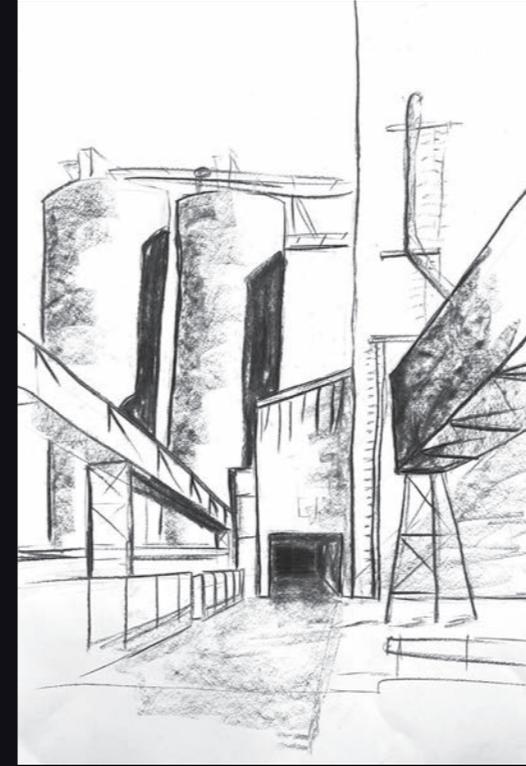
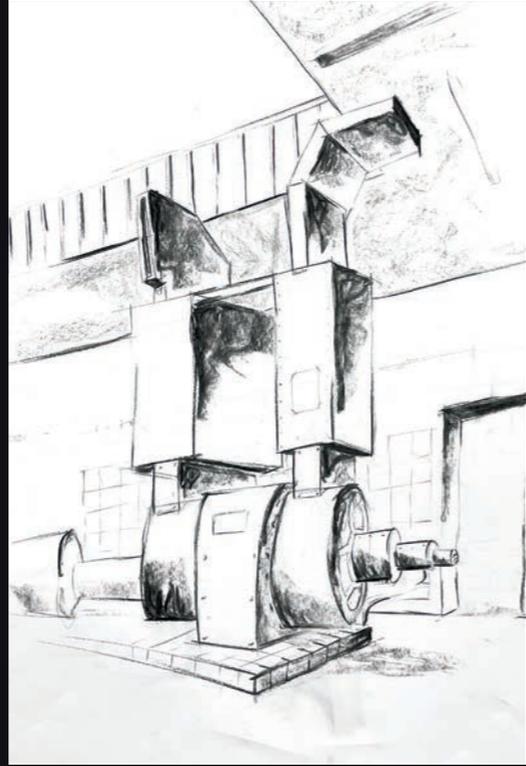
ABSCHLUSS IN DER HFK



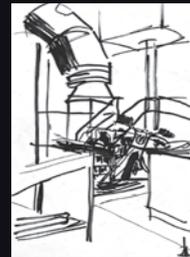
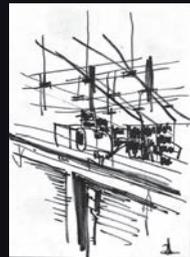
TABEA BÖRNER



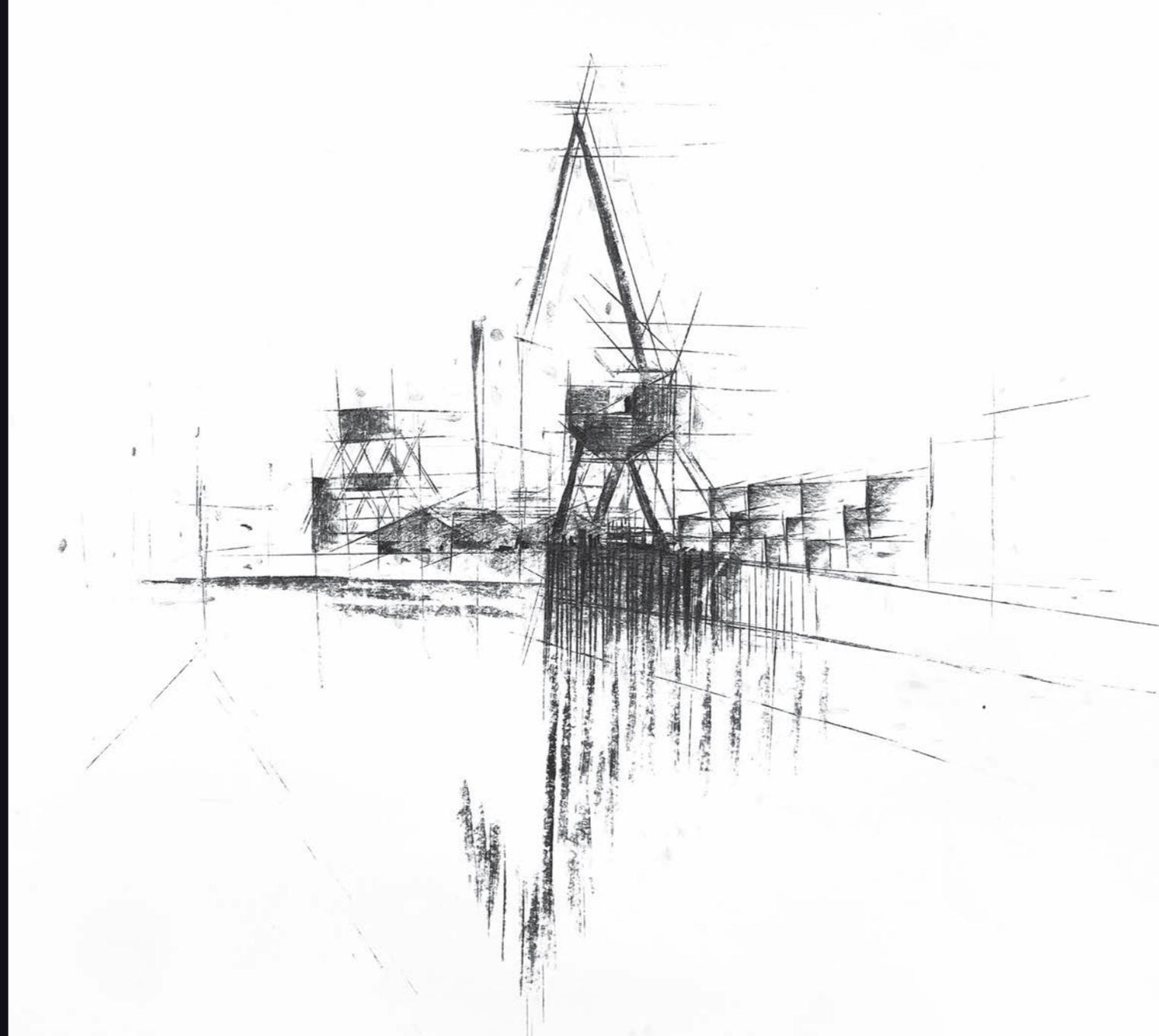
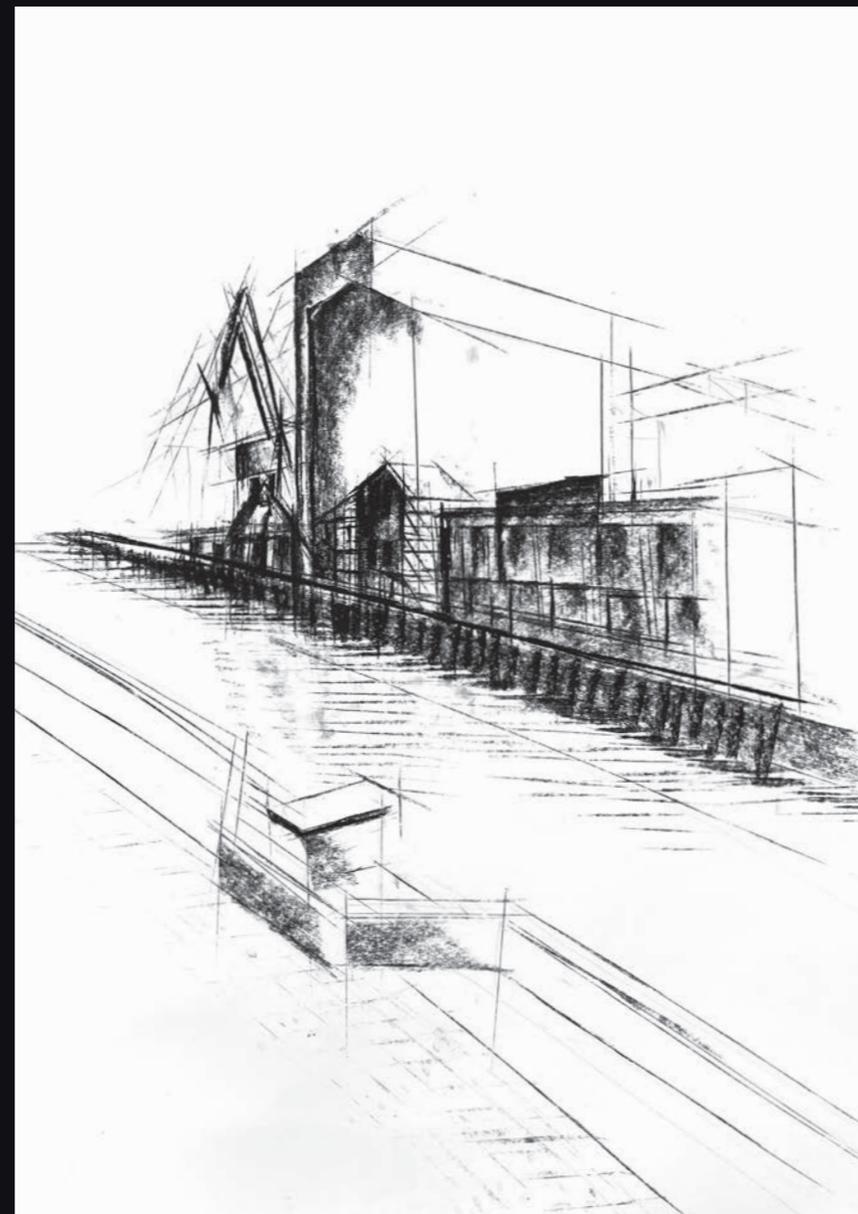


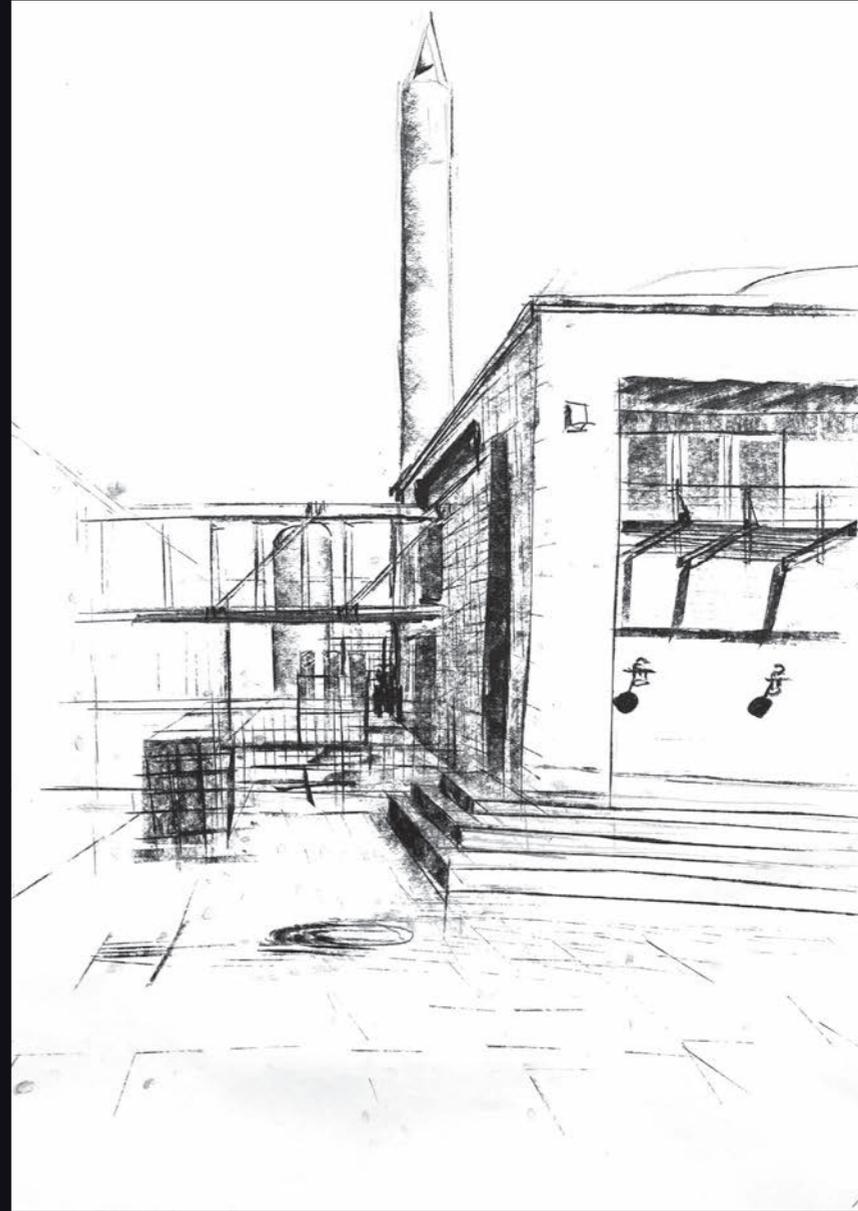
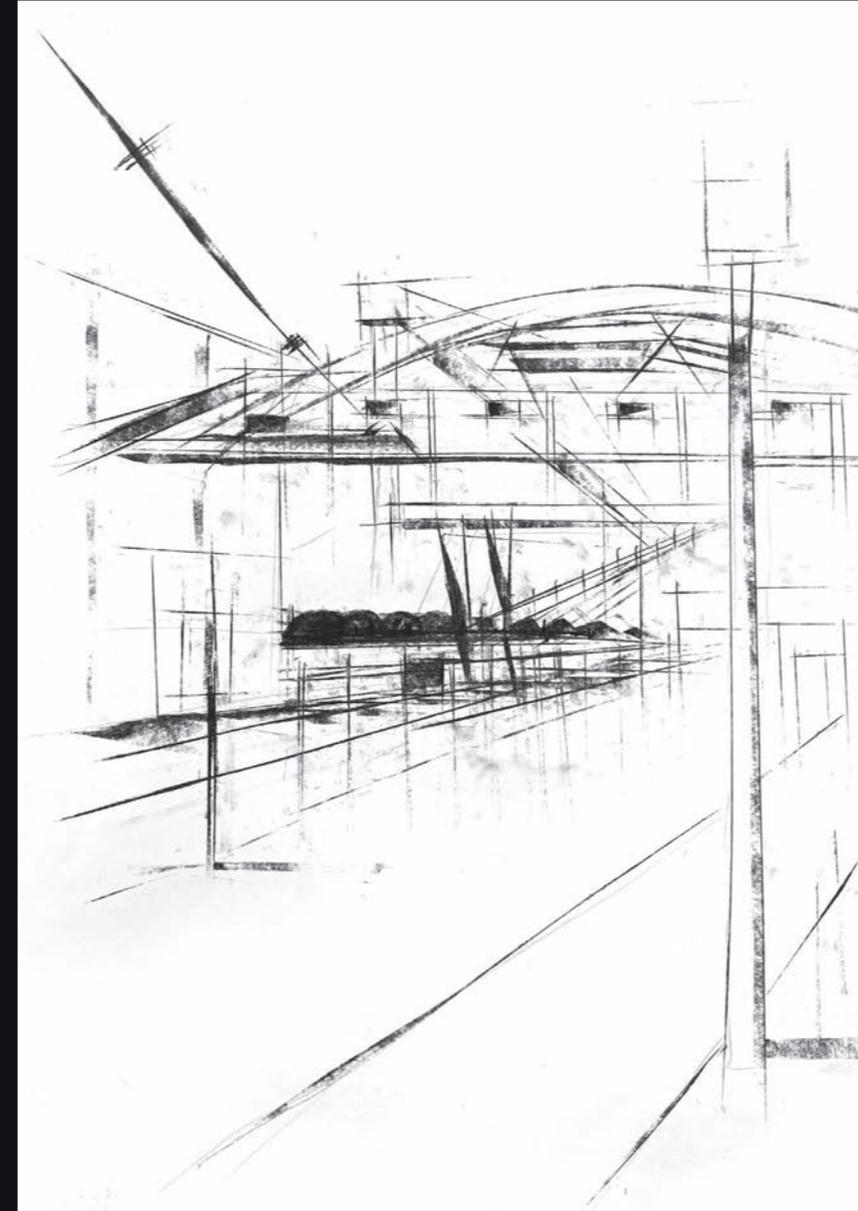
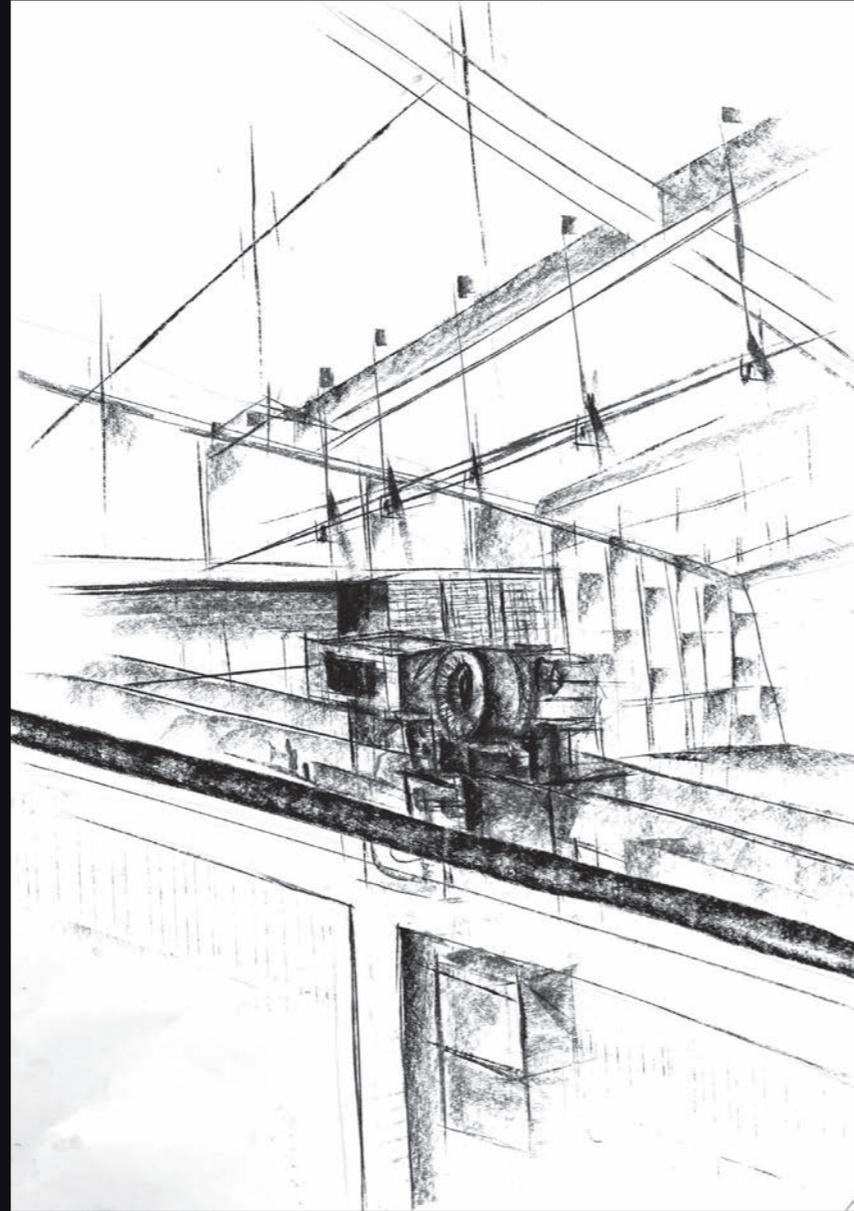


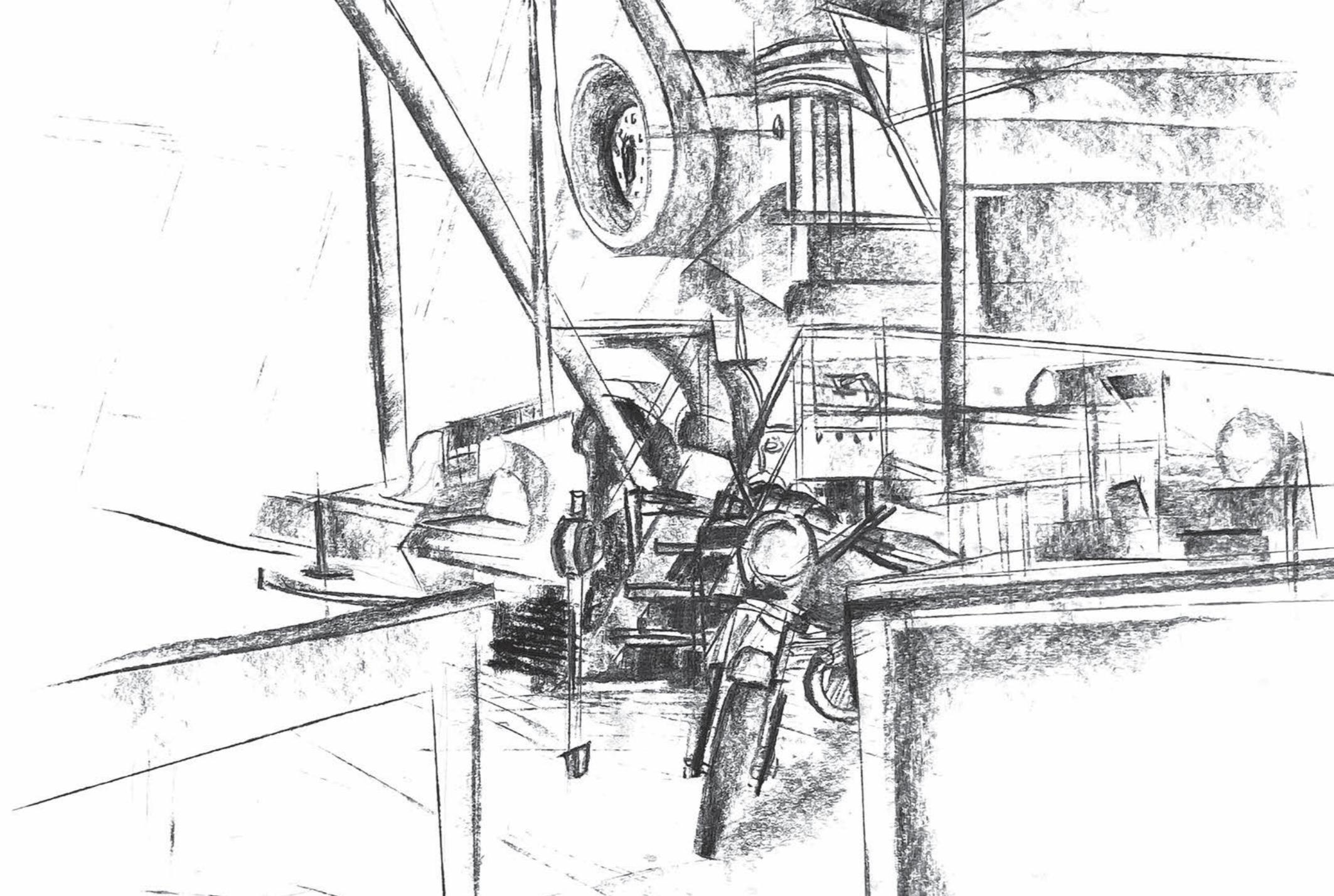
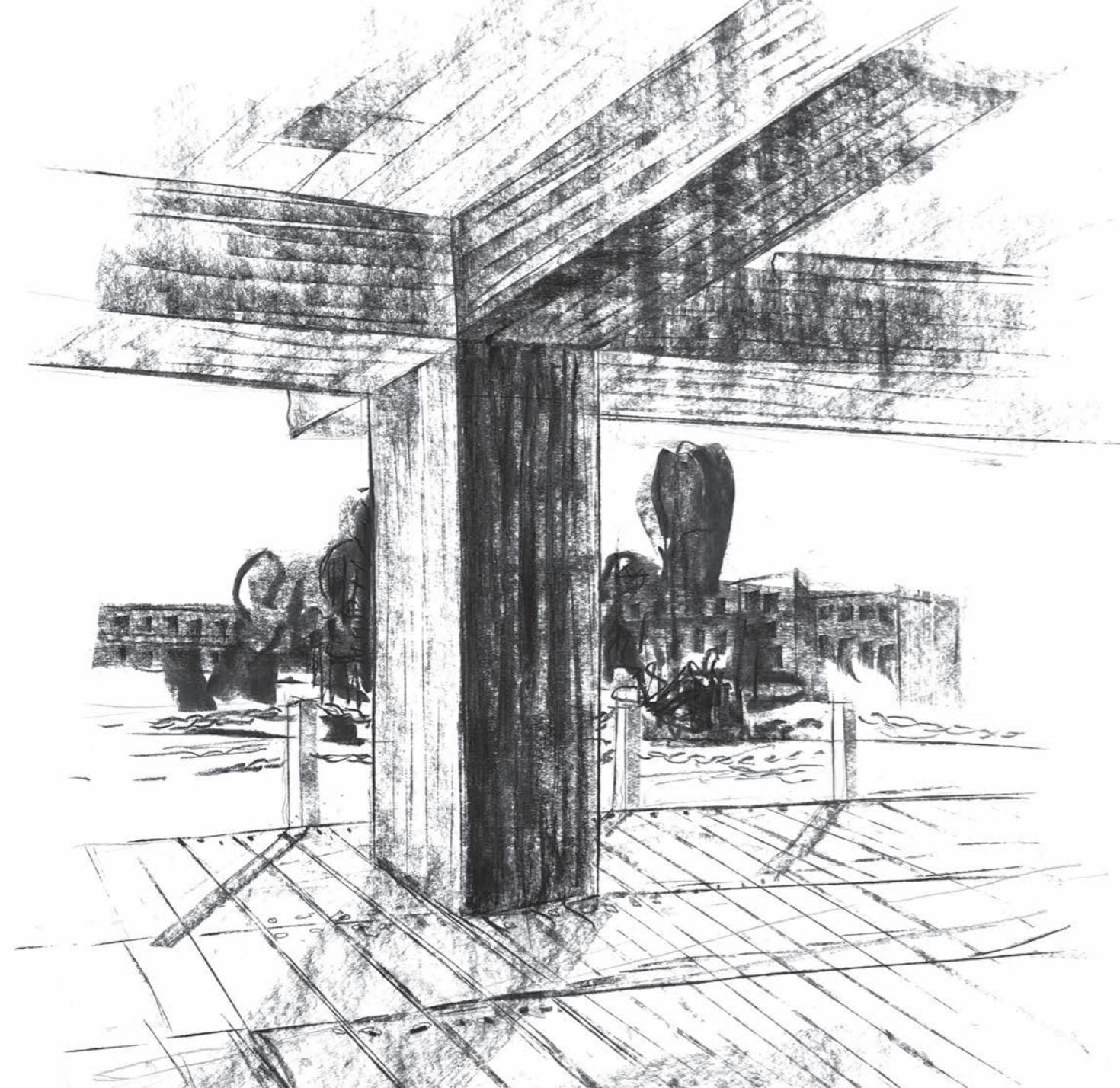
RITA SARA BRENNER

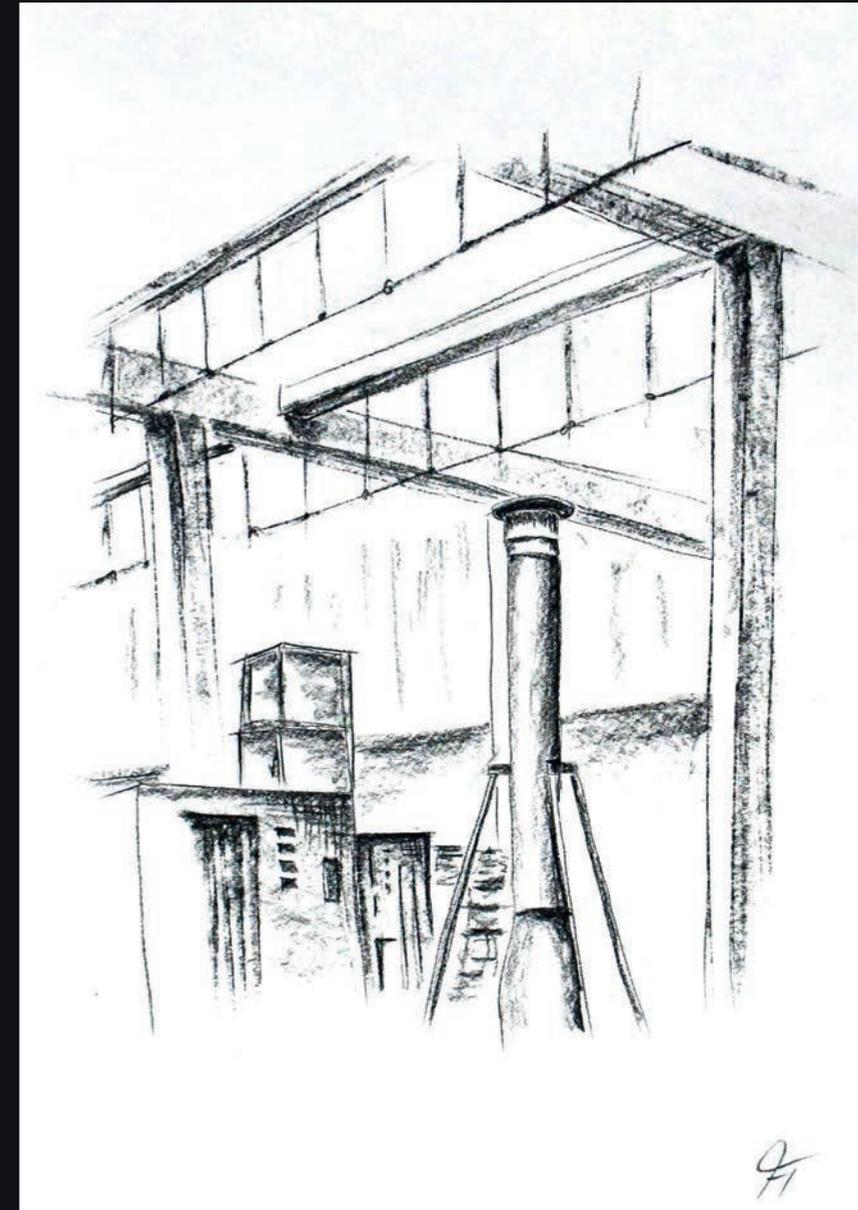
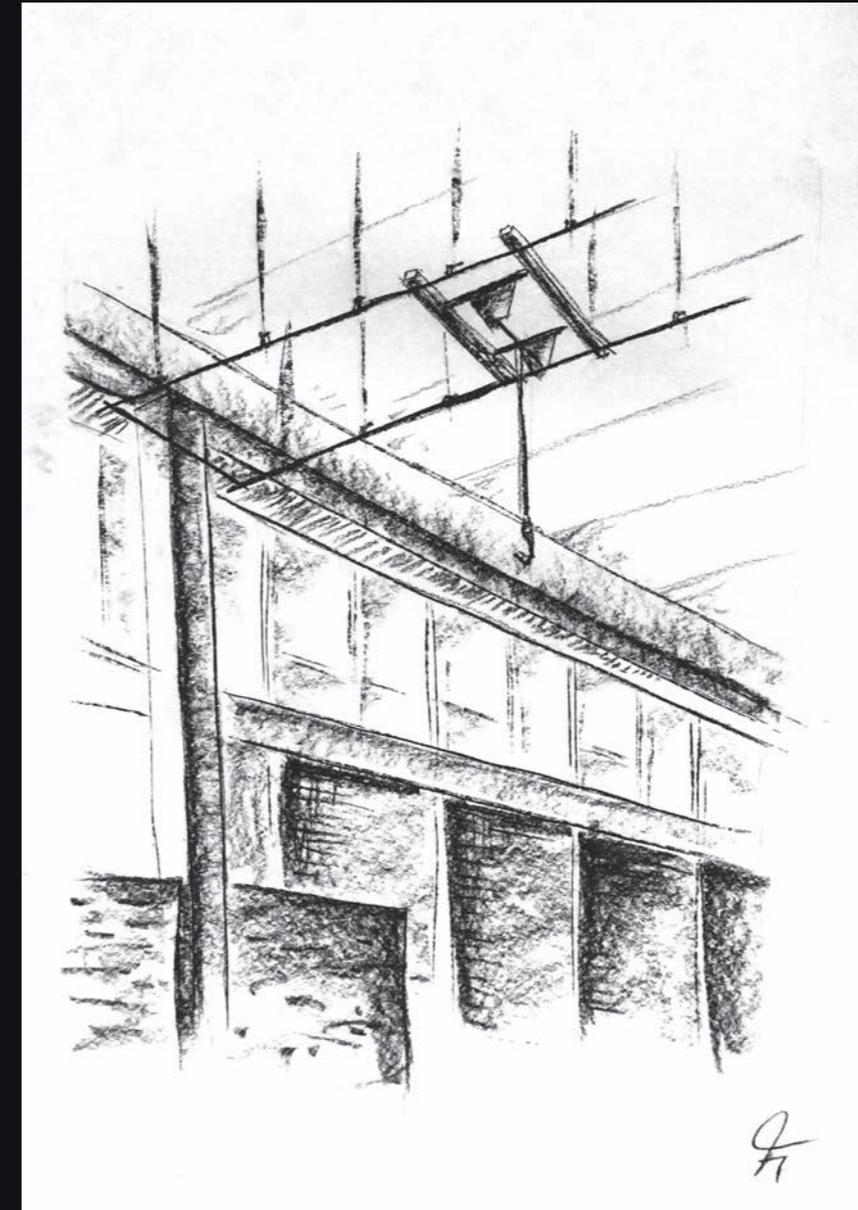


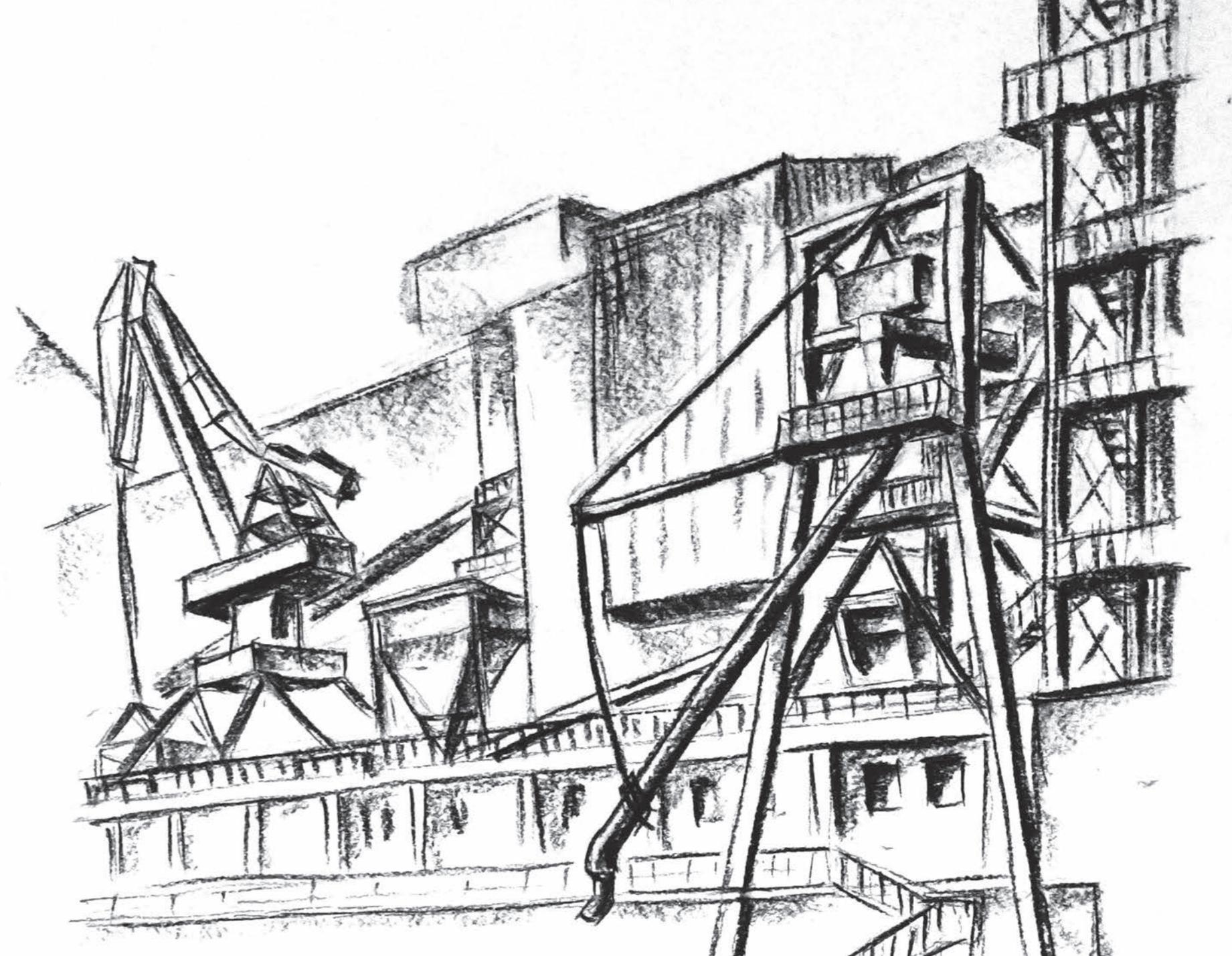
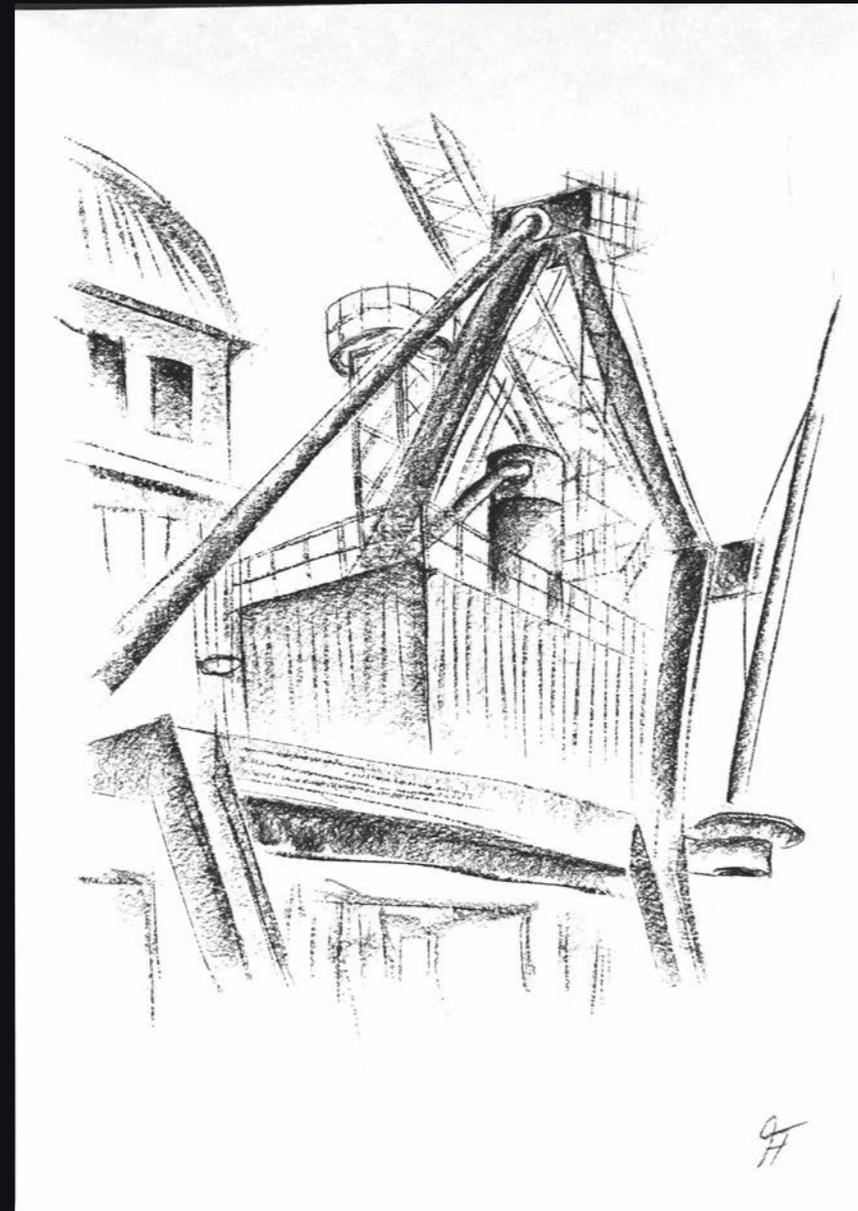
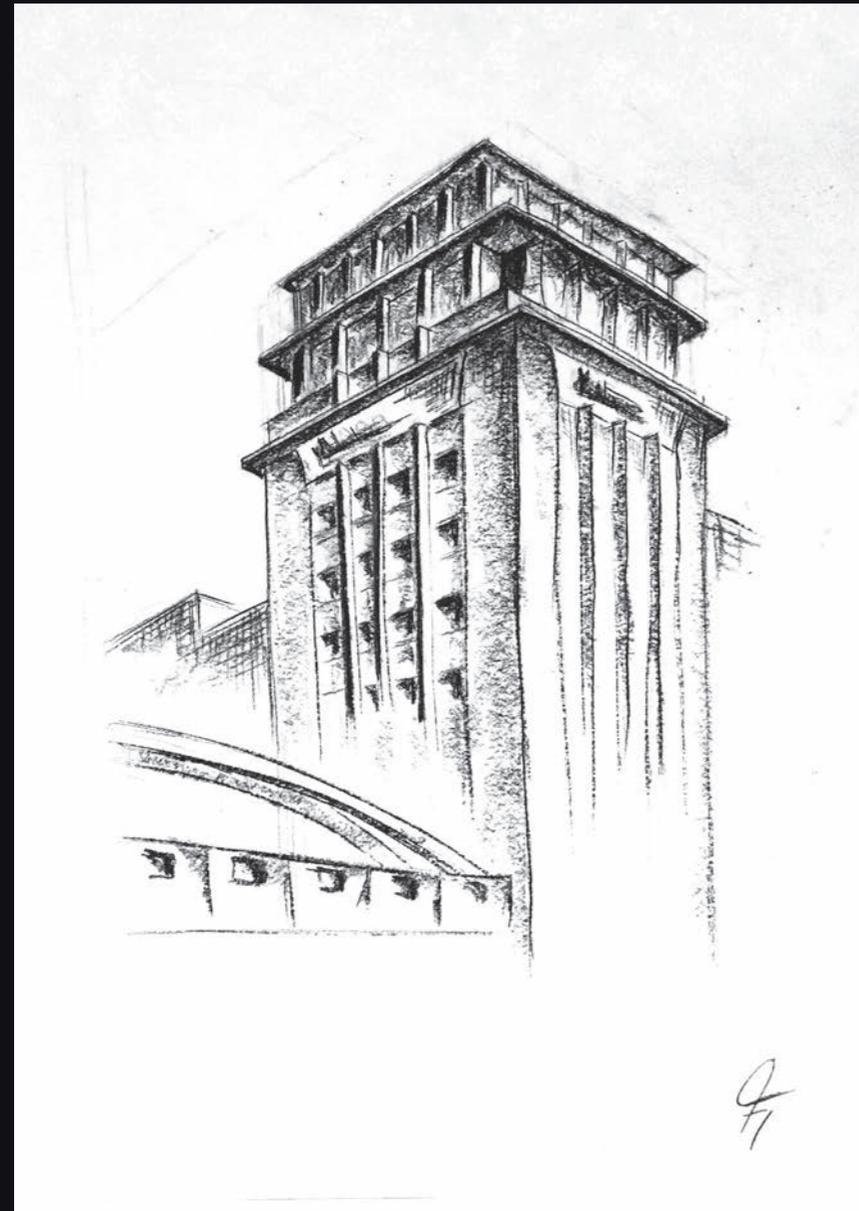
FREDERIK DETHLEFFSEN





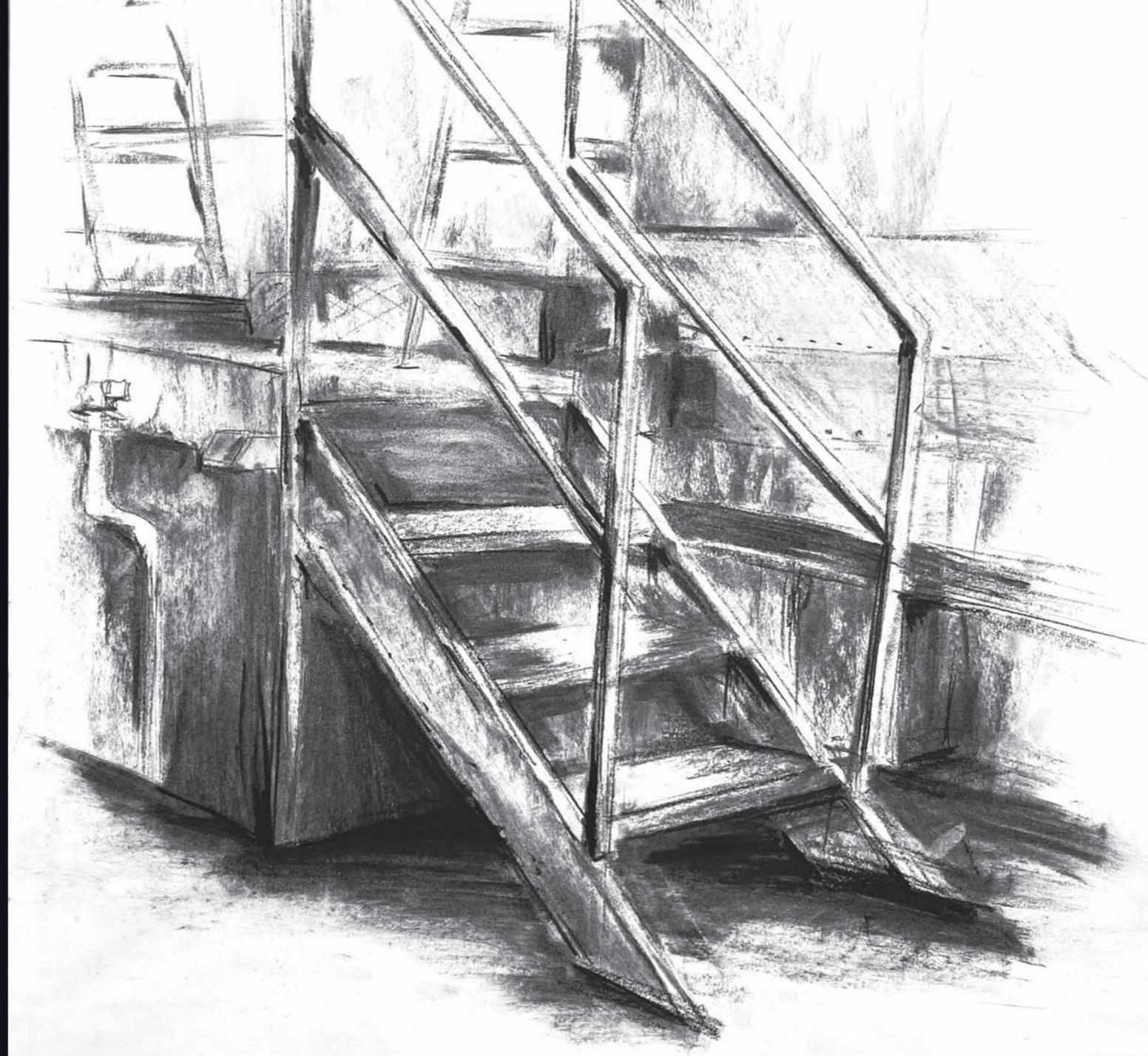


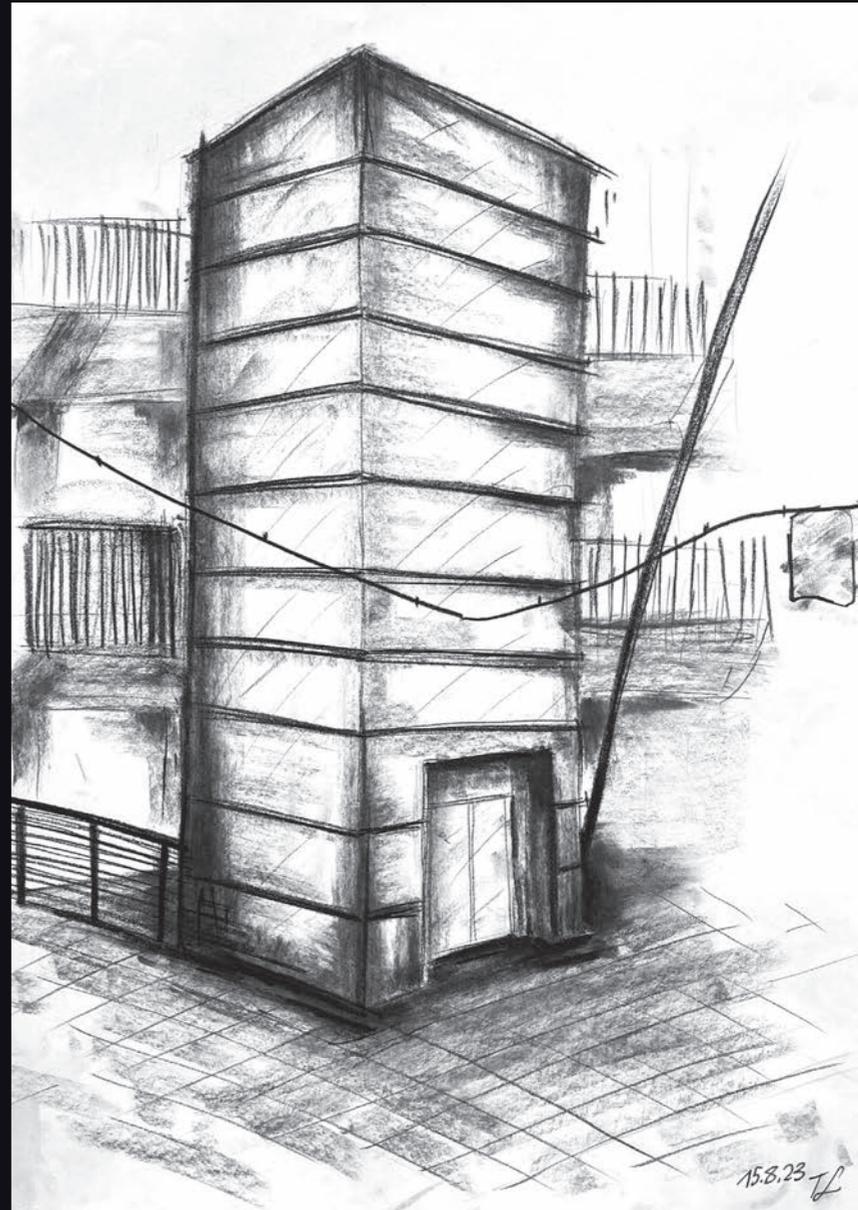
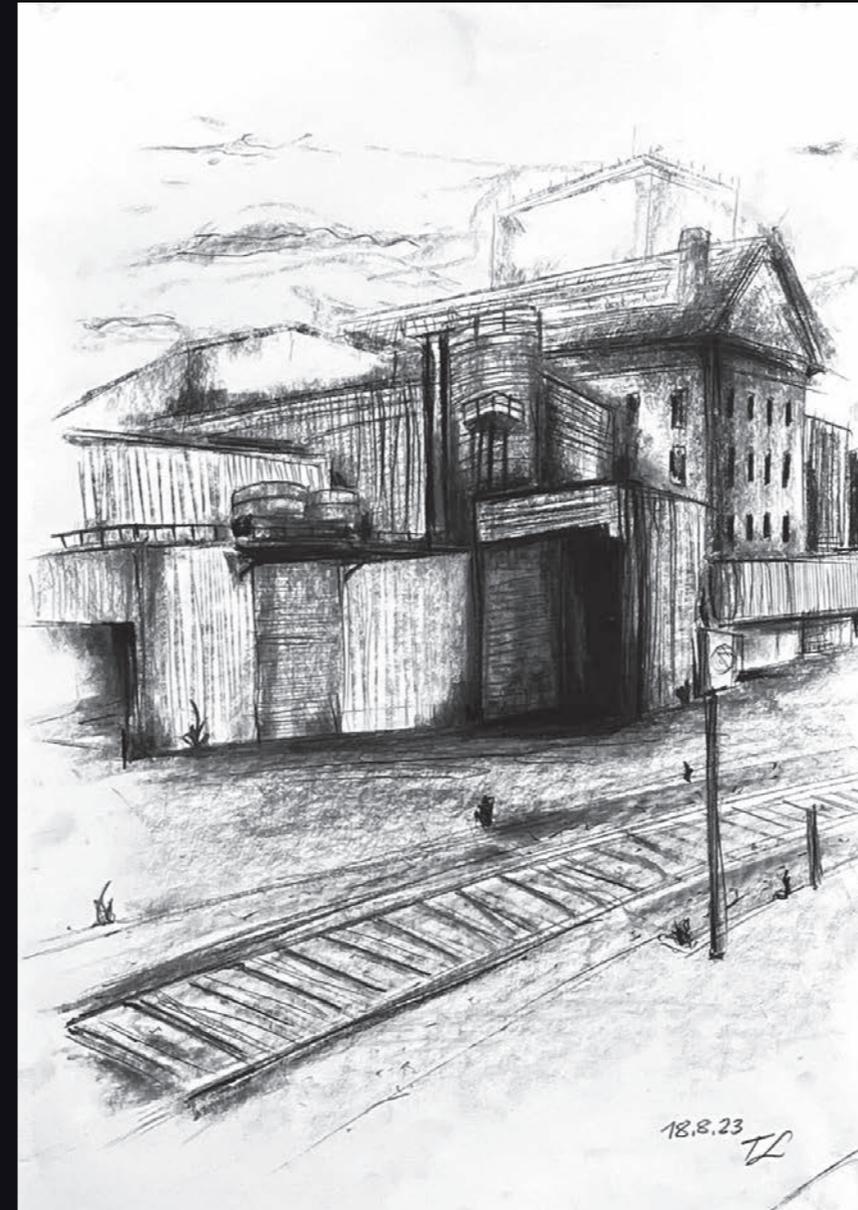
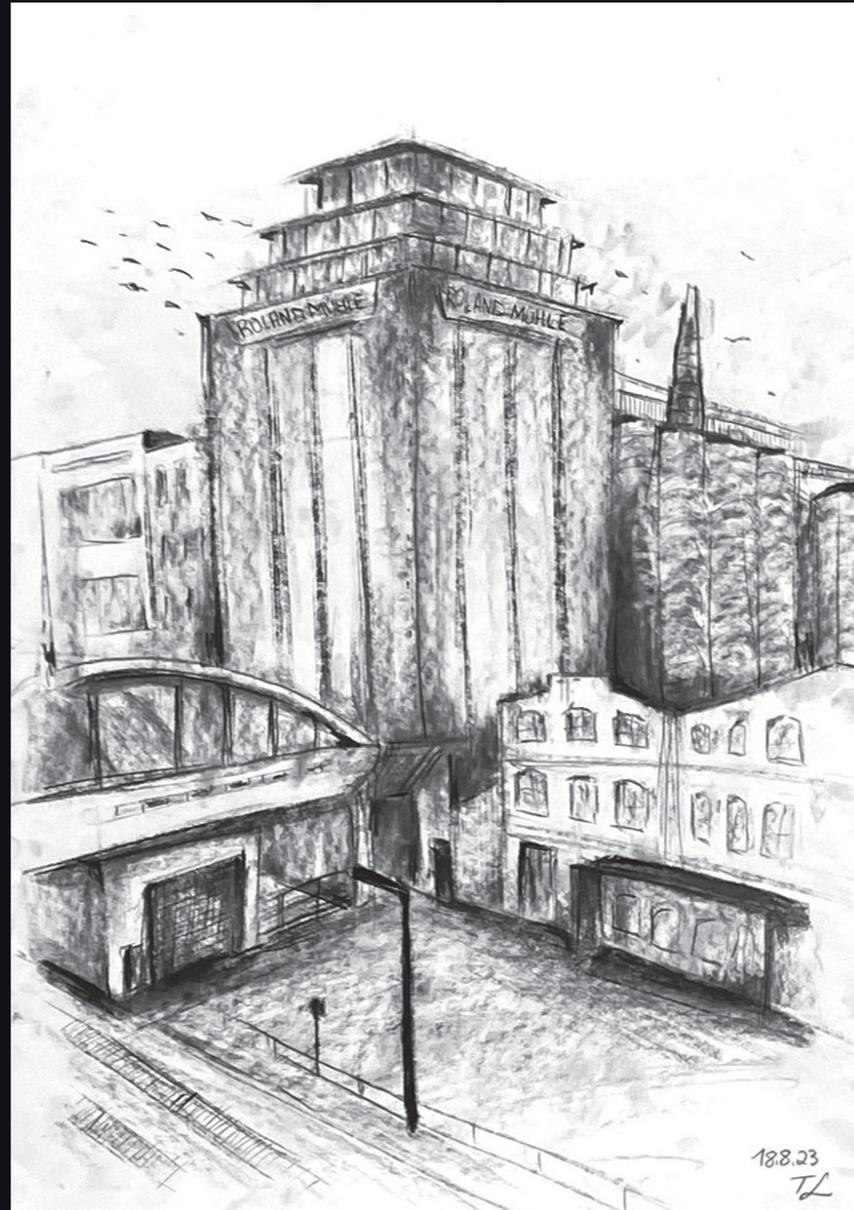
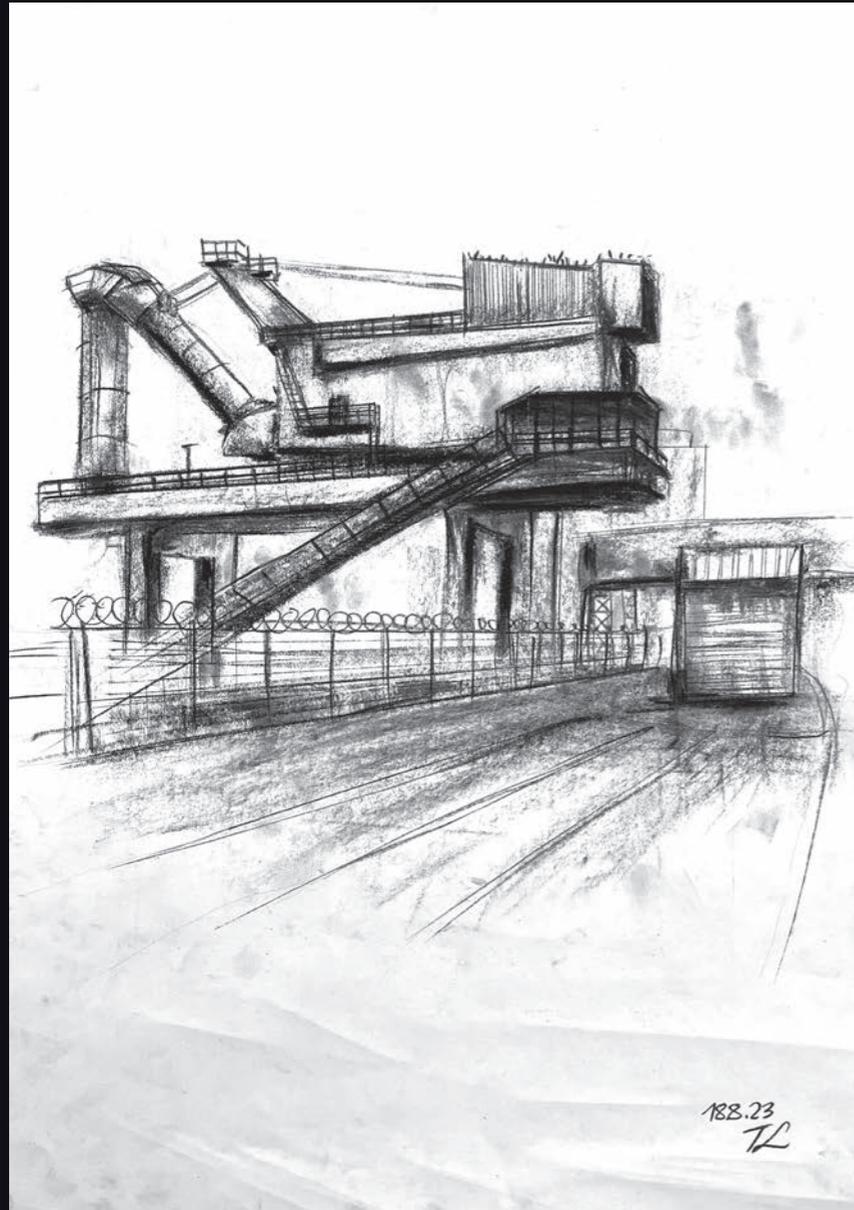






THORN LAWNICZAK







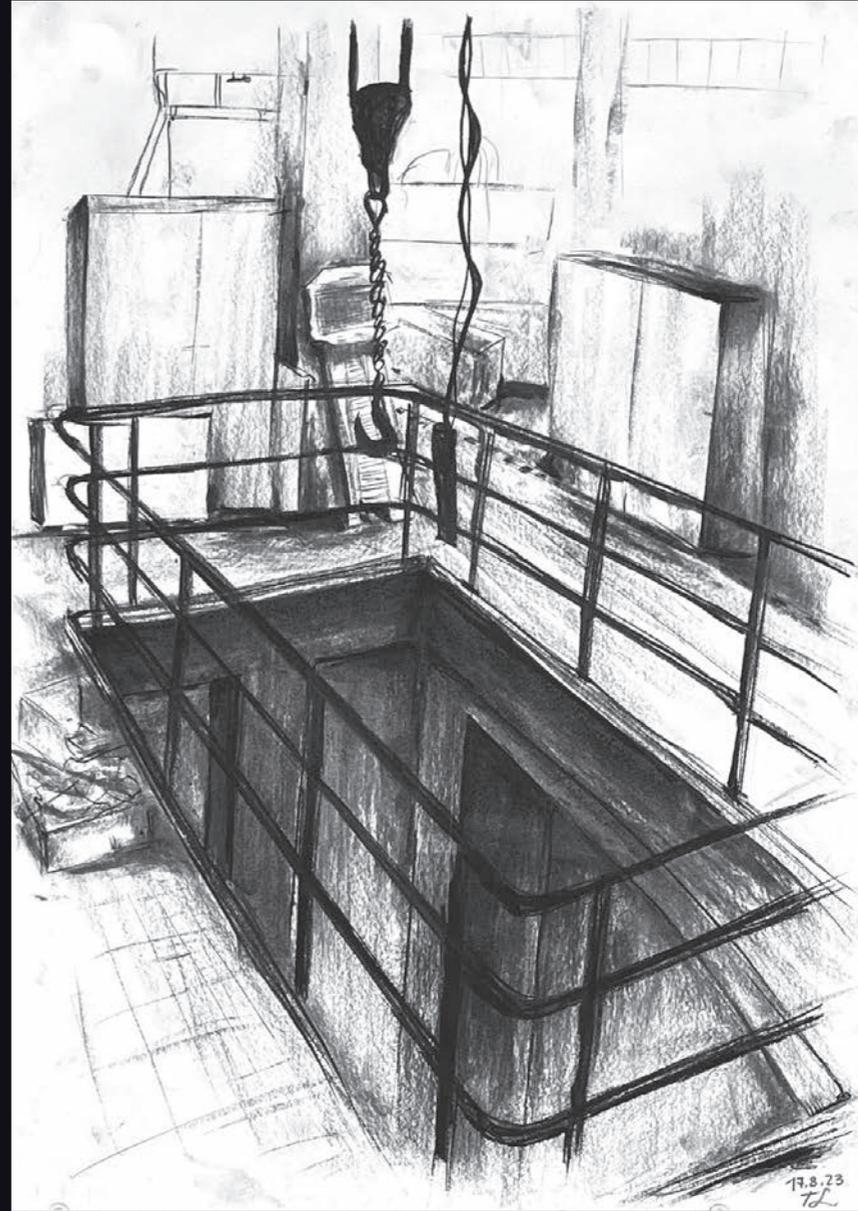
15.8.23
TL



16.8.23
TL

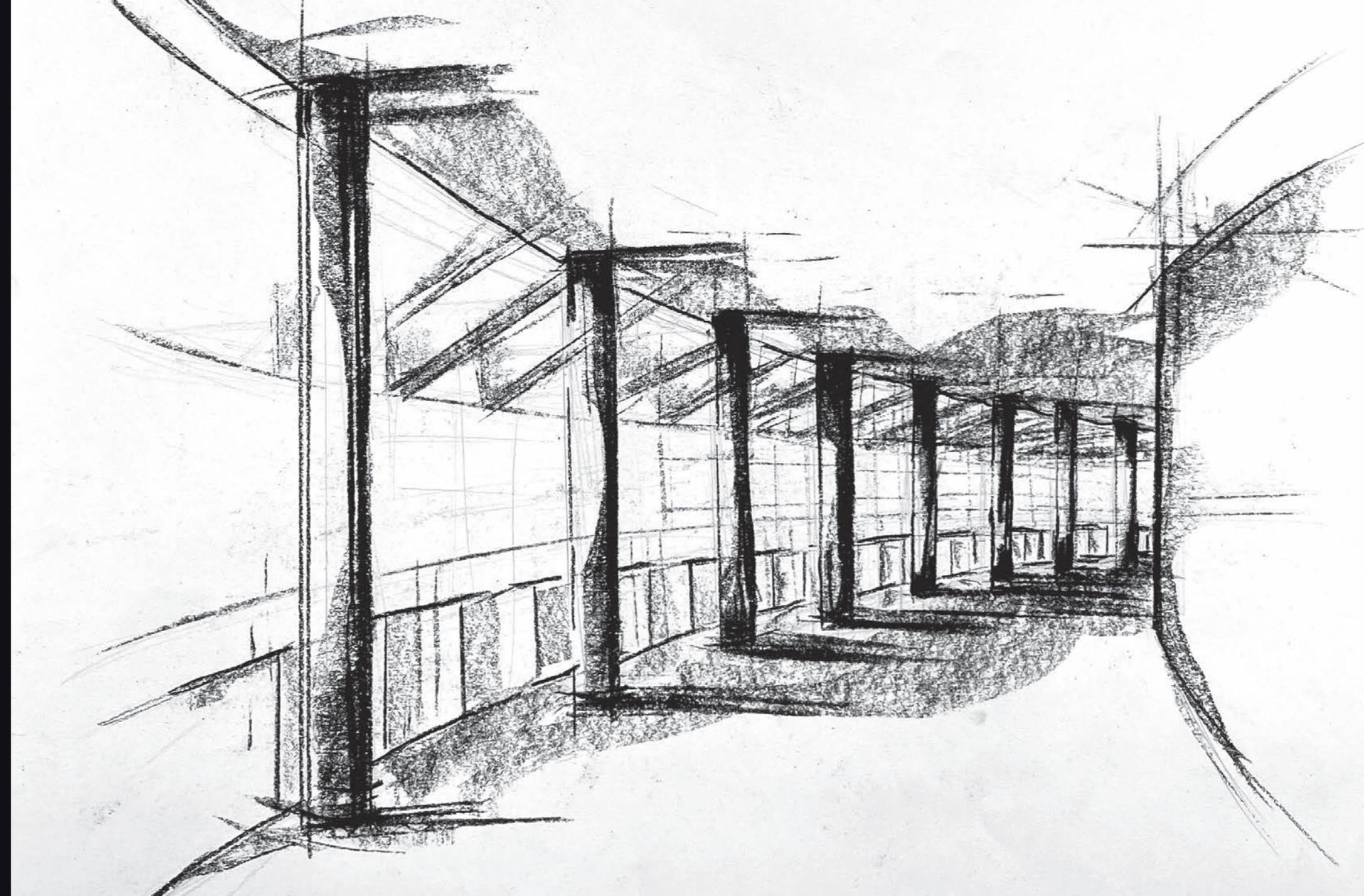
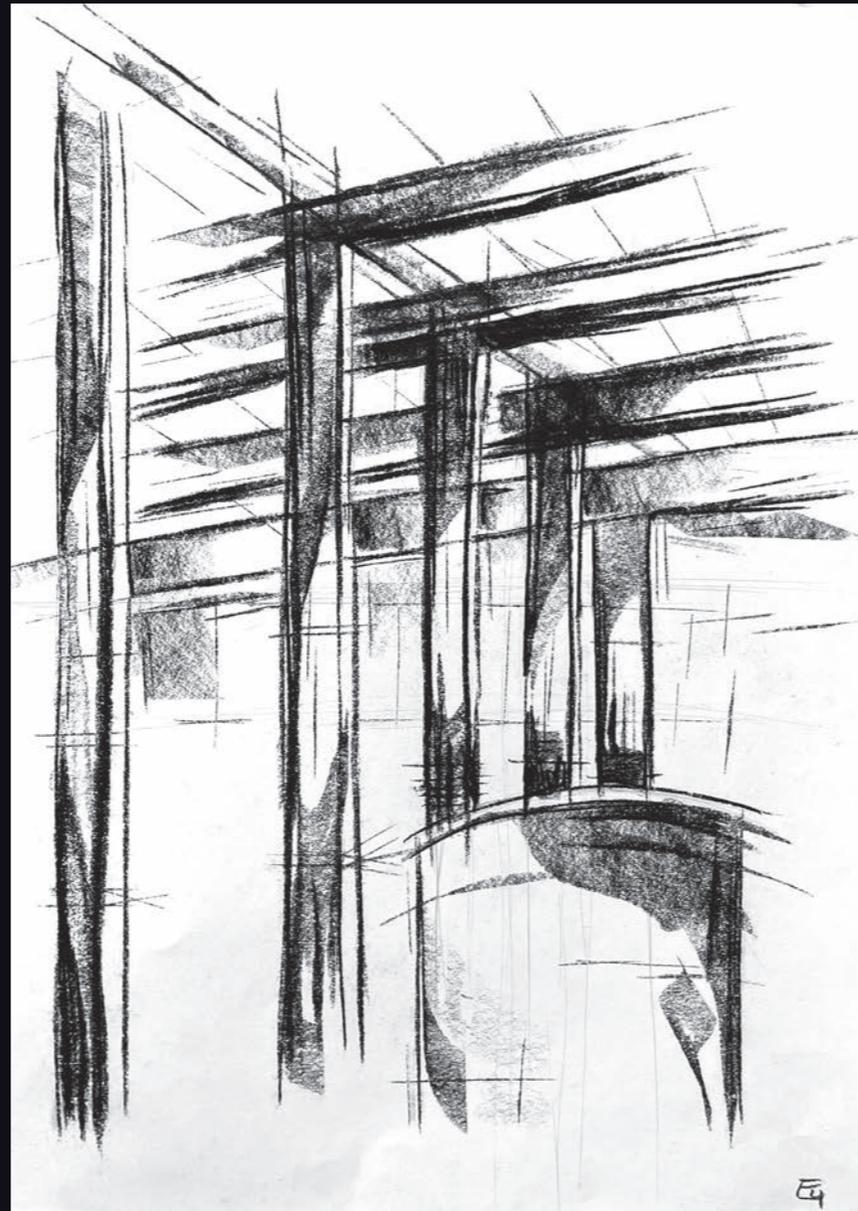


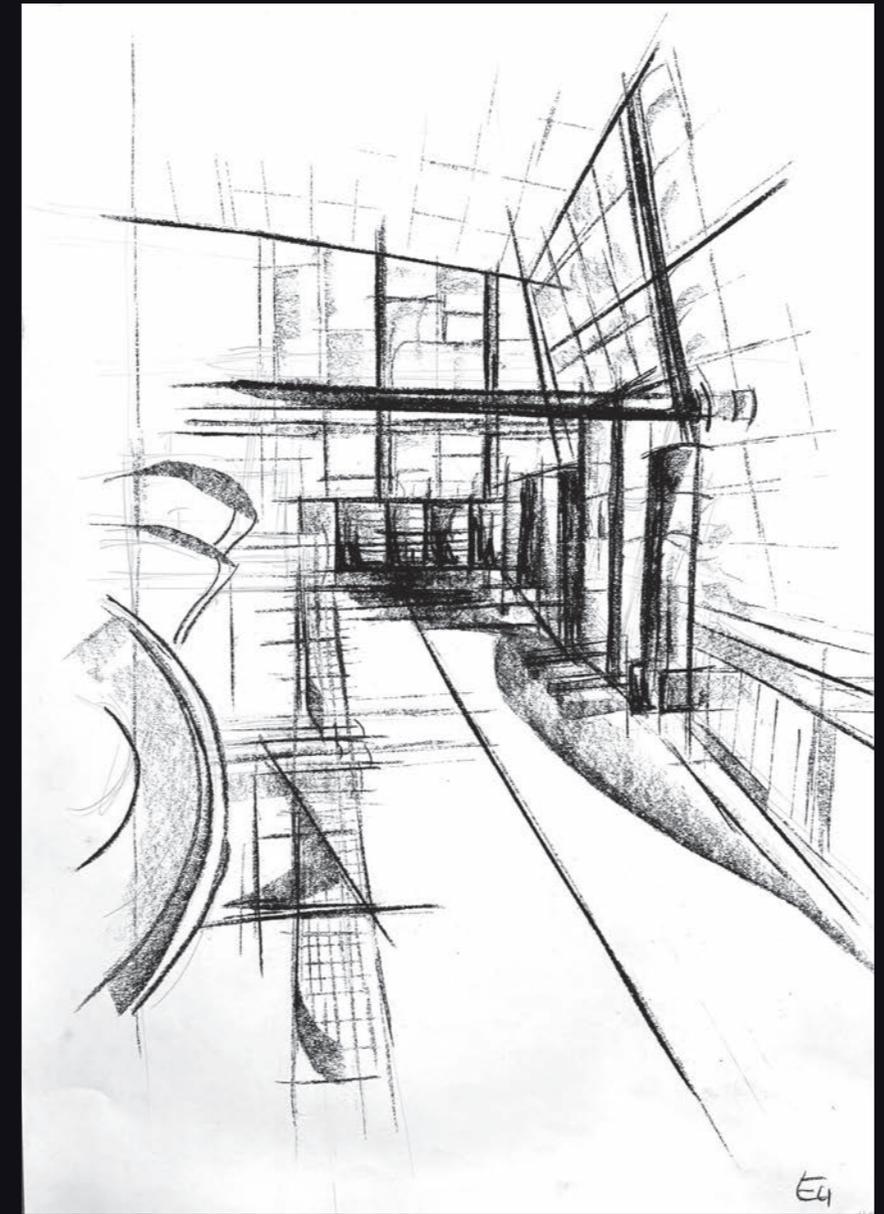
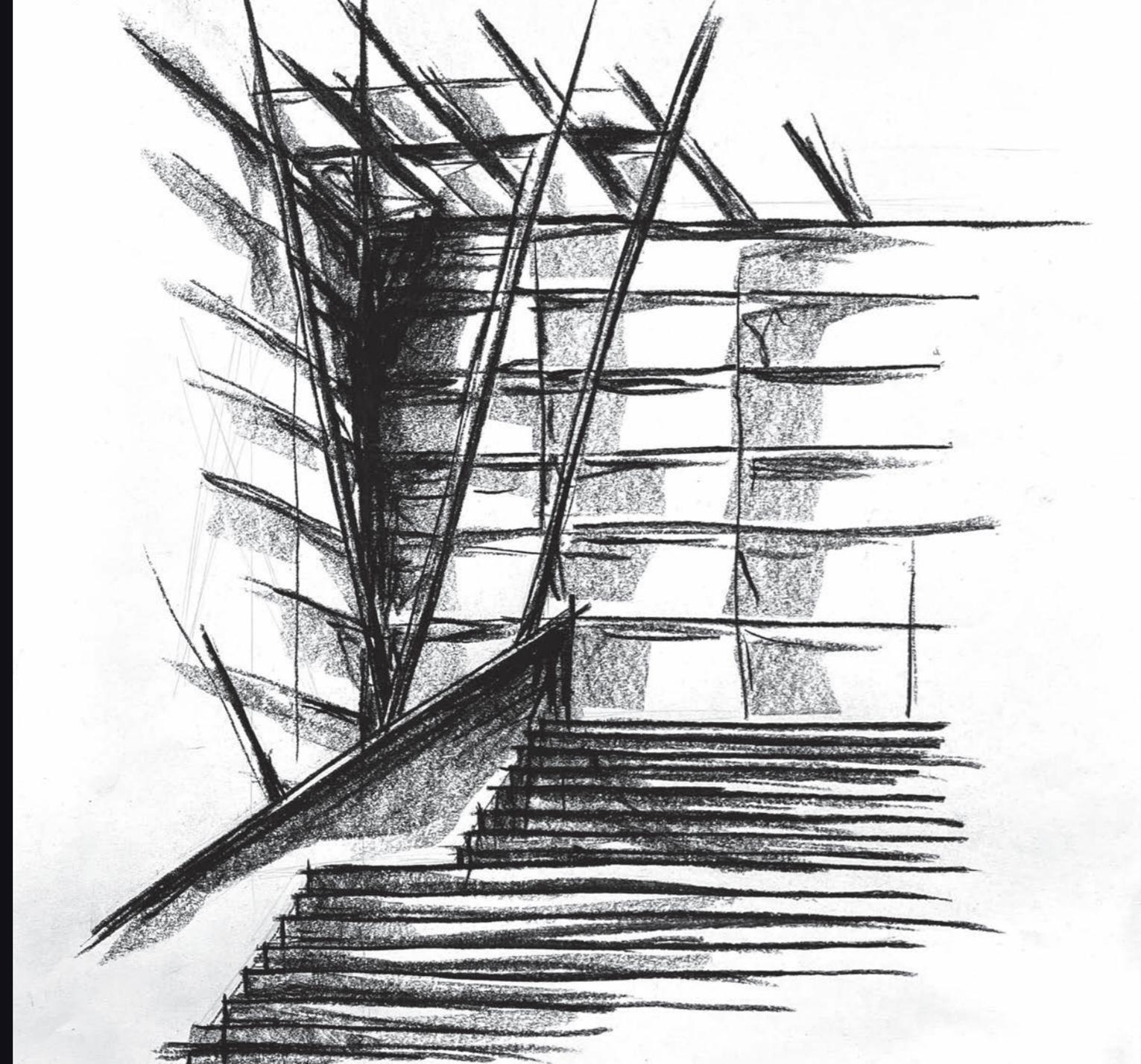
15.8.23
TL

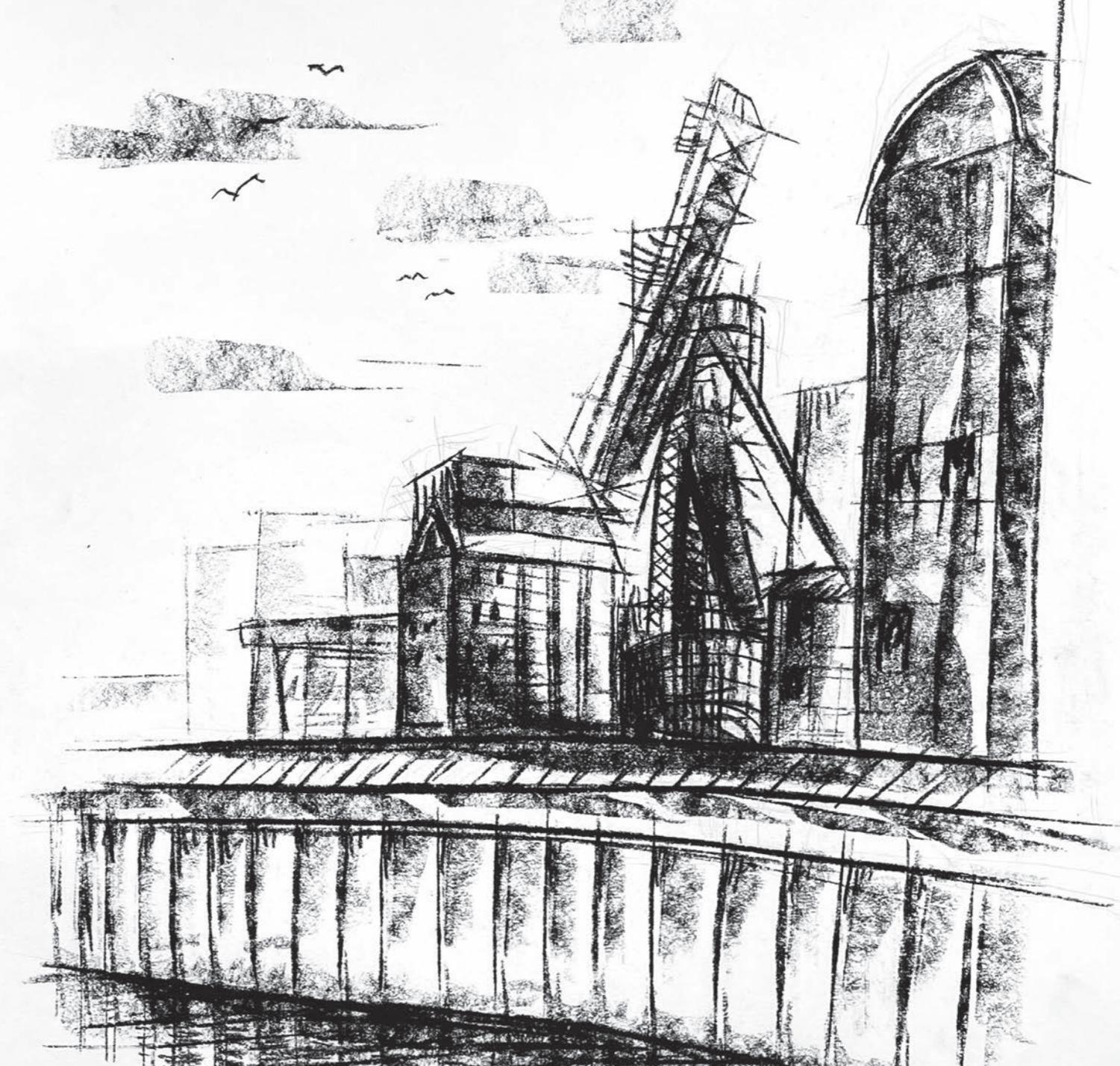
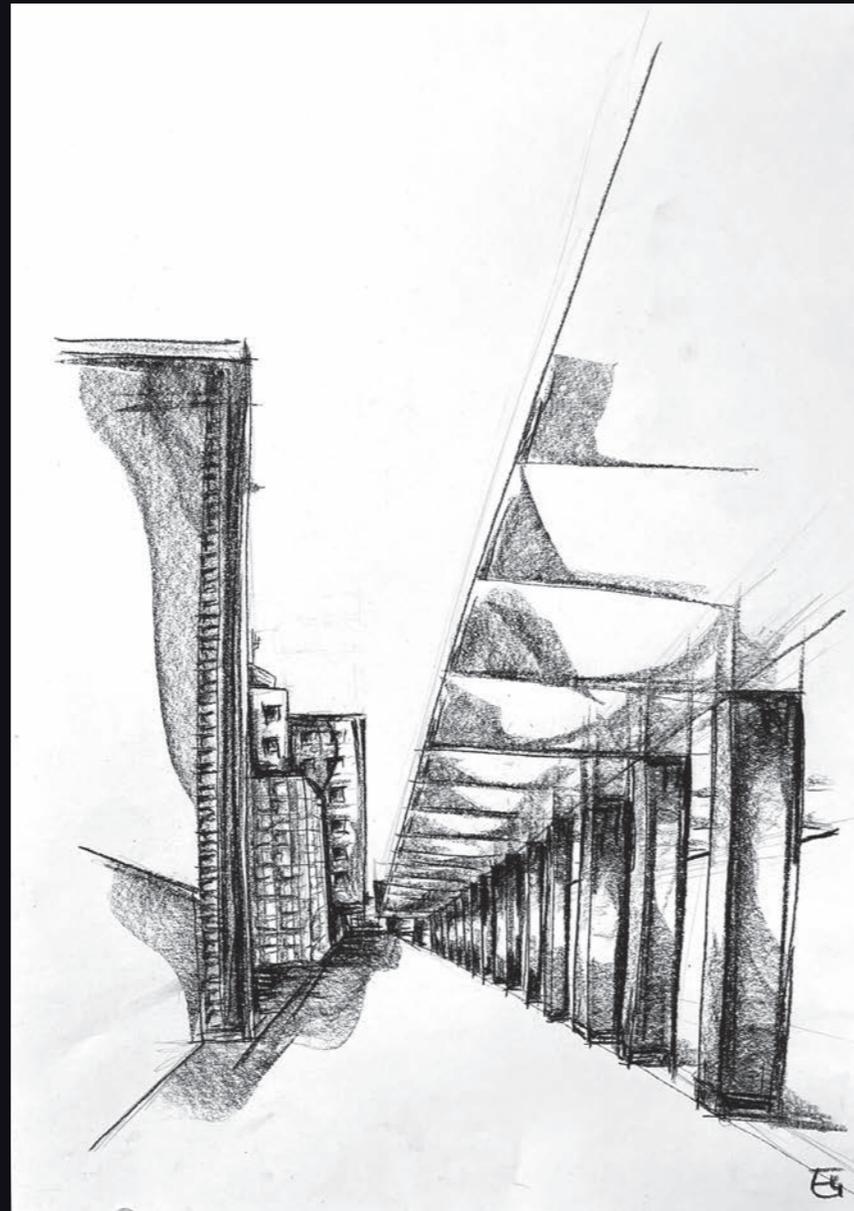
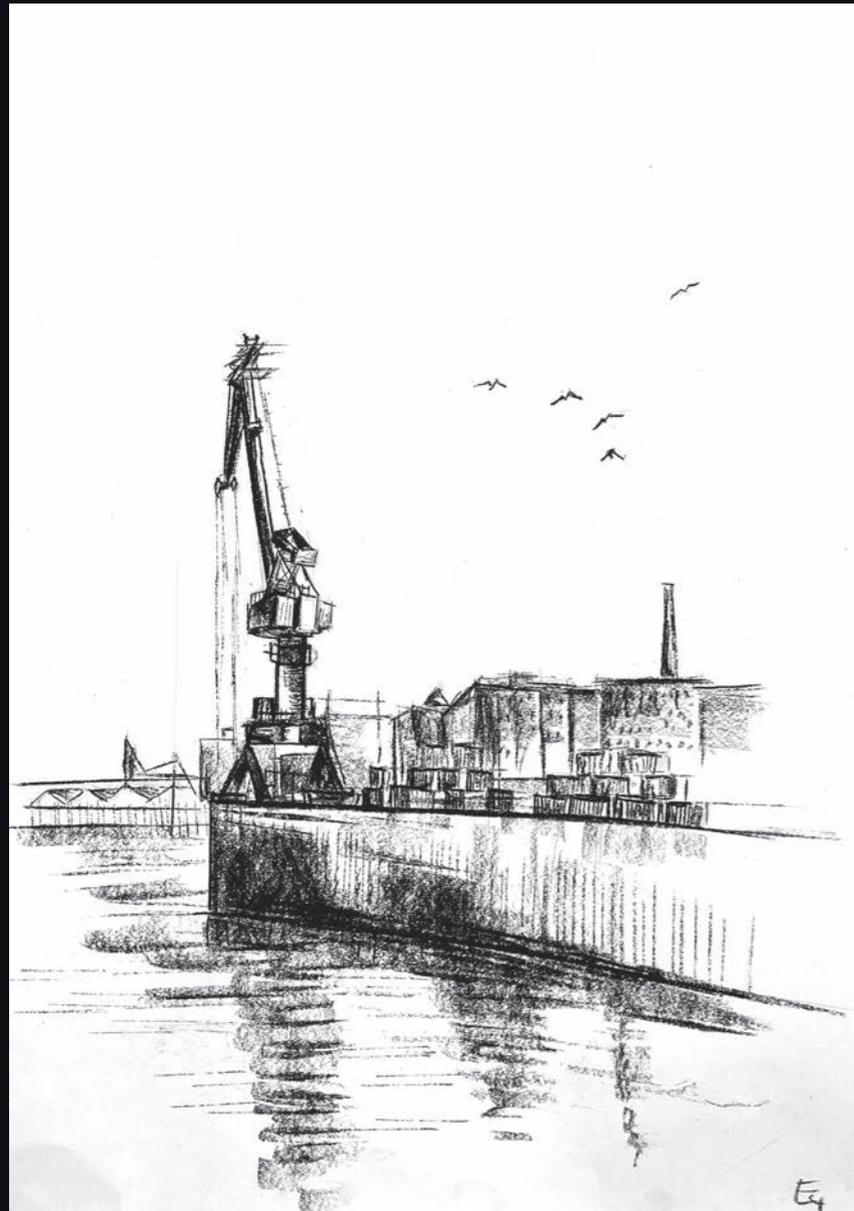


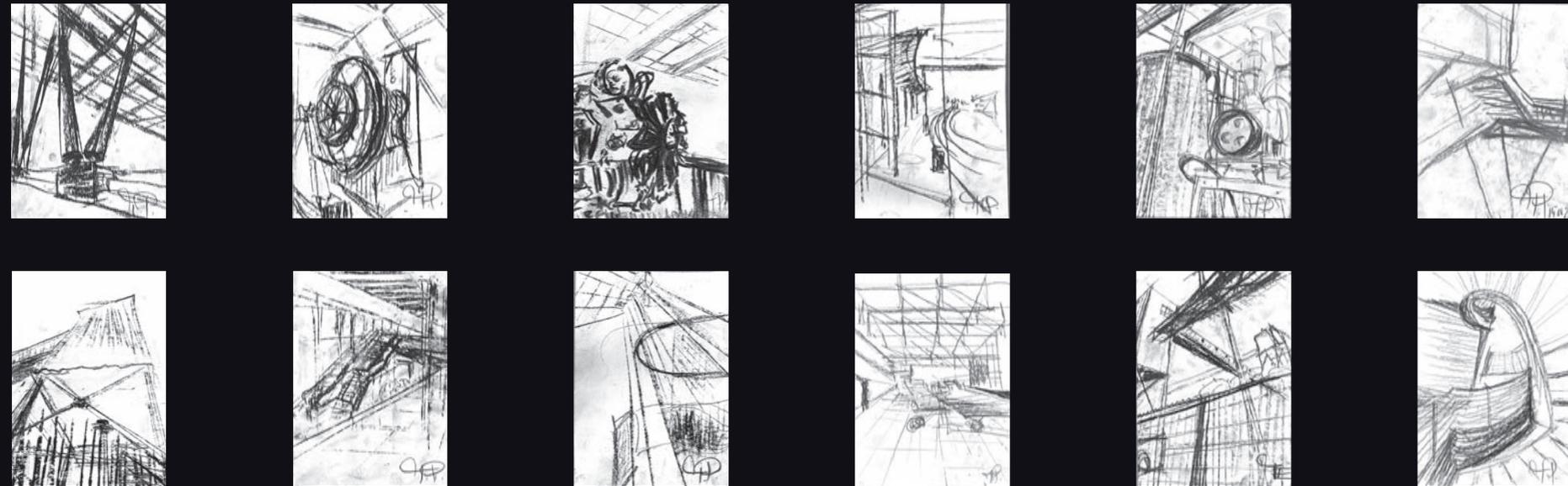
17.8.23
TL

ELISABETH PICHLMAIER

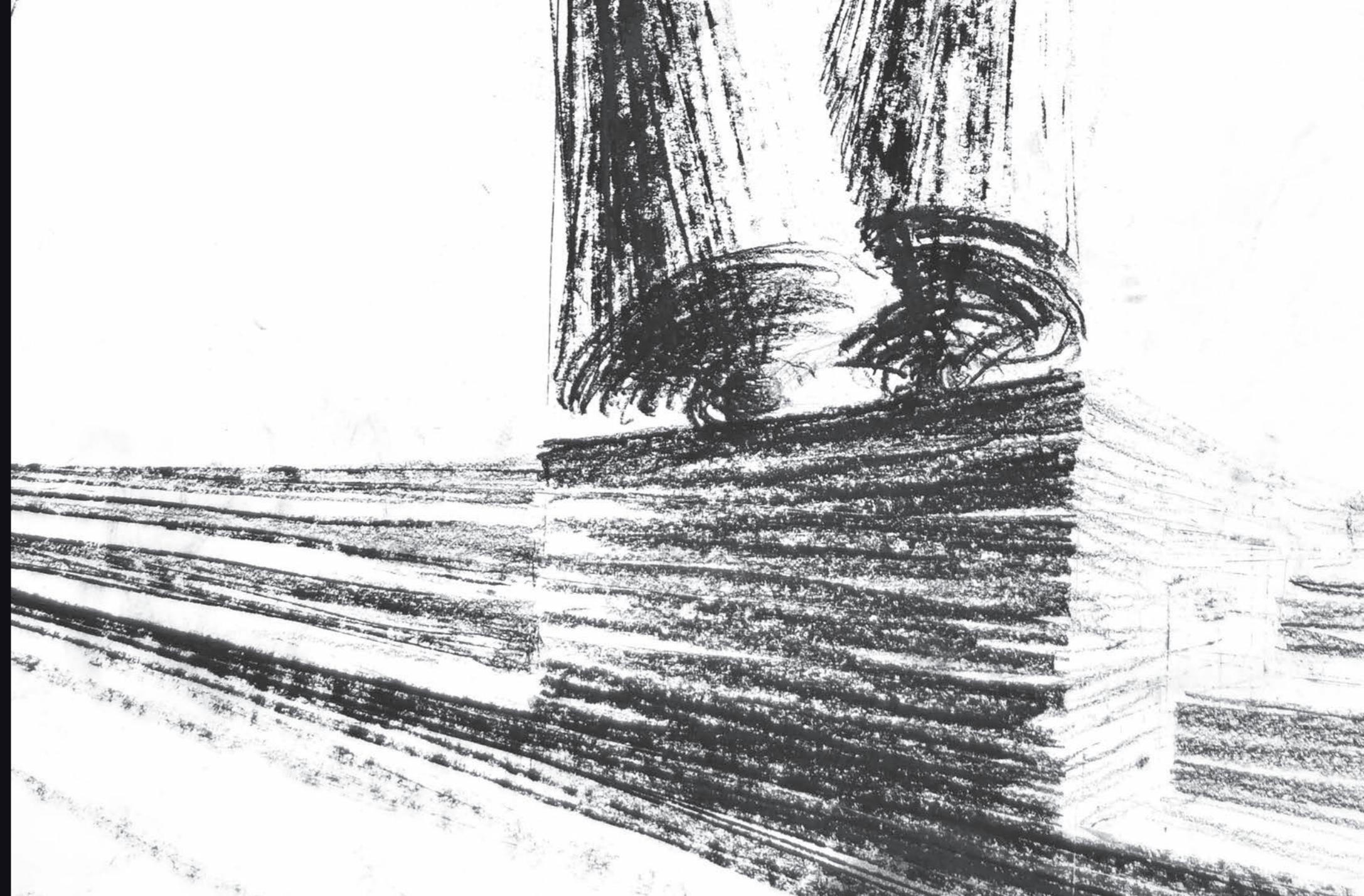


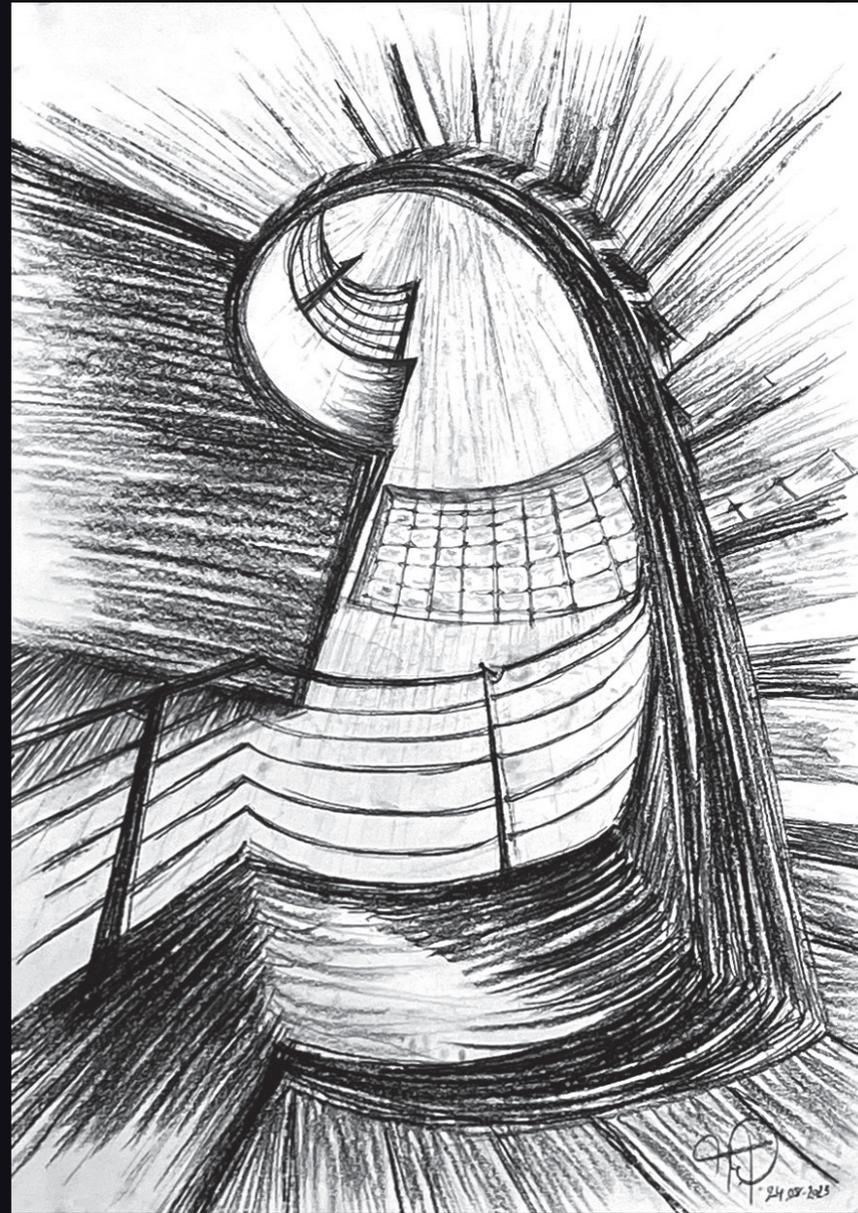
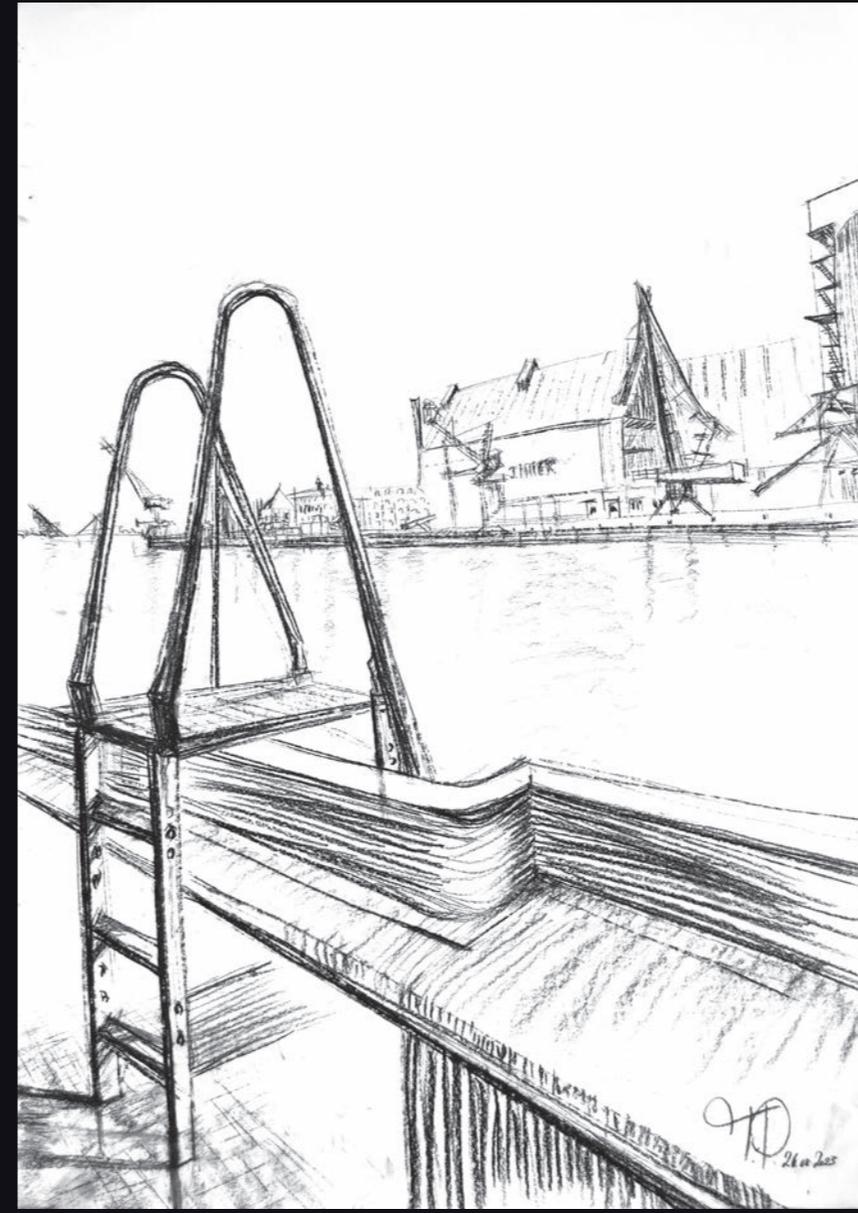
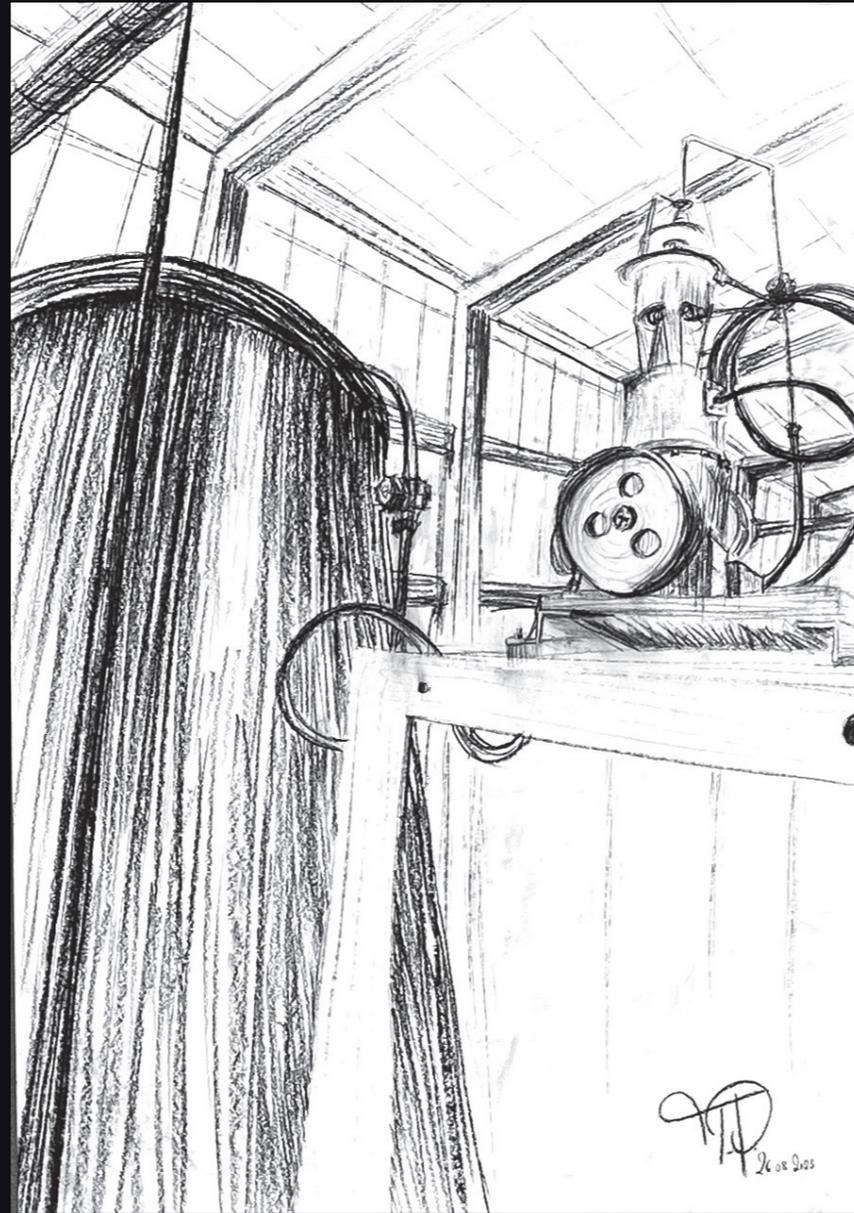
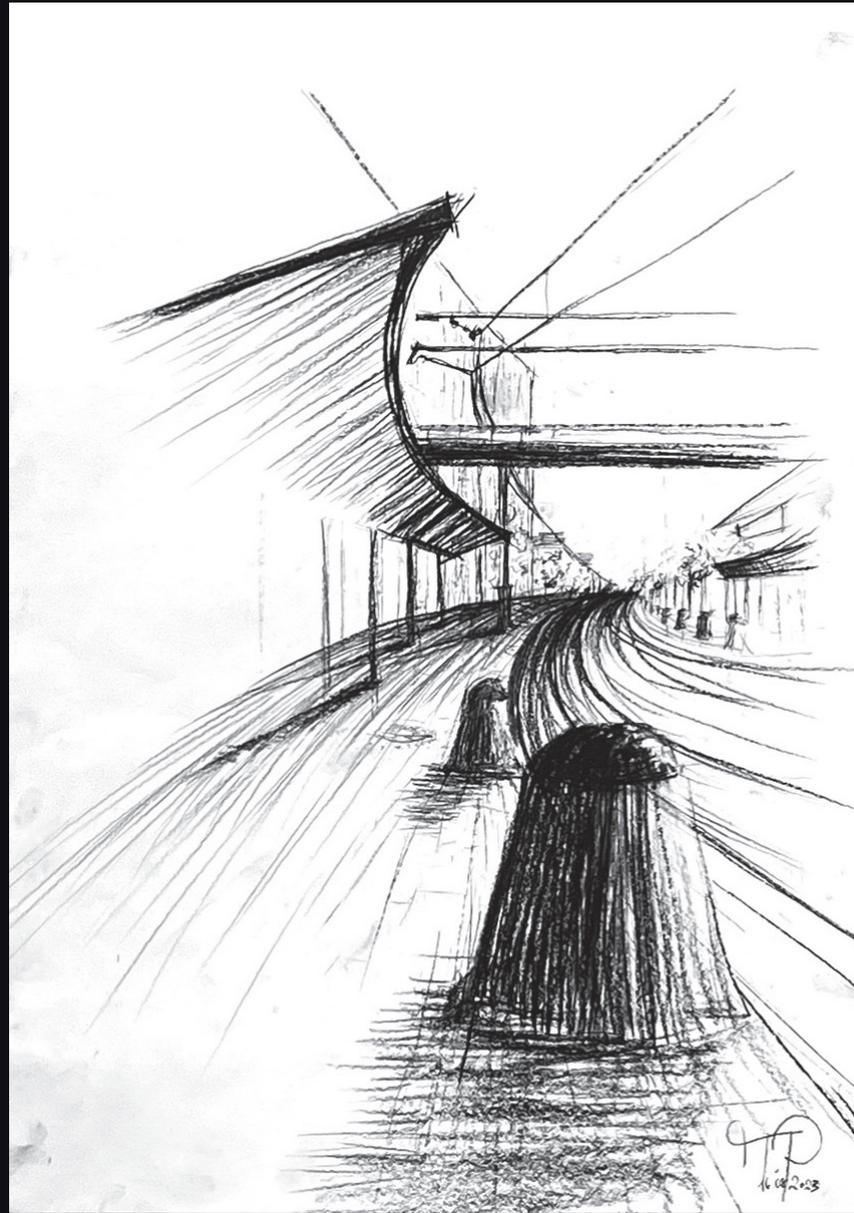


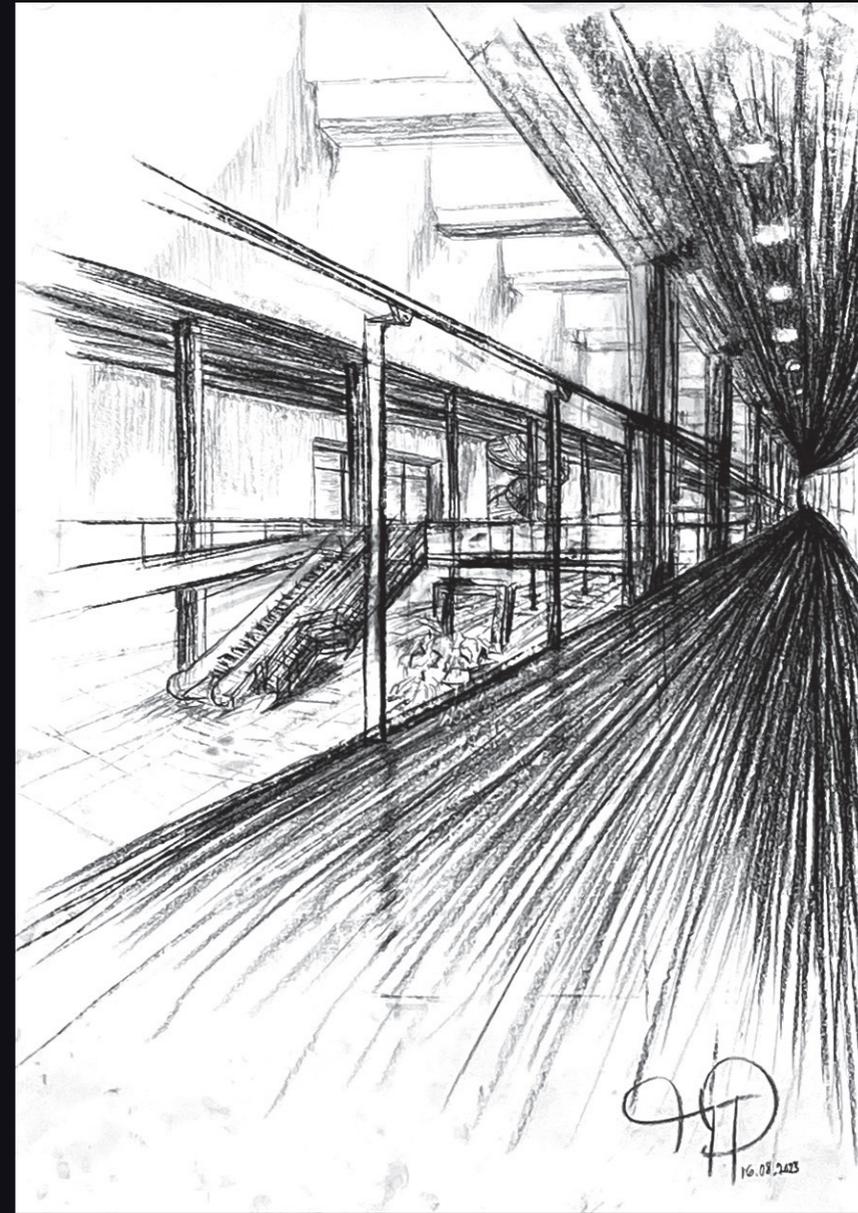
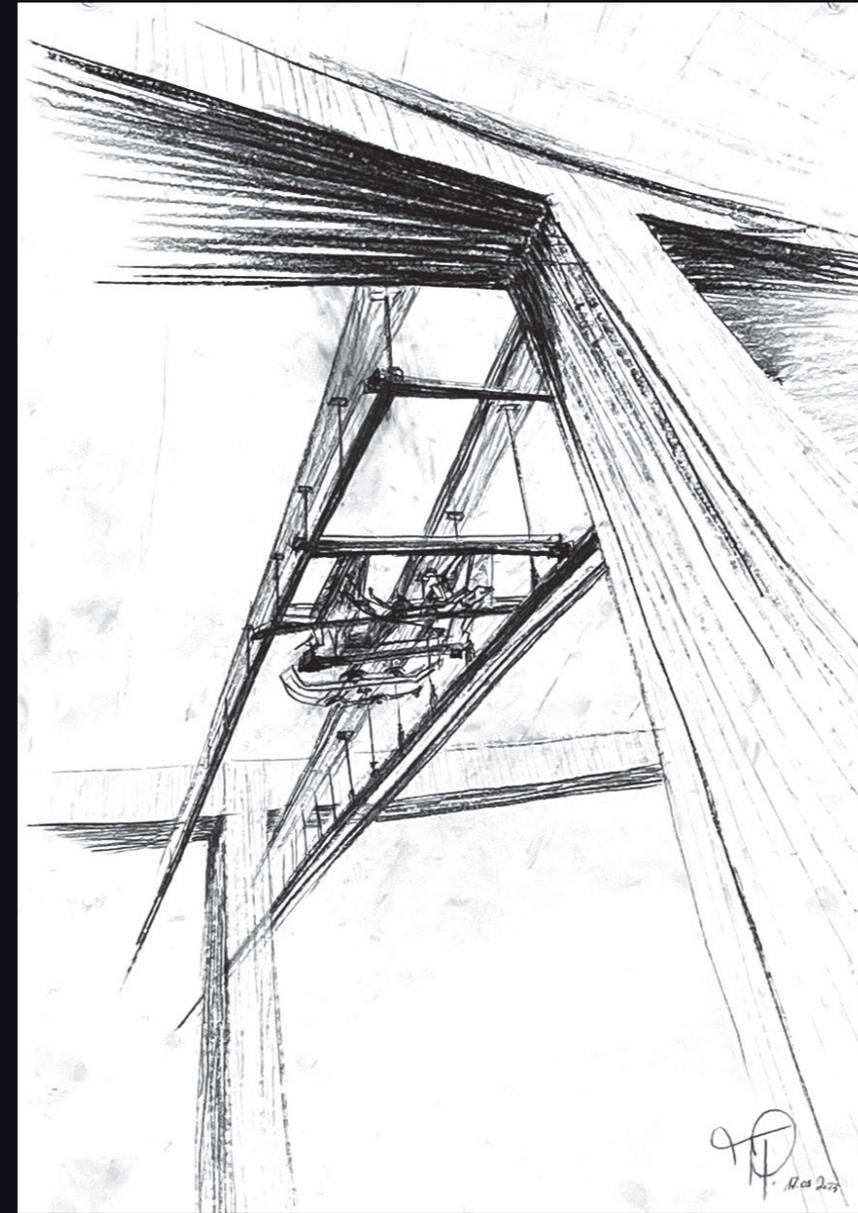
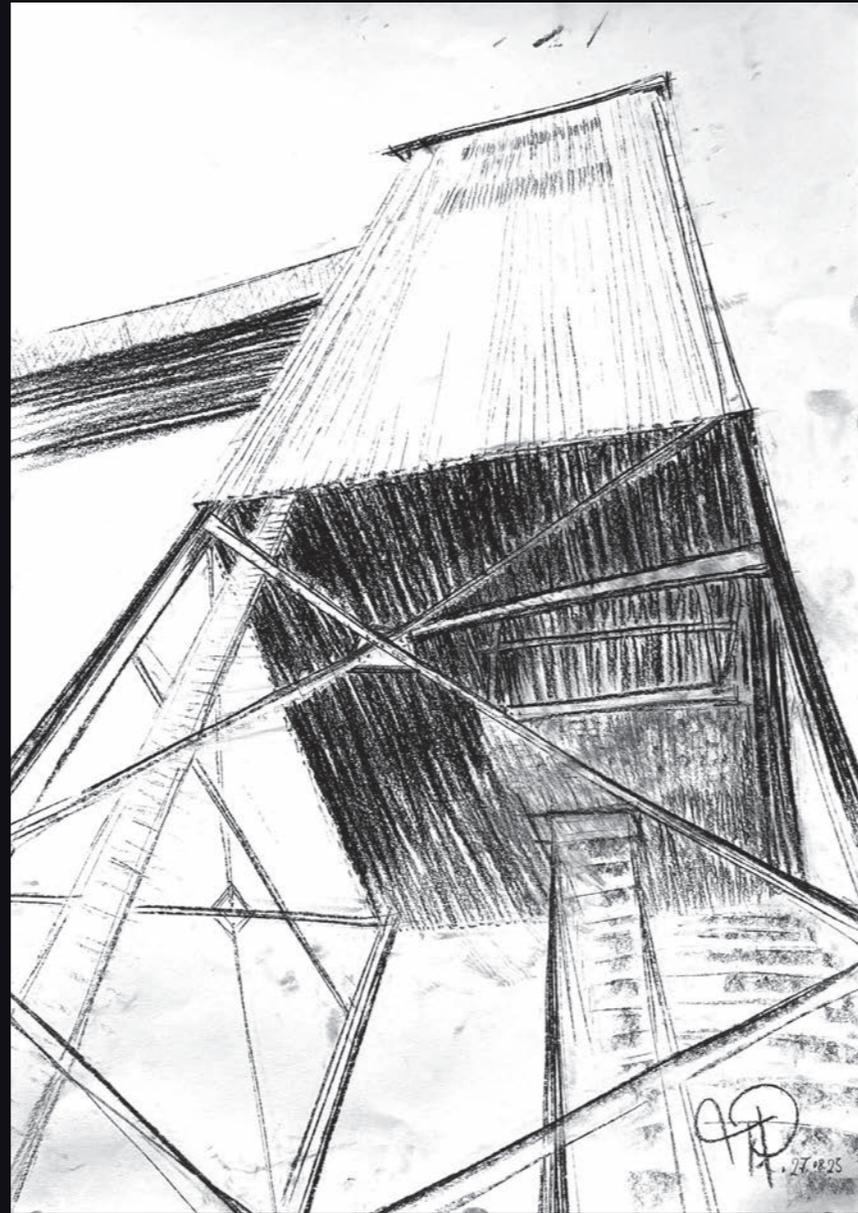


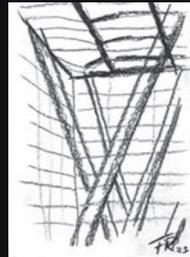
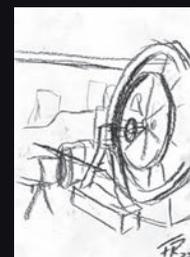
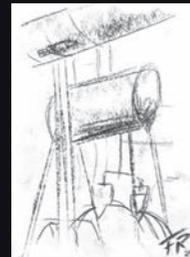


TERESE PIPER

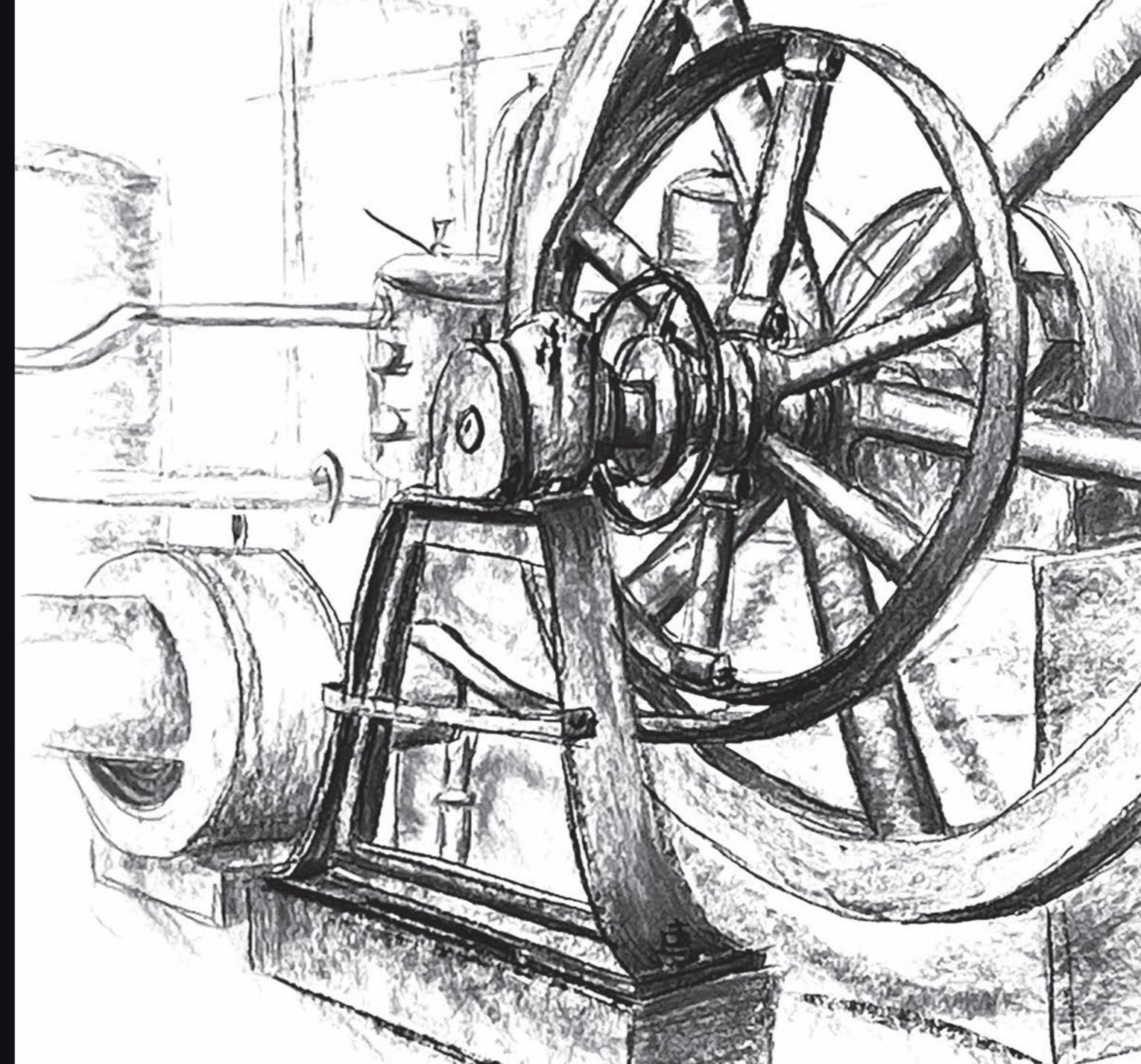
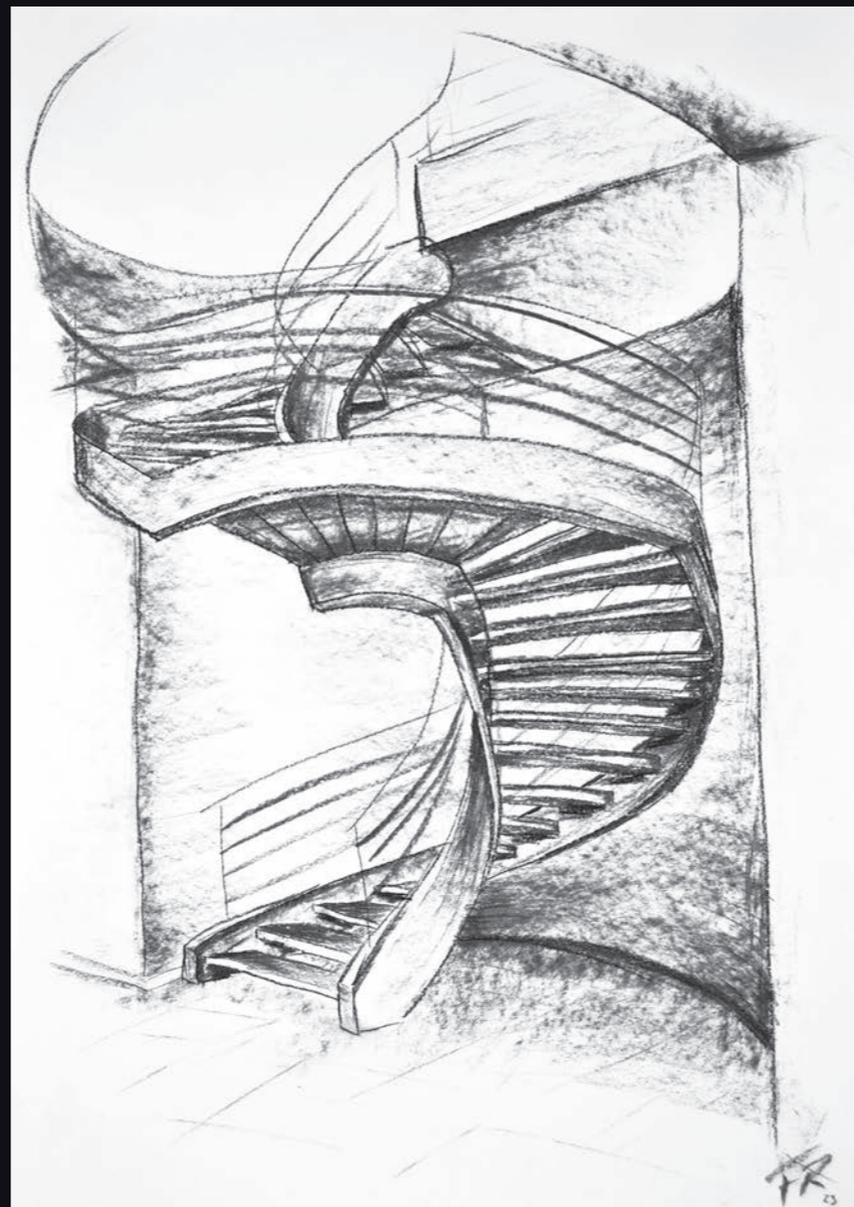


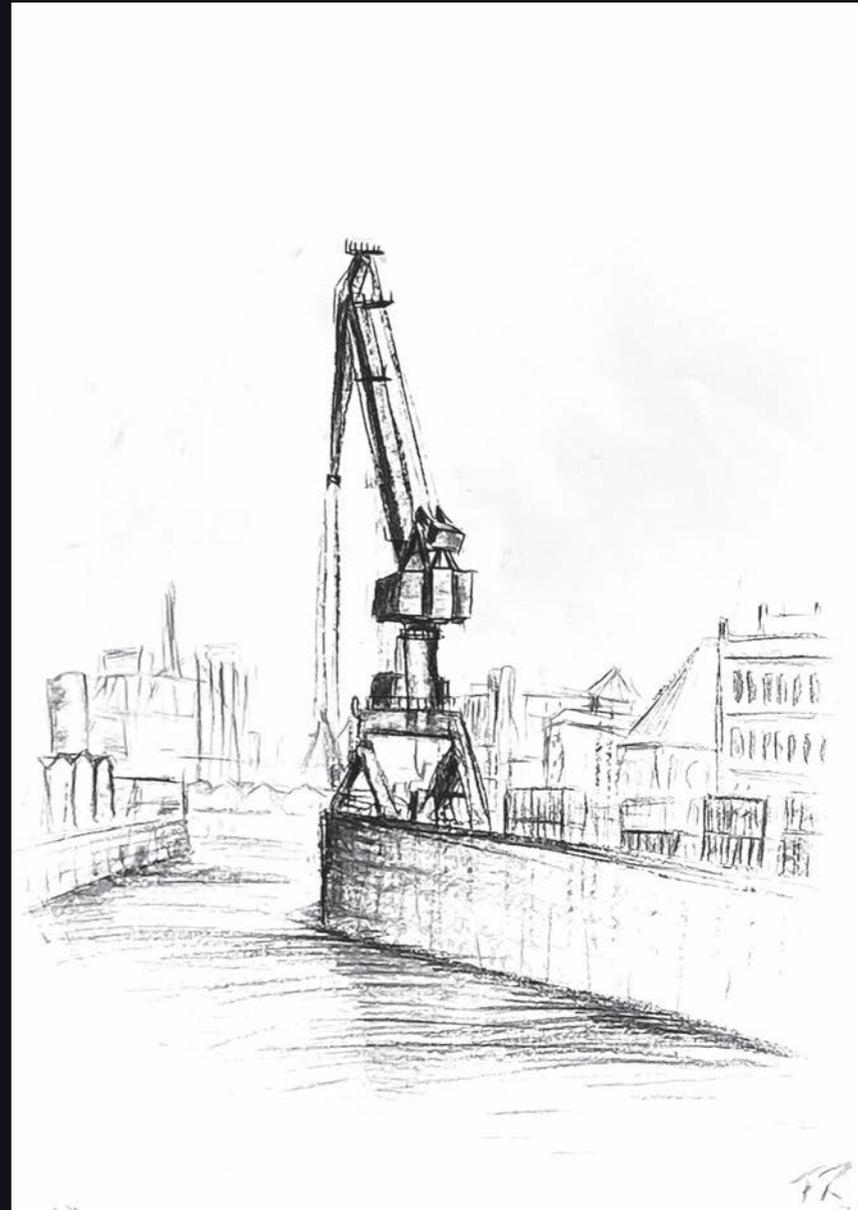
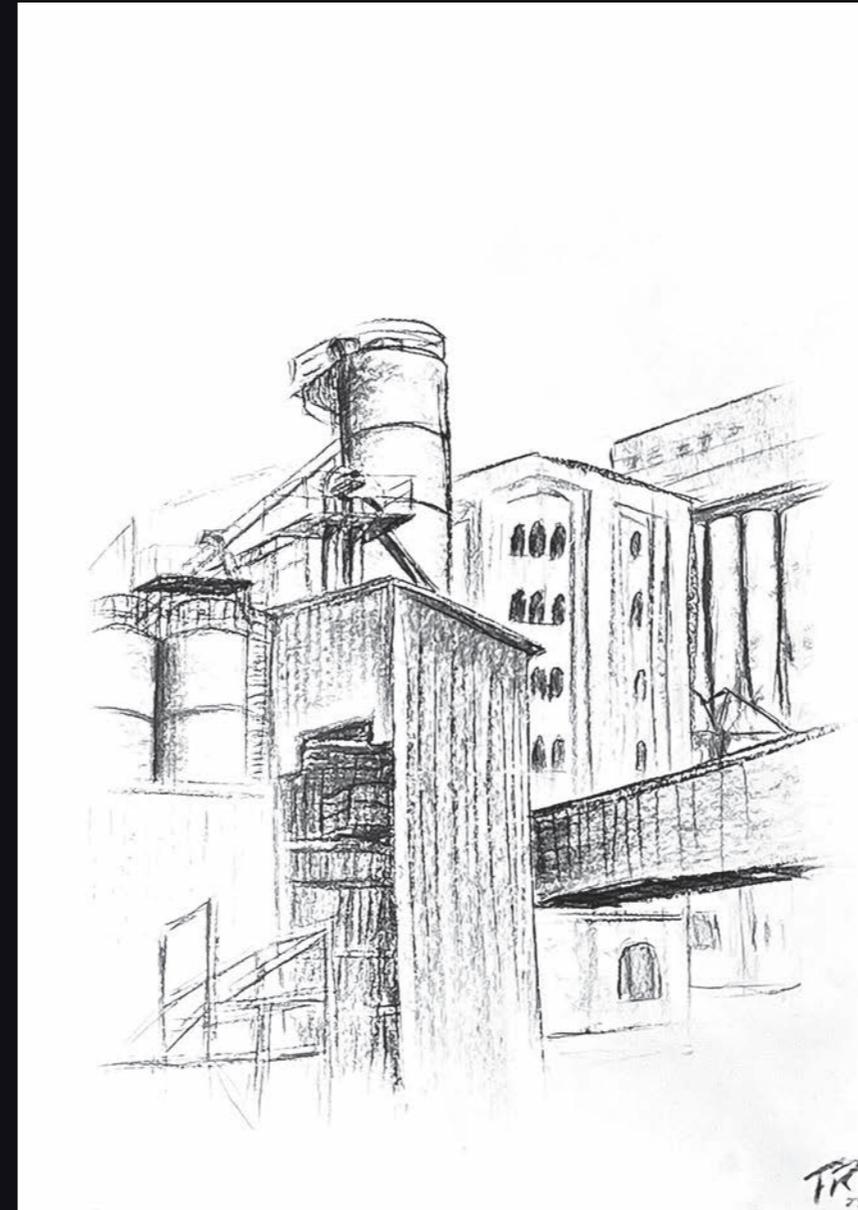
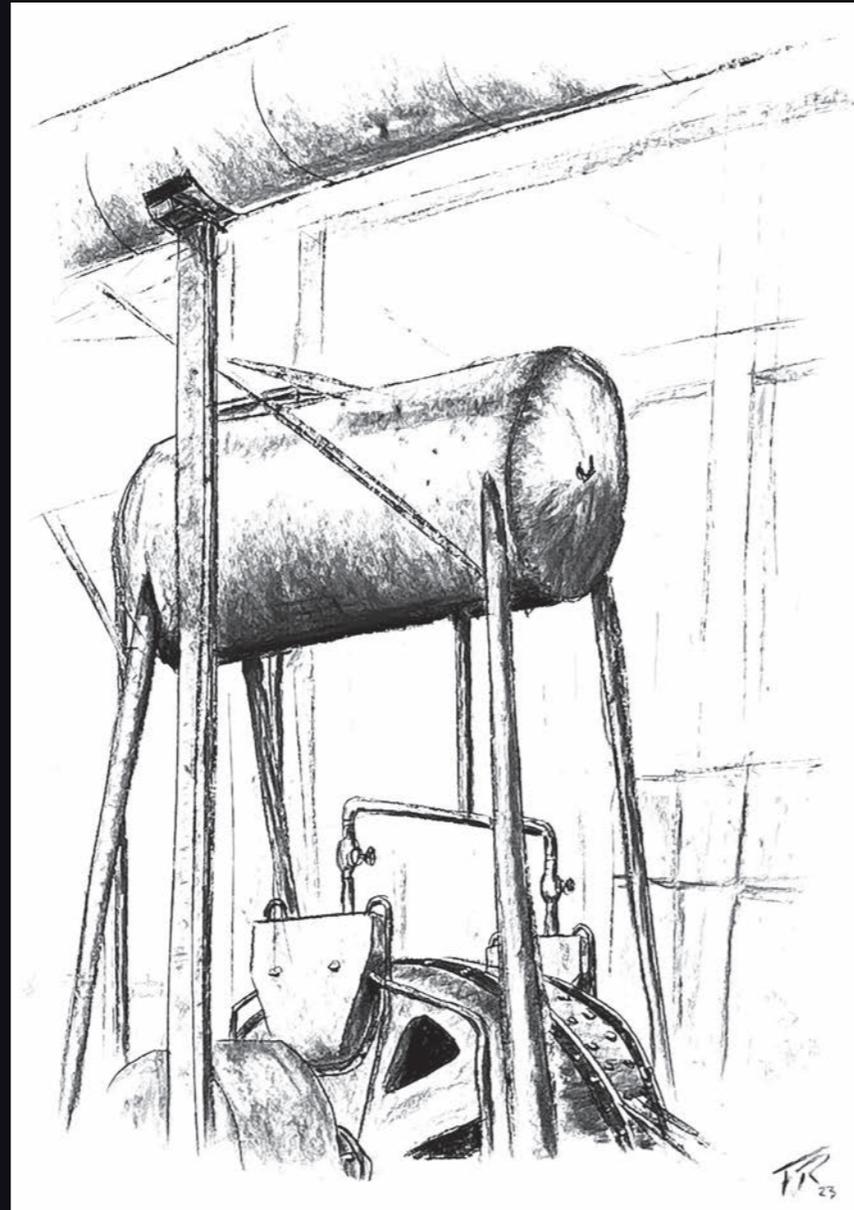
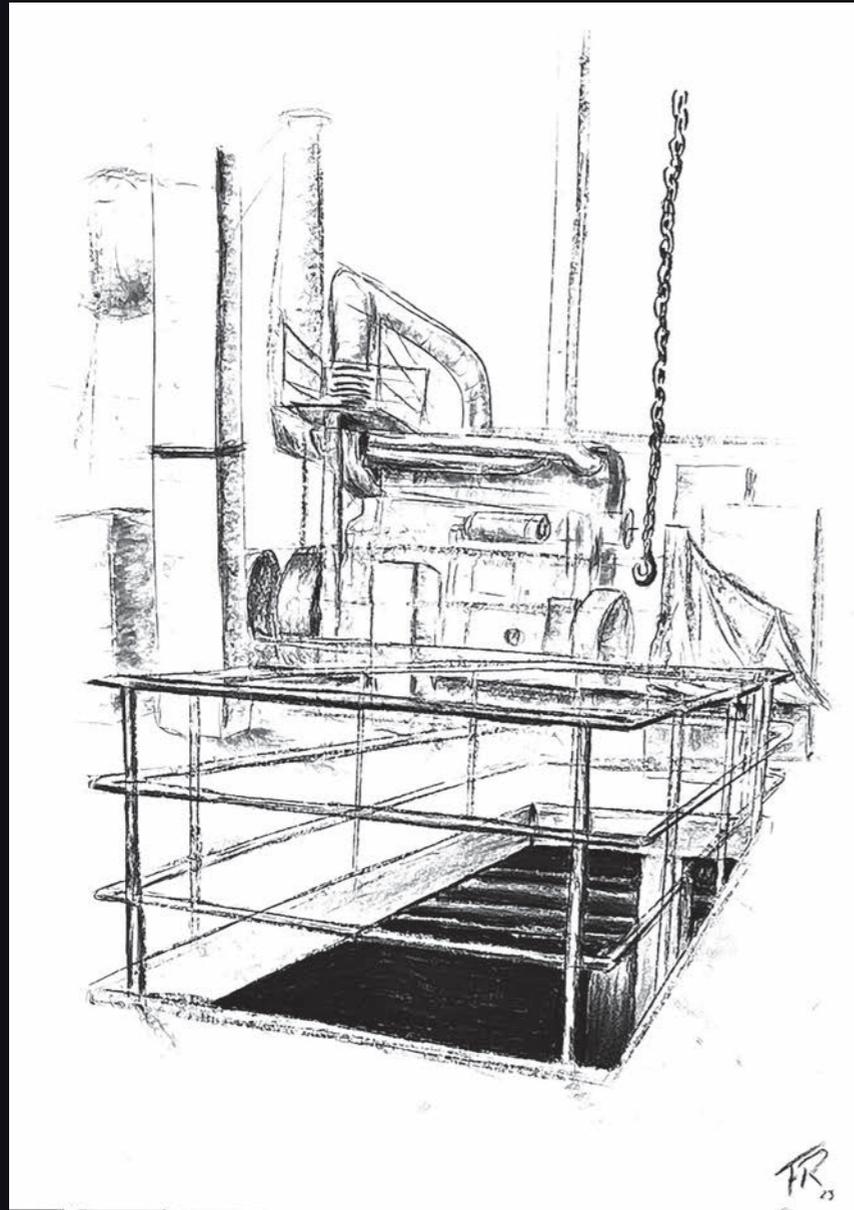


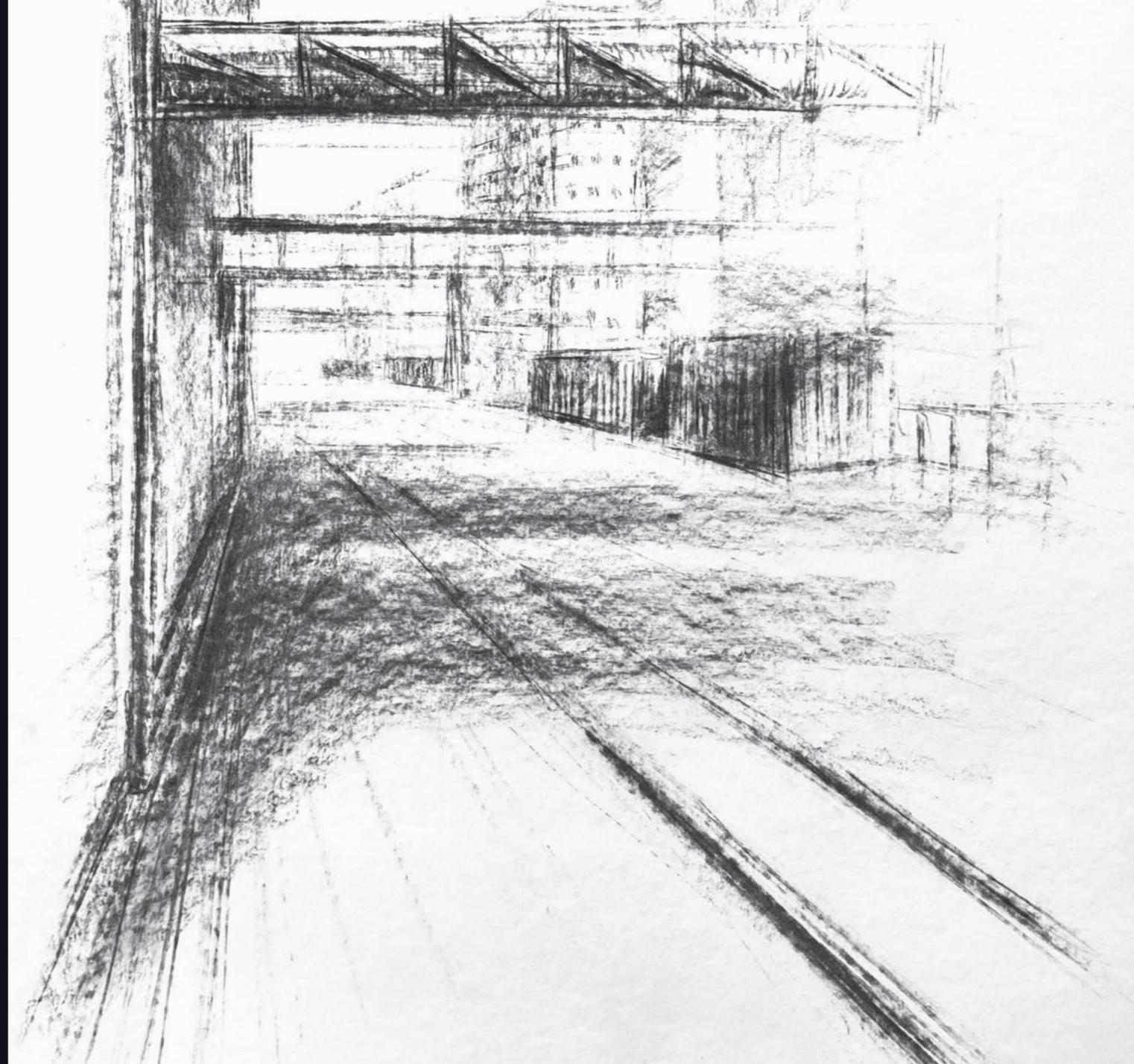
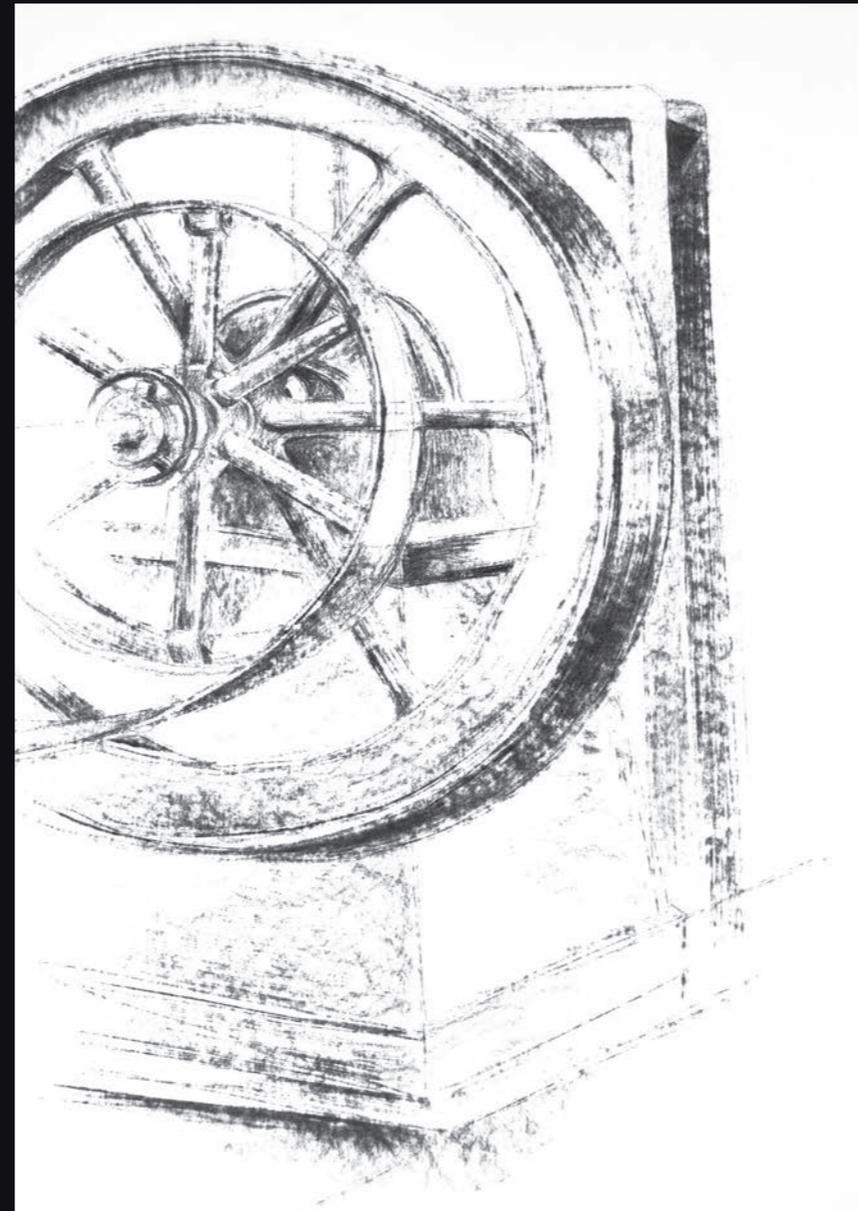


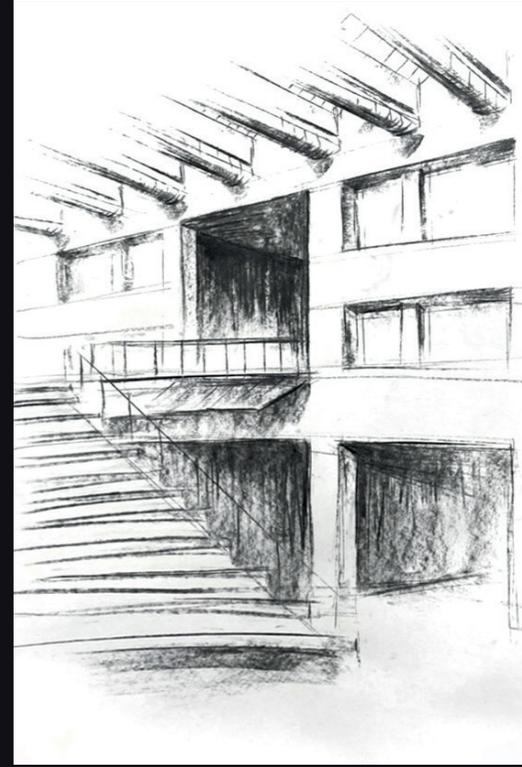
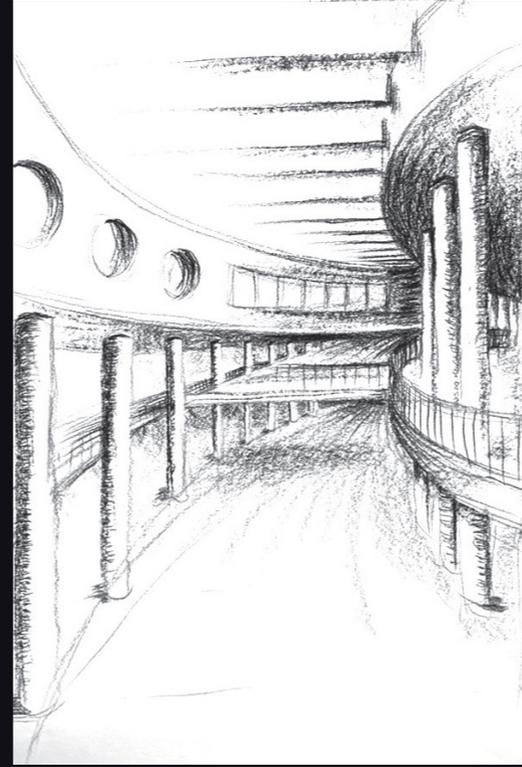
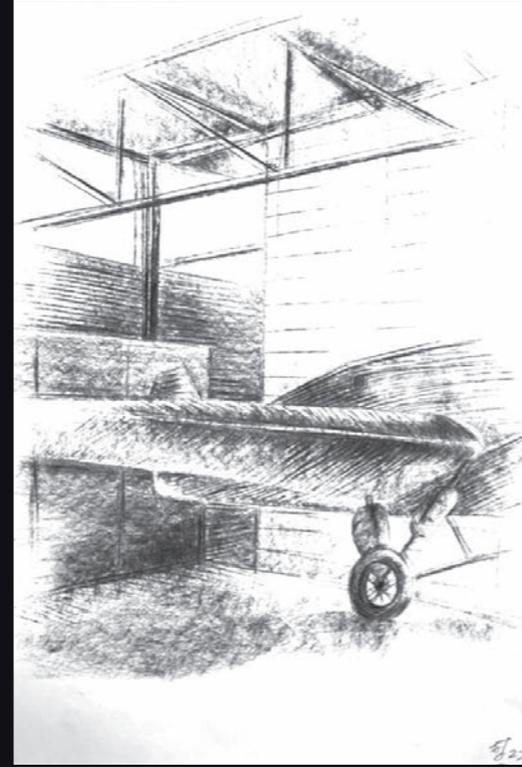
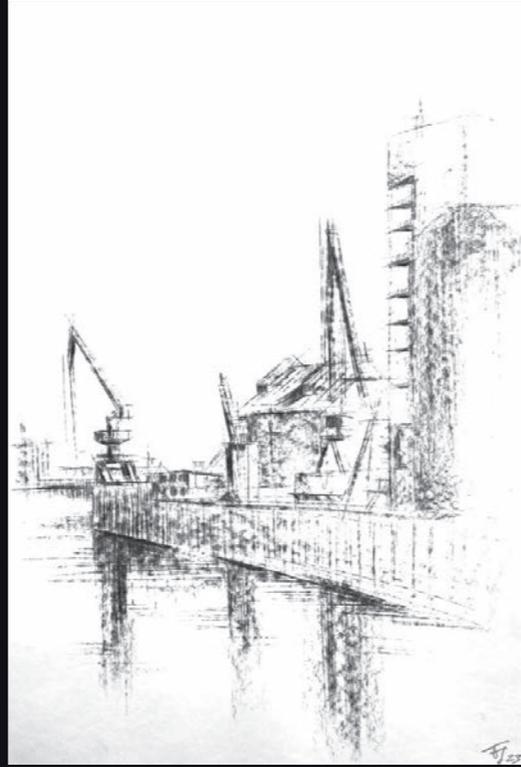
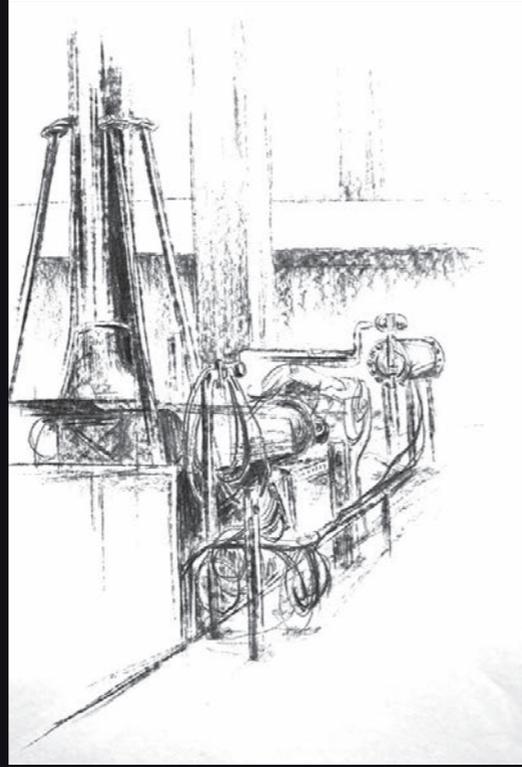
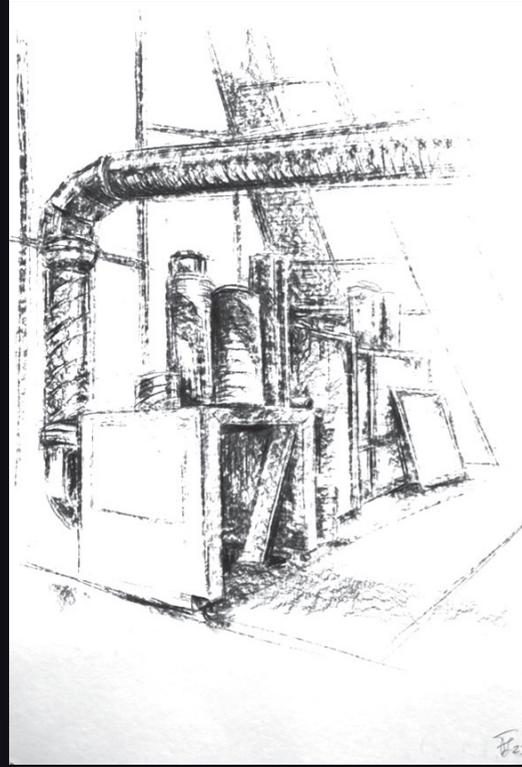


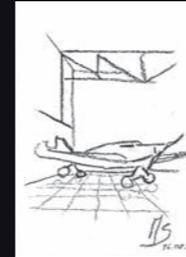
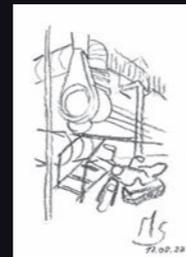
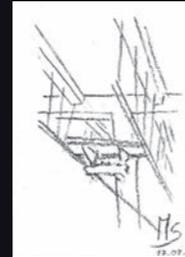
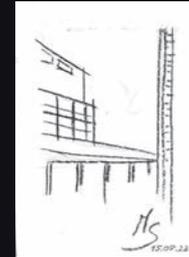
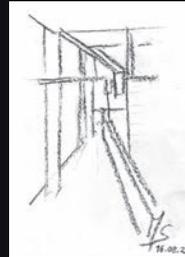
FINJA RUSCHMEYER



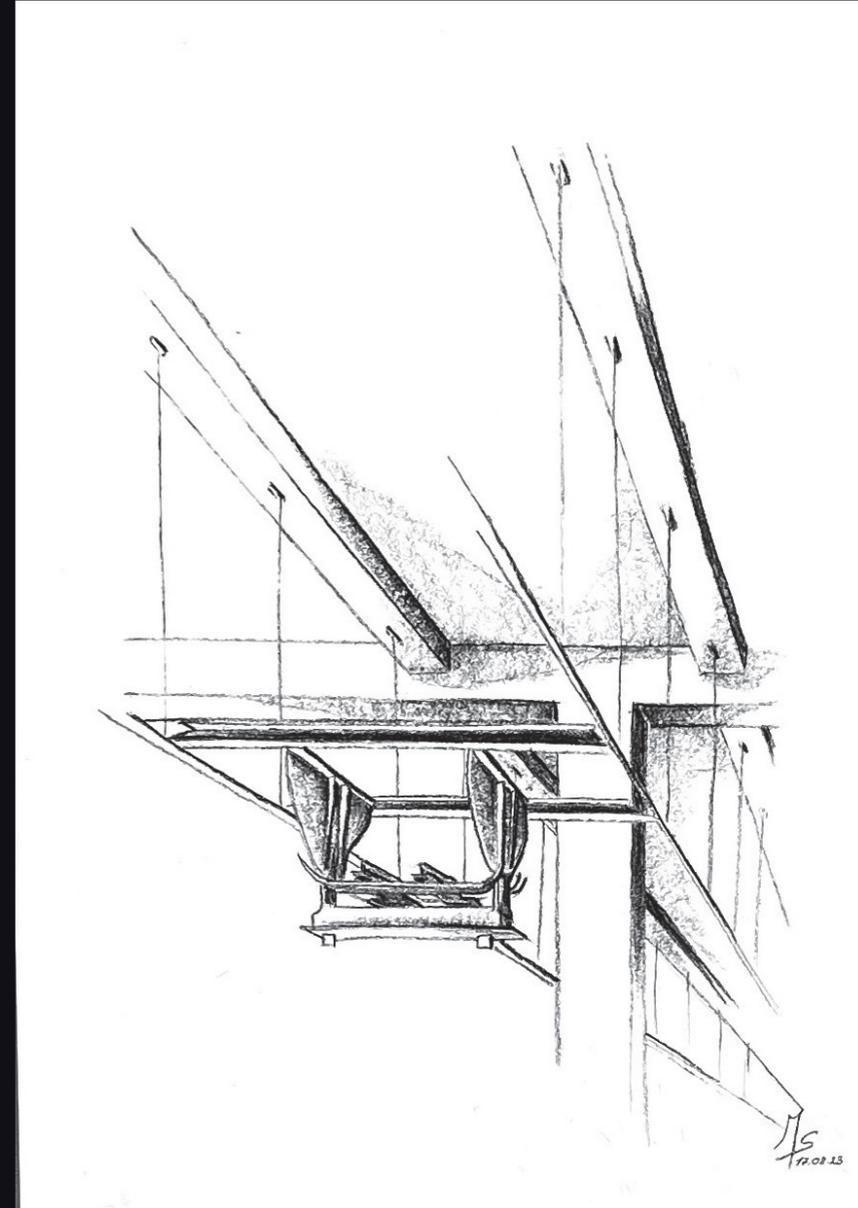
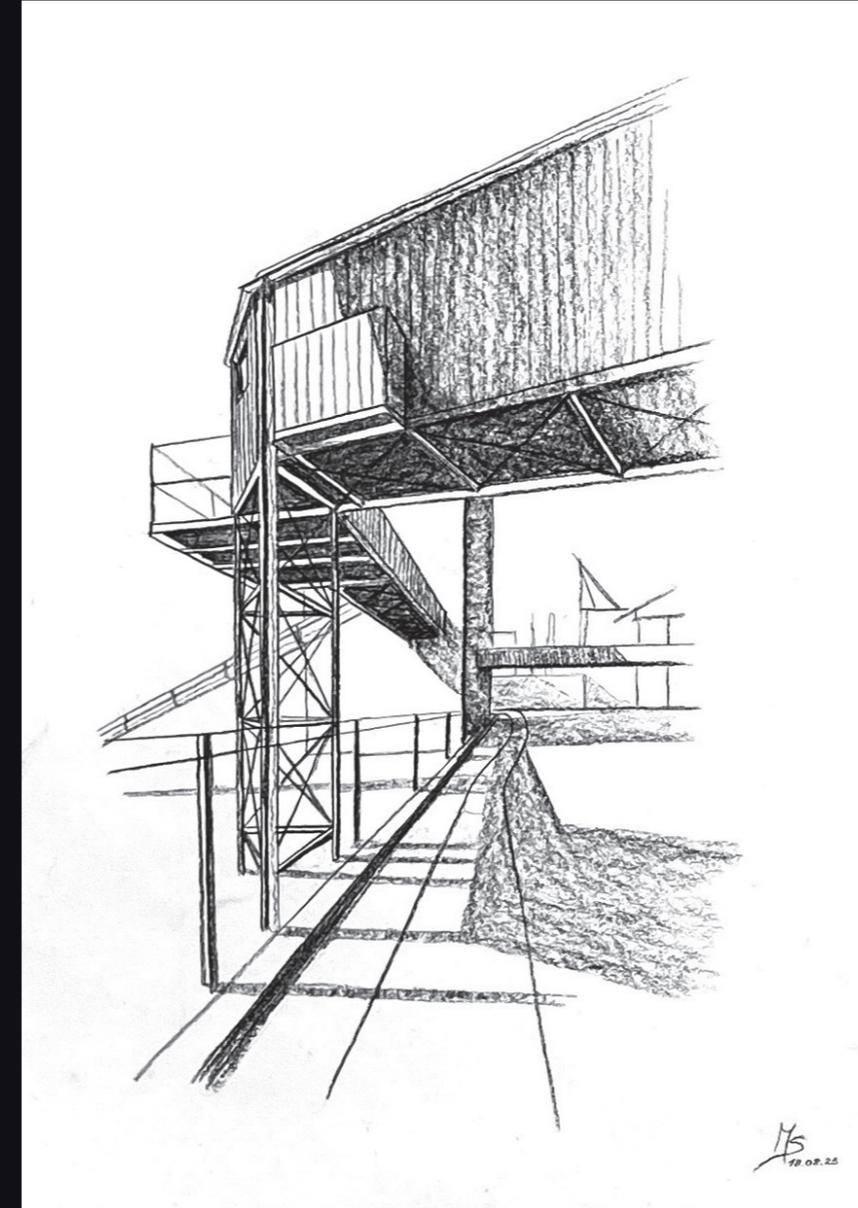


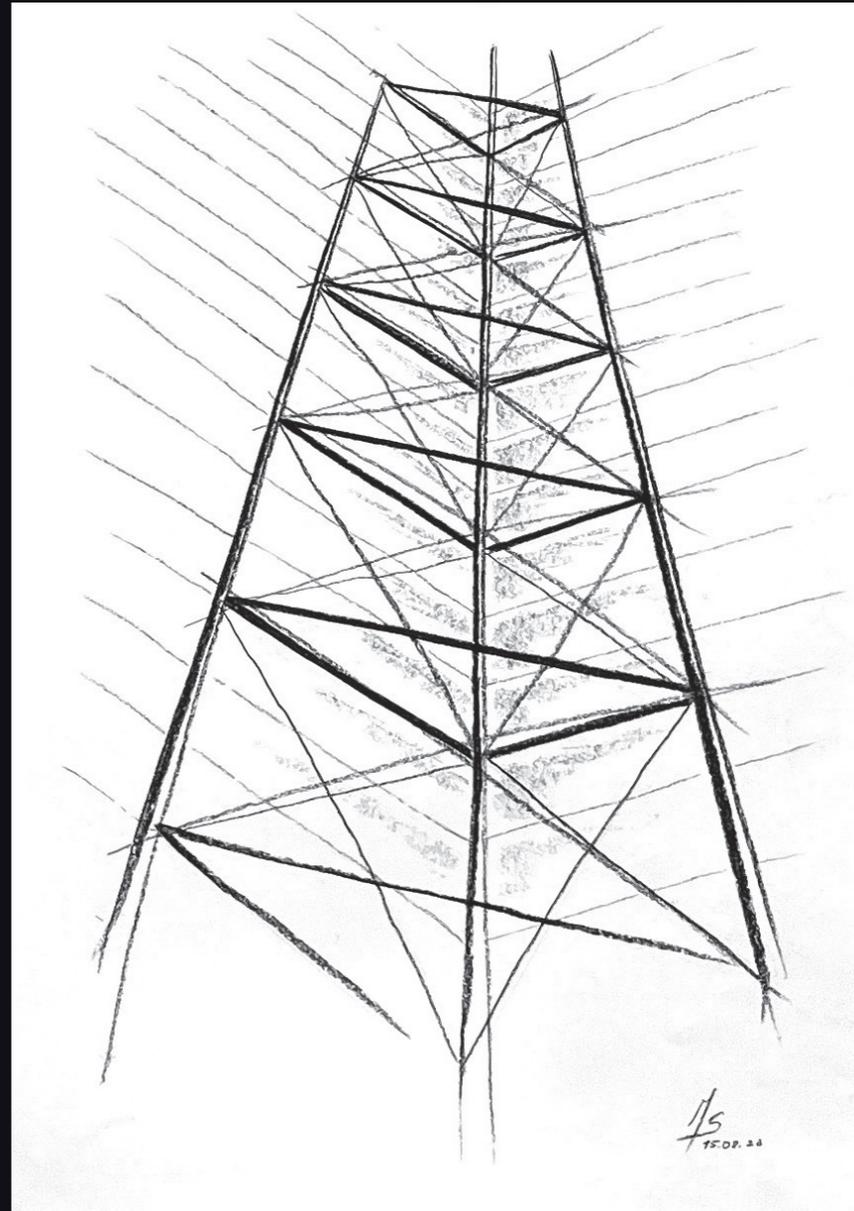
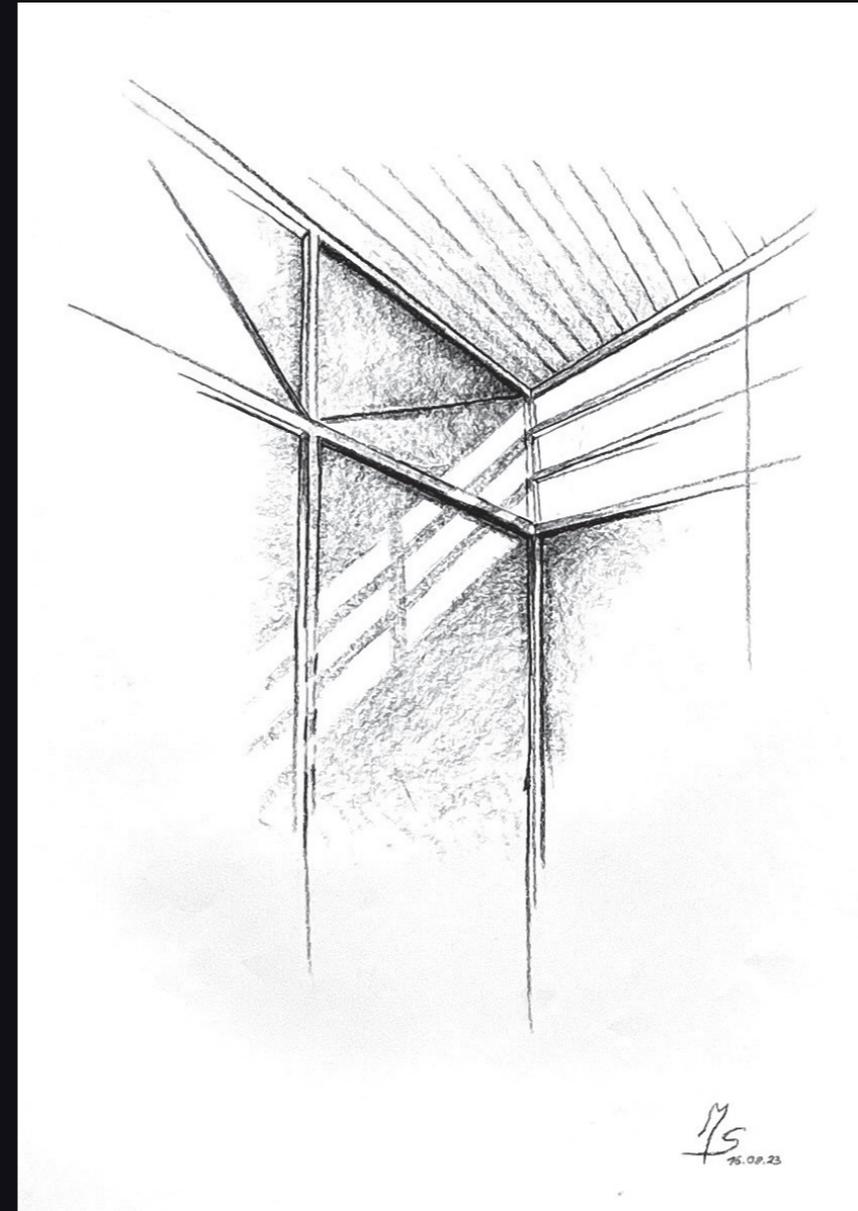
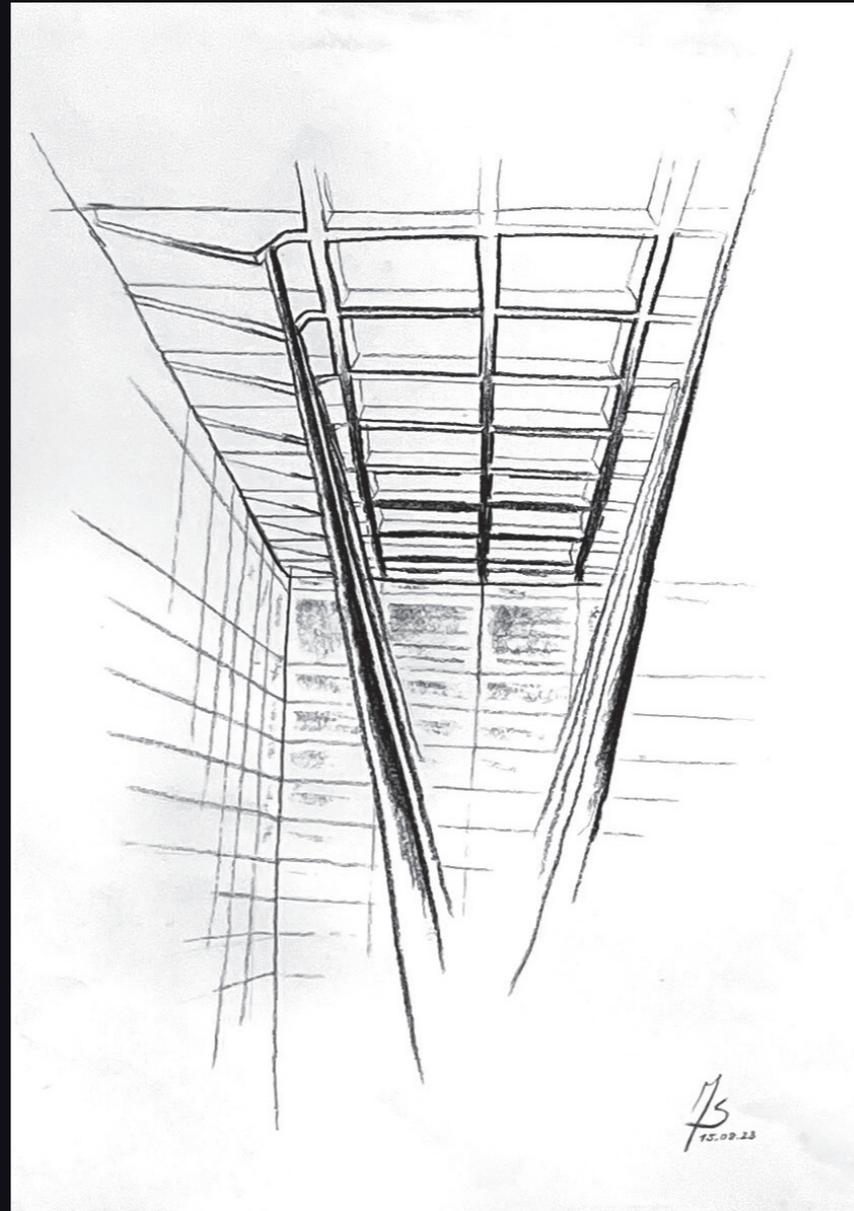
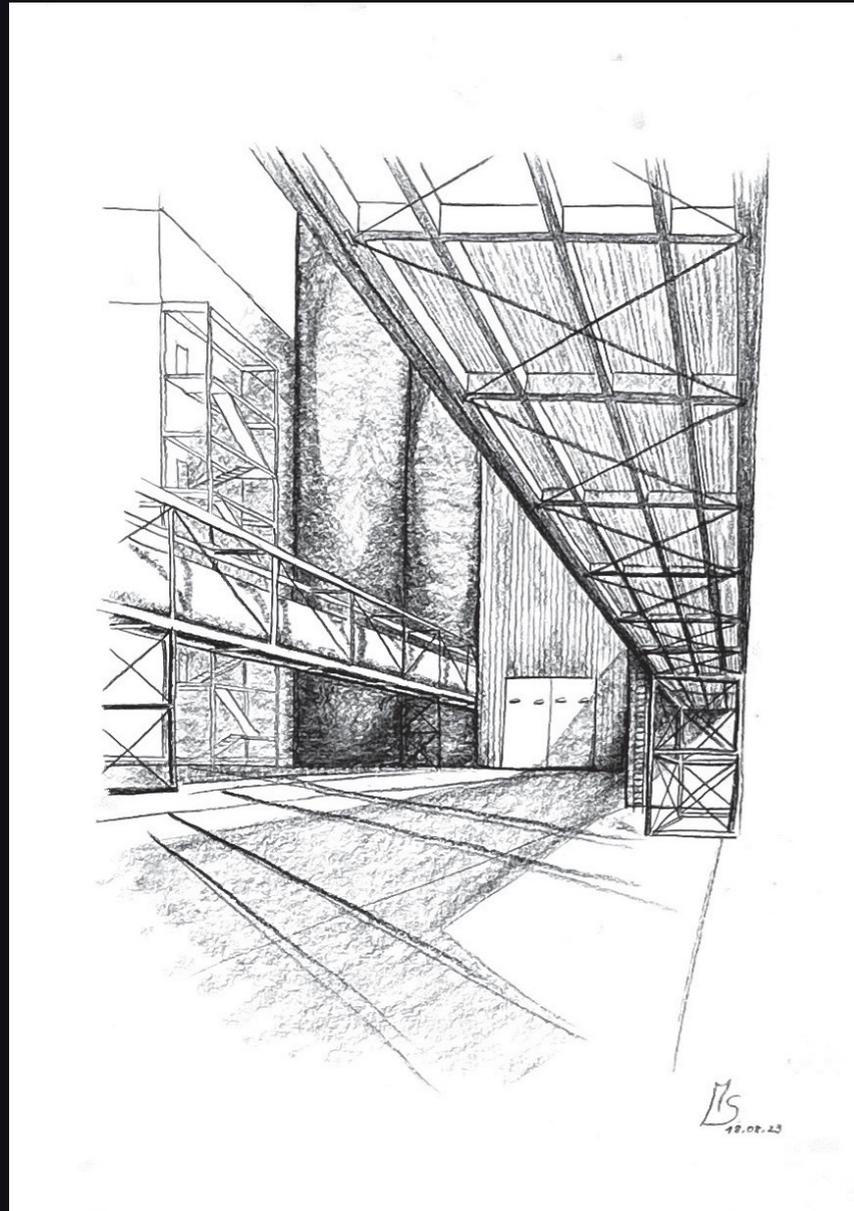


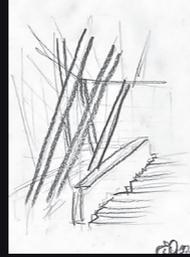
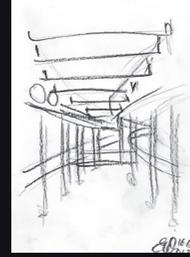




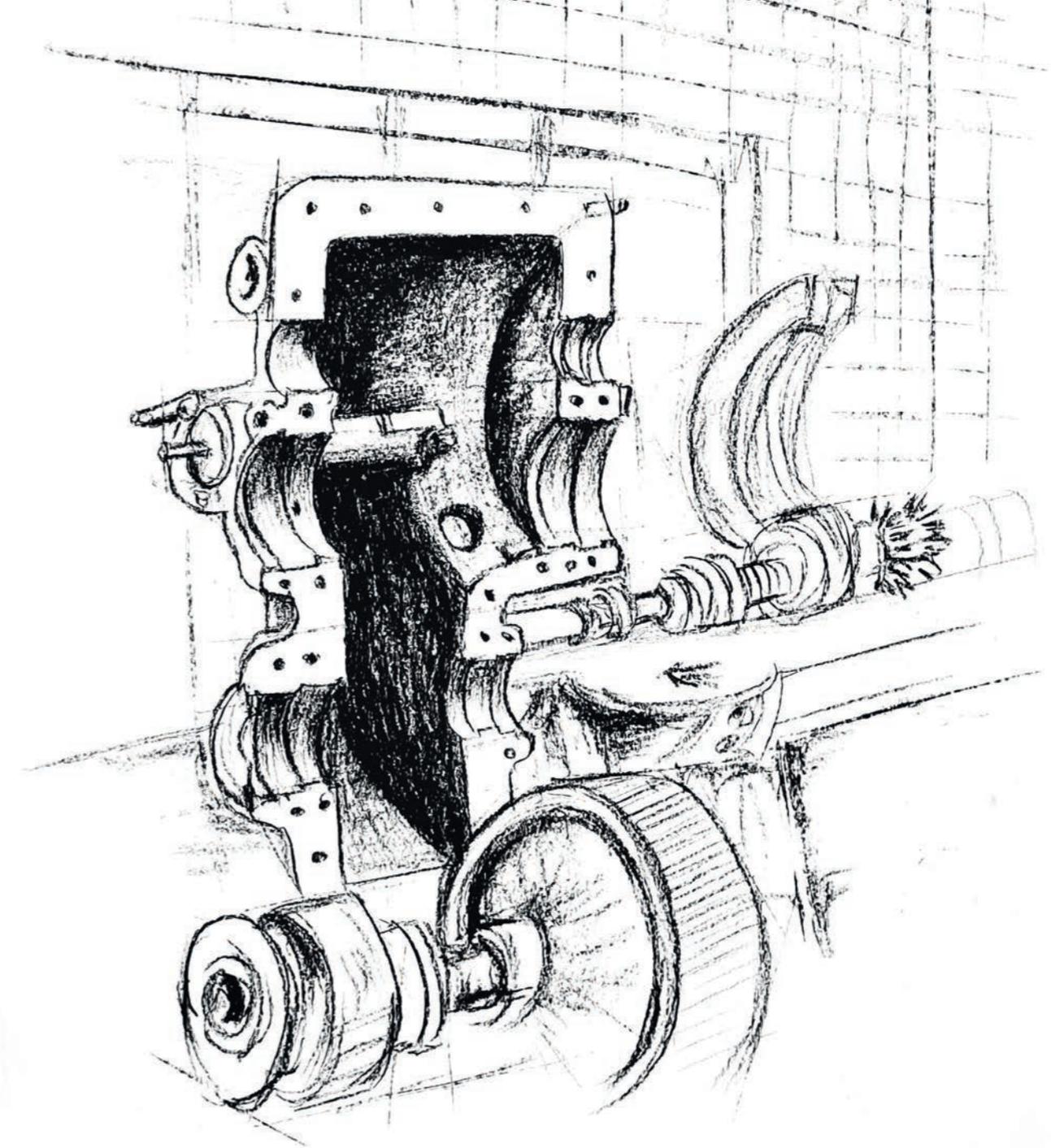
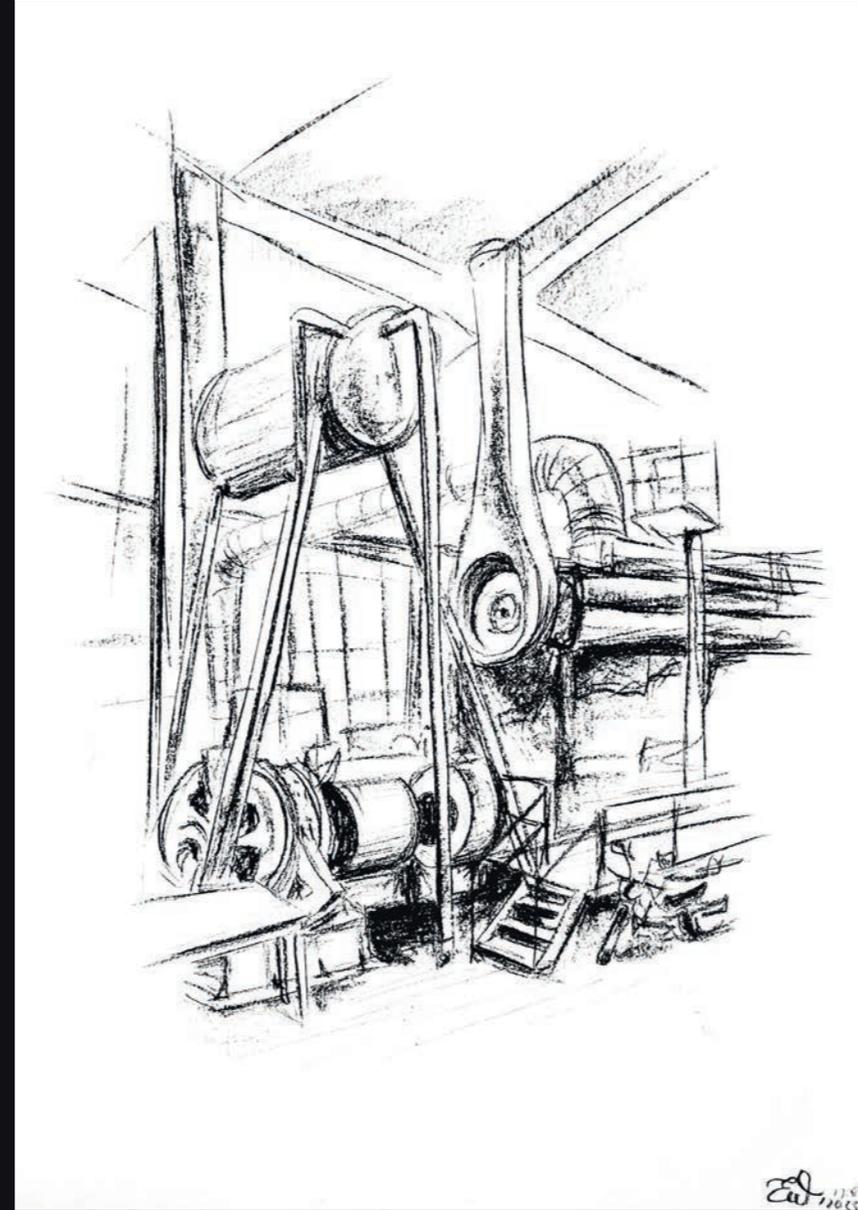
MIRIAM SCHMIDT

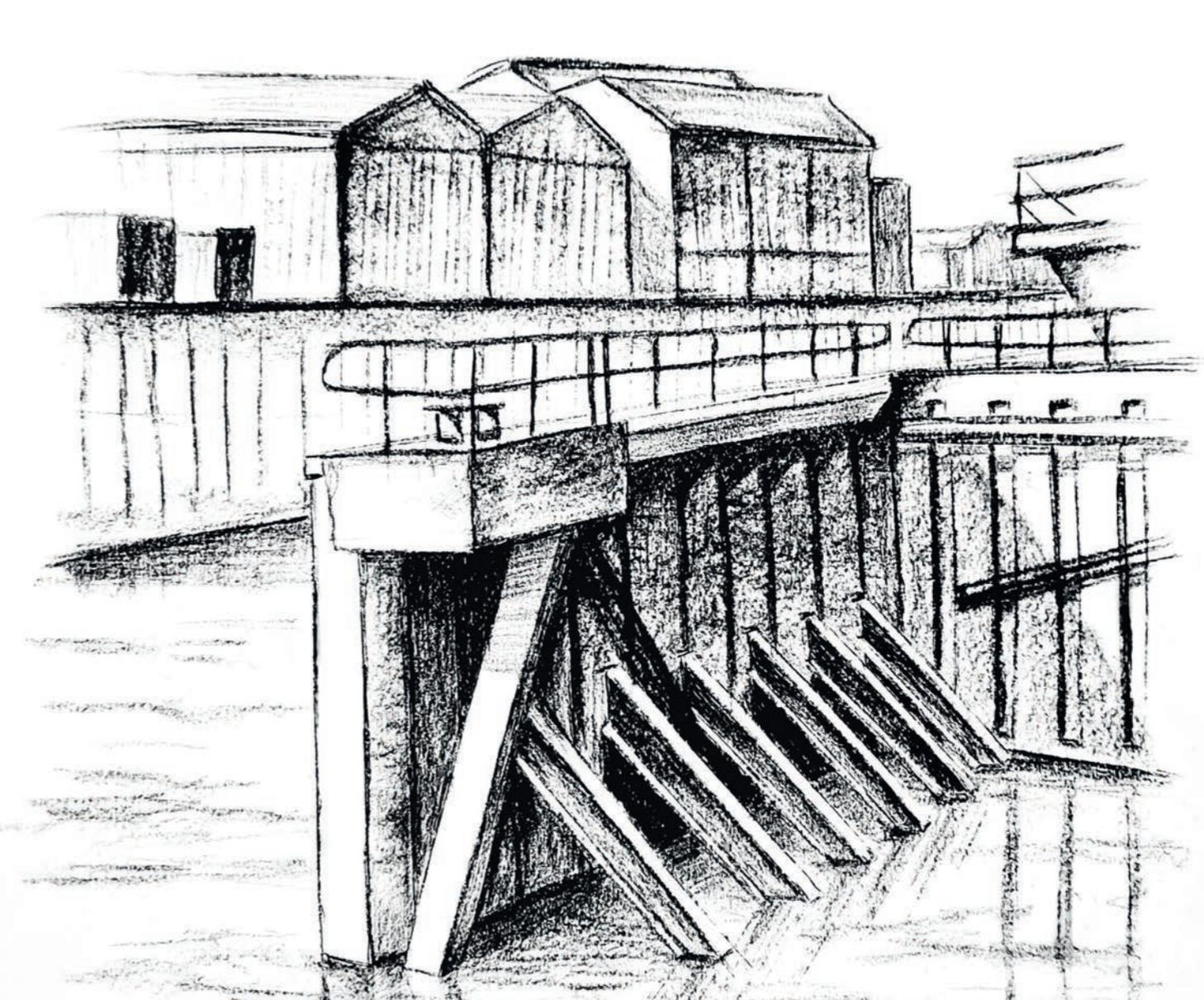
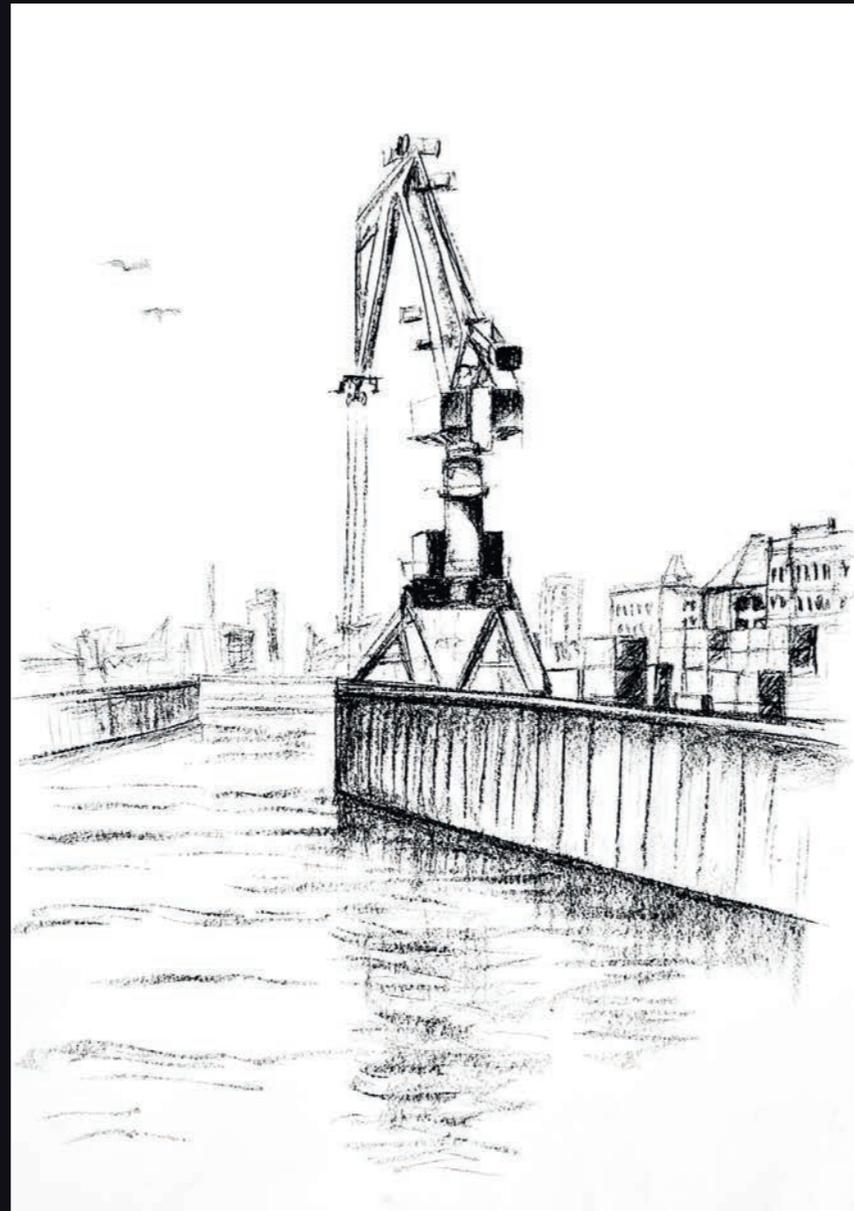
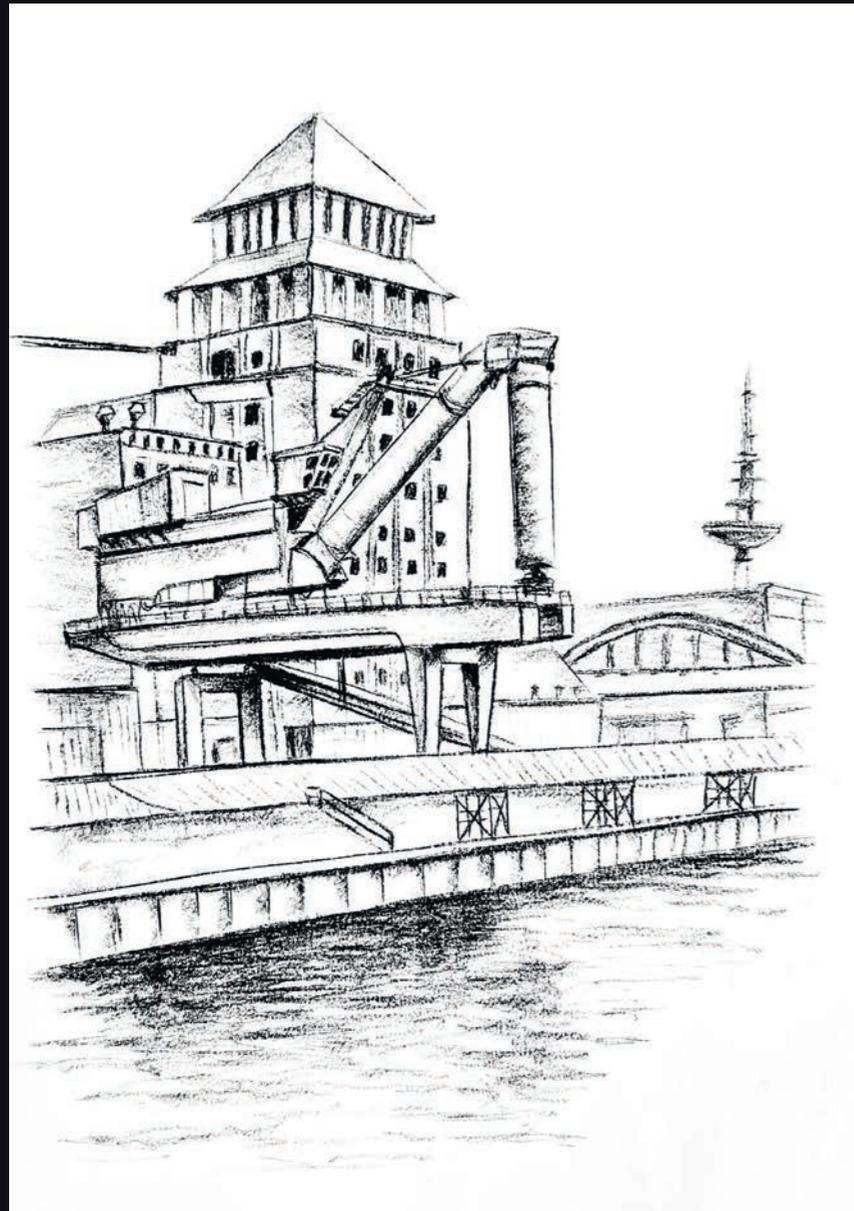






EMILY WALGER









AUSSTELLUNG VOM 18. OKTOBER – 5. DEZEMBER 2023
AB Galerie School of Architecture Bremen

